



MARBURG

Die Universitätsstadt

Beteiligungsbericht 2025 der Universitätsstadt Marburg



Herausgeberin:

Magistrat der Universitätsstadt Marburg

Fachdienst 20 – Finanzservice – Beteiligungen und Controlling

Ansprechperson: Jonas Aab

Markt 9

35037 Marburg

Inhaltsverzeichnis:

I. Allgemeiner Teil	1
1. Vorwort	1
2. Grundlegende Erläuterungen	2
II. Gesamtübersichten	7
1. Übersicht über privatrechtliche / öffentlich-rechtliche Beteiligungen	7
2. Übersicht über den Anteil der Beteiligung	10
3. Übersicht über vergebene Bürgschaften	11
4. Gliederung der Beteiligungsgesellschaften nach Geschäftsfeldern	12
5. Kumulierte Finanzdaten der Beteiligungsgesellschaften nach Geschäftsfeldern	13
III. Übersicht über die einzelnen Beteiligungen	16
1. Verkehr, Ver- und Entsorgung	16
1.1 Stadtwerke Marburg GmbH.....	17
1.2 Stadtwerke Marburg Consult GmbH	22
1.3 Marburger Verkehrsgesellschaft mbH	26
1.4 Marburger Entsorgungs-GmbH	29
1.5 Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH.....	32
1.6 Erneuerbare für Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH.....	35
1.7 Erneuerbare für Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG	38
1.8 Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG.....	41
1.9 GrundNetz GmbH.....	44
1.10 fünfwerke GmbH & Co. KG.....	47
1.11 fünfwerke Verwaltungs GmbH	50
1.12 Nahwärme Biedenkopf GmbH.....	53
1.13 Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG.....	57
1.14 EMB Netz GmbH & Co. KG	61
1.15 EMB Netz Verwaltungs GmbH.....	64
1.16 Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH	67
1.17 Gasversorgung Biedenkopf GmbH	70
1.18 Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG.....	73
1.19 Energiegenossenschaft Marburg-Biedenkopf eG.....	77
1.20 Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH.....	81
1.21 Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg	86
1.22 Abwasserverband Marburg.....	91

1.23 Zweckverband Mittelhessisches Wasserwerke	95
1.24 Wasserverband Lahn-Ohm.....	100
2. Bauen, Wohnen und Soziales.....	104
2.1 Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn.....	105
2.2 Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH	111
2.3 Marburger Service GmbH	115
2.4 Stiftung St. Jakob	118
3. Wirtschafts-, Infrastruktur- und Beschäftigungsförderung	121
3.1 Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH	122
3.2 Software Center Marburg Besitz- u. Verwaltungs-Gesellschaft mbH.....	125
3.3 Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH	128
3.4 InterKom GmbH	132
3.5 Praxis - gemeinnützige Beschäftigungs- u. Beteiligungsgesellschaft mbH .	135
3.6 INTEGRAL gGmbH.....	139
3.7 Hessische Landgesellschaft mbH.....	142
3.8 Regionalmanagement Mittelhessen GmbH.....	146
3.9 Wirtschaftsförderungsgesellschaft Marburg-Biedenkopf mbH	150
3.10 Sparkasse Marburg-Biedenkopf	154
3.11 ekom21 – Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen	158
4. Kultur und Tourismus.....	162
4.1 Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH	163
4.2 Hessisches Landestheater Marburg GmbH	168
4.3 Stiftung Heilige Elisabeth	173

I. Allgemeiner Teil

1. Vorwort

Mit dem Beteiligungsbericht werden die Institutionen vorgestellt, an denen die Universitätsstadt Marburg zur Bereitstellung einer leistungsstarken Infrastruktur sowie zur öffentlichen Daseinsvorsorge beteiligt ist.

Nach grundsätzlichen Erläuterungen, die ein besseres Verstehen der angegebenen Daten ermöglichen sollen, möchten wir Ihnen zuerst eine Übersicht über unser Beteiligungsportfolio geben. Anschließend wird die Beteiligungsgesellschaft einzeln dargestellt.

Im mittlerweile 21. Beteiligungsbericht liefert die Universitätsstadt Marburg somit für das Geschäftsjahr 2024 einen Überblick über die Unternehmen, an denen sie unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Neben allgemeinen Informationen über die Unternehmen und ihre Aufgaben enthält der Bericht Angaben zum Verlauf des Geschäftsjahres 2024. Die vorgelegten Daten basieren auf den letzten verfügbaren testierten Jahresabschlüssen und auf den von den Unternehmen bereitgestellten Informationen.



© Patricia Grähling

Nach der gesetzlichen Regelung in § 123a Hessische Gemeindeordnung hat die Universitätsstadt Marburg jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, an denen sie mit mindestens 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Eine digitale Version dieses Berichtes wird auf der Homepage der Universitätsstadt Marburg zur Verfügung gestellt. Ich lade Sie hiermit herzlich ein, die vielfältige Beteiligungslandschaft der Universitätsstadt Marburg zu entdecken.

Marburg, im November 2025

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomas Spies'. The signature is stylized with a large, looped 'S'.

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister

2. Grundlegende Erläuterungen

2.1 Inhalt, Umfang und Gliederung des Beteiligungsberichtes

2.1.1 Gesetzliche Grundlagen

Nach § 123a Hessische Gemeindeordnung (HGO) besteht seit 2005 für Städte die Verpflichtung, zur Information der Stadtverordnetenversammlung und der Öffentlichkeit jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen. In dem Bericht sind alle Unternehmen aufzuführen, an denen die Universitätsstadt Marburg mit mindestens 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Die Mindestanforderung an den Informationswert des Beteiligungsberichtes sind in § 123a Abs. 2 HGO definiert. Darzustellen sind demnach:

- der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
- der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Ertragslage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen u. -entnahmen durch die Stadt und die Auswirkungen auf die Hauswirtschaft, die Kreditaufnahmen, die von der Stadt gewährten Sicherheiten,
- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für das Unternehmen.

Zudem sind bezogen auf die von der Stadt dominierten Unternehmen die Bezüge der Organmitglieder darzustellen.

Der Beteiligungsbericht muss zusätzlich Angaben über Aufgabenträger gem. § 123a Abs. 3 HGO enthalten.

In einer öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ist der Beteiligungsbericht gem. § 123a Abs. 4 HGO zu erörtern. Zusätzlich müssen die Einwohner*innen darüber informiert werden, dass der Beteiligungsbericht vorliegt. Die Einwohner sind berechtigt, den Beteiligungsbericht einzusehen.

2.1.2 Aufbau und Inhalt des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht ist wie folgt gegliedert:

- I. Allgemeiner Teil
- II. Gesamtübersichten
- III. Übersicht über die einzelnen Beteiligungen

Die Übersicht über die einzelnen Beteiligungen (III.) ist thematisch gegliedert und beinhaltet folgende Sparten:

1. Verkehr, Ver- und Entsorgung
2. Bauen, Wohnen und Soziales
3. Wirtschafts-, Infrastruktur- und Beschäftigungsförderung
4. Kultur und Tourismus

Gegenstand der Berichterstattung ist das Haushalts- bzw. Wirtschaftsjahr 2024. Um die jeweiligen Abschlussergebnisse einordnen und Entwicklungen erkennen zu können, werden drei Jahre als Verlaufsform (2022 – 2024) abgebildet.

Die Einzeldarstellungen der Beteiligungen basieren auf Unternehmensangaben, die mit einem Mustervordruck abgefragt wurden sowie den aktuellen Berichten über die Prüfung der Jahresabschlüsse.

2.1.3 Kennzahlen

Unter Zuhilfenahme von Kennzahlen können Sachverhalte in konzentrierter Form dargestellt werden und liefern so wichtige Informationen über die wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmen. Eine Kennzahl besteht aus zwei oder mehreren Grundzahlen, die zueinander in Verhältnis gesetzt werden. Bei Grundzahlen handelt es sich um absolute Zahlen, wie zum Beispiel Einzelzahlen oder Differenzen.

Kennzahlen eignen sich daher zur Unterstützung der Steuerung als effektives und ökonomisches Instrument. So können sie behilflich zur Einschätzung verschiedener Sachverhalte und bei Findung von Entscheidungen sein.

In Einzelfällen können die auszuweisenden Kennzahlen nicht errechnet werden, da die Gesellschaft beispielsweise nicht über Anlagevermögen oder Eigenkapital verfügt. In diesen Fällen wird auf den Ausweis verzichtet.

Folgende Kennzahlen samt der Formel zur Berechnung sowie der damit verbundenen Aussagekraft wurden für unser städtisches Beteiligungsportfolio ausgewählt:

<u>Kennzahl</u>	<u>Formel</u>	<u>Aussagekraft</u>
Anlagenintensität	$= \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	Umso höher der ermittelte Wert, desto niedriger ist die Liquidität des Unternehmens und stellt zudem auch eine höhere Belastung der Fixkosten dar.
Umlaufintensität	$= \frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	Umso höher der Wert ist, umso größer ist das Liquiditätspotenzial des Unternehmens.
Eigenkapitalquote	$= \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	Ein Unternehmen ist umso solider aufgestellt, umso höher der ermittelte Wert ist und zeigt so die finanzielle Stabilität eines Unternehmens auf.
Selbstfinanzierungsgrad	$= \frac{\text{Gewinnrücklagen}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$	Der Wert gibt an, wie das Eigenkapital sich durch die Bildung bzw. Auflösung von Gewinnrücklagen entwickelt hat.
Eigenkapitalrentabilität =	$= \frac{\text{Jahresüberschuss (nach Steuern)}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$	Je höher der Wert ist, umso höher ist die Verzinsung des eingebrachten Kapitals.

2.2 Erläuterung der Rechts- und Organisationsformen

Im Folgenden wird ein Überblick über verschiedene Organisationsformen von Unternehmen gegeben.

2.2.1 Eigenbetrieb

Ein Eigenbetrieb ist ein wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit auf der Grundlage des Eigenbetriebsgesetzes. Hinsichtlich der Organisation und Wirtschaftsführung ist dieses Unternehmen verselbständigt, d. h. von der übrigen Stadtverwaltung getrennt. Organe der Eigenbetriebe sind Betriebsleitung und Betriebskommission. Finanzwirtschaftlich sind diese aus dem Gesamtvermögen der Stadt herausgenommen. Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet über die Grundsätze, nach denen der Eigenbetrieb gestaltet und wirtschaftlich geleitet werden soll. Ihr obliegt vor allem die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan und die Feststellung des Jahresabschlusses (§ 5 Eigenbetriebsgesetz).

2.2.2 Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Die GmbH ist eine juristische Person mit einem Stammkapital, dass der Summe der Stammeinlagen der Mitglieder (Gesellschafter) entspricht. Das Privatvermögen der Gesellschafter haftet nicht für die Verbindlichkeiten der GmbH, es besteht eine auf das Geschäft „beschränkte Haftung“. Die GmbH kennt nur zwei notwendige Organe: die Gesamtheit der Gesellschafter (Gesellschafterversammlung) und die Geschäftsführung. Ein Aufsichtsrat ist für die GmbH nicht zwingend vorgeschrieben; seine Einrichtung ergibt sich jedoch in der Regel aus § 122 Abs. 1 Nr. 3 HGO (Sicherung der Einflussnahme).

Eine gemeinnützige GmbH (gGmbH) ist eine Sonderform, die sich in einer besonderen Gemeinwohlorientierung begründet. Werden die Anforderungen des Gemeinnützigkeitsrechts erfüllt, bestehen Steuervergünstigungen.

Eine GmbH & Co. KG bezeichnet eine Kommanditgesellschaft (KG), bei der eine GmbH persönlich haftender Gesellschafter ist. Eine Kommanditgesellschaft ist eine Personengesellschaft, deren Zweck auf den Betrieb eines Handelsgewerbes unter gemeinschaftlicher Firma gerichtet ist. Ein oder mehrere Gesellschafter sind unbeschränkt persönlich haftend (Komplementär), ein mit seiner Haftung auf eine bestimmte Vermögenseinlage beschränkter Gesellschafter ist Kommanditist.

2.2.3 Aktiengesellschaft (AG)

Die AG ist eine Gesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit, die ein in Aktien zerlegtes Grundkapital aufweist. Aktionär wird man durch Erwerb eines Aktienstückes (Mitgliedschaftsurkunde). Die Aktionäre haften also nicht für Geschäftsverbindlichkeiten. Die AG hat drei vom Gesetzgeber vorgeschriebene Organe: den Vorstand als verantwortlichen Leiter der AG nach innen und außen, den Aufsichtsrat mit Repräsentanten der Anteilseigner und die Hauptversammlung der Aktionäre.

Für Aktiengesellschaften gilt gem. § 122 Abs. 3 HGO ein Nachranggrundsatz, d. h. eine Beteiligung in Form einer Aktiengesellschaft soll nur erfolgen, wenn der öffentliche Zweck des Unternehmens nicht ebenso gut in einer anderen Rechtsform erfüllt werden kann.

2.2.4 Rechtlich selbständige Anstalten (Anstalten des öffentlichen Rechts)

Rechtlich selbständige Anstalten können von Kommunen nur auf der Grundlage eines besonderen Gesetzes gebildet werden. Auf kommunaler Ebene hervorzuheben sind die Sparkassen, für die neben dem Kreditwesengesetz zahlreiche Sonderbestimmungen gelten. Organe sind der Vorstand, der die laufenden Geschäfte führt, und der Verwaltungsrat als Kontrollorgan, dessen Vorsitzender regelmäßig der Spitzenbeamte der kommunalen Gebietskörperschaften (Gemeinde, Stadt, Landkreis) ist. Die Sparkasse haftet für ihre Verbindlichkeiten mit ihrem gesamten Vermögen. Der Träger der Sparkasse haftet nicht für ihre Verbindlichkeiten (§ 3 Sparkassengesetz).

Weitere rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts ermöglicht das Hessische Offensivgesetz von 2005 und seit Dezember 2011 der neu eingefügte § 126a HGO. Danach kann die Kommune Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts errichten oder bestehende Regie- und Eigenbetriebe im Wege der Gesamtrechtsnachfolge in rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts umwandeln.

2.2.5 Körperschaft des öffentlichen Rechts

Eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die hoheitliche Aufgaben wahrnimmt, welche ihr gesetzlich oder per Satzung übertragen wurden. Sie handelt öffentlich-rechtlich in einer eigenständigen Organisationseinheit.

2.2.6 Zweckverbände

Die Zweckverbände sind Zusammenschlüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden zur gemeinsamen Erfüllung bestimmter Aufgaben, zu deren Durchführung sie berechtigt oder verpflichtet sind. Sie sind Körperschaften des öffentlichen Rechts und verwalten ihre Angelegenheiten in eigener Verantwortung auf der Basis des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG). Organe sind der Verbandsvorstand und die Verbandsversammlung.

2.2.7 Wasser- und Bodenverbände

Wasser- und Bodenverbände sind den Zweckverbänden ähnliche Körperschaften des öffentlichen Rechts auf spezialgesetzlicher Grundlage. Während bei den Zweckverbänden nur Gebietskörperschaften Mitglieder sind, können den Wasser- und Bodenverbänden auch natürliche und juristische Personen des privaten Rechts angehören.

2.2.8 Eingetragene Vereine (e.V.)

Vereine sind auf gewisse Dauer bestehende freiwillige Zusammenschlüsse von mindestens sieben Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zwecks, wobei der Bestand vom Wechsel der Mitglieder unabhängig ist. Organe sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung. Die Rechtsfähigkeit kann der Verein durch Eintragung in das Vereinsregister (e.V.) beim zuständigen Amtsgericht erlangen.

2.2.9 Stiftungen

Eine Stiftung ist eine Einrichtung, die mit Hilfe eines Vermögens einen vom Stifter festgelegten Zweck verfolgt. Bei Stiftungen wird in der Regel das Vermögen auf Dauer erhalten und die Destinatäre können nur in den Genuss der Erträge kommen. Stiftungen können in verschiedenen rechtlichen Formen (privatrechtlich oder öffentlich-rechtlich) und zu jedem legalen Zweck errichtet werden. Die meisten Stiftungen werden in privatrechtlicher Form errichtet und dienen gemeinnützigen Zwecken. Man unterscheidet Förderstiftungen, die Tätigkeiten Dritter finanziell fördern, und operative Stiftungen, die zur Erfüllung des Stiftungszwecks selbst Projekte durchführen. Eine Stiftung hat in der Regel eine Satzung, die unter anderem die Zwecke und die Art ihrer Verwirklichung festschreibt. Nach außen wird die Stiftung von einem Vorstand vertreten, es können satzungsgemäß aber auch zusätzliche Stiftungsorgane und Gremien eingerichtet werden. Im Unterschied zu einem Verein hat eine rechtsfähige Stiftung keine Mitglieder und unterliegt der staatlichen Stiftungsaufsicht.

2.3 Erläuterung zur Rechnungslegung

Mit den verschiedenen Organisationsformen (GmbH, Verband, Eigenbetrieb, Sparkasse) sind auch unterschiedliche Systeme der Rechnungslegung verbunden. Im Beteiligungsbericht werden diverse Daten der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie ausgewählte Kennzahlen abgebildet.

2.3.1 Rechnungslegung nach dem Handelsgesetzbuch (HGB)

Der größte Teil der Beteiligungen der Universitätsstadt Marburg wendet die kaufmännische Buchführung an und erstellt den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung nach den Vorgaben des Handelsgesetzbuches (HGB). Durch die Erfolgs- und Bestandsmittlung soll damit ein Einblick in die wirtschaftliche Lage und vor allem in die Vermögensverhältnisse eines Unternehmens gegeben werden. Die Bilanz ist nach HGB die Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva). Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ermittelt den Unternehmenserfolg. Aus ihr sind alle Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres ersichtlich.

2.3.2 Weitere Rechnungslegungssysteme

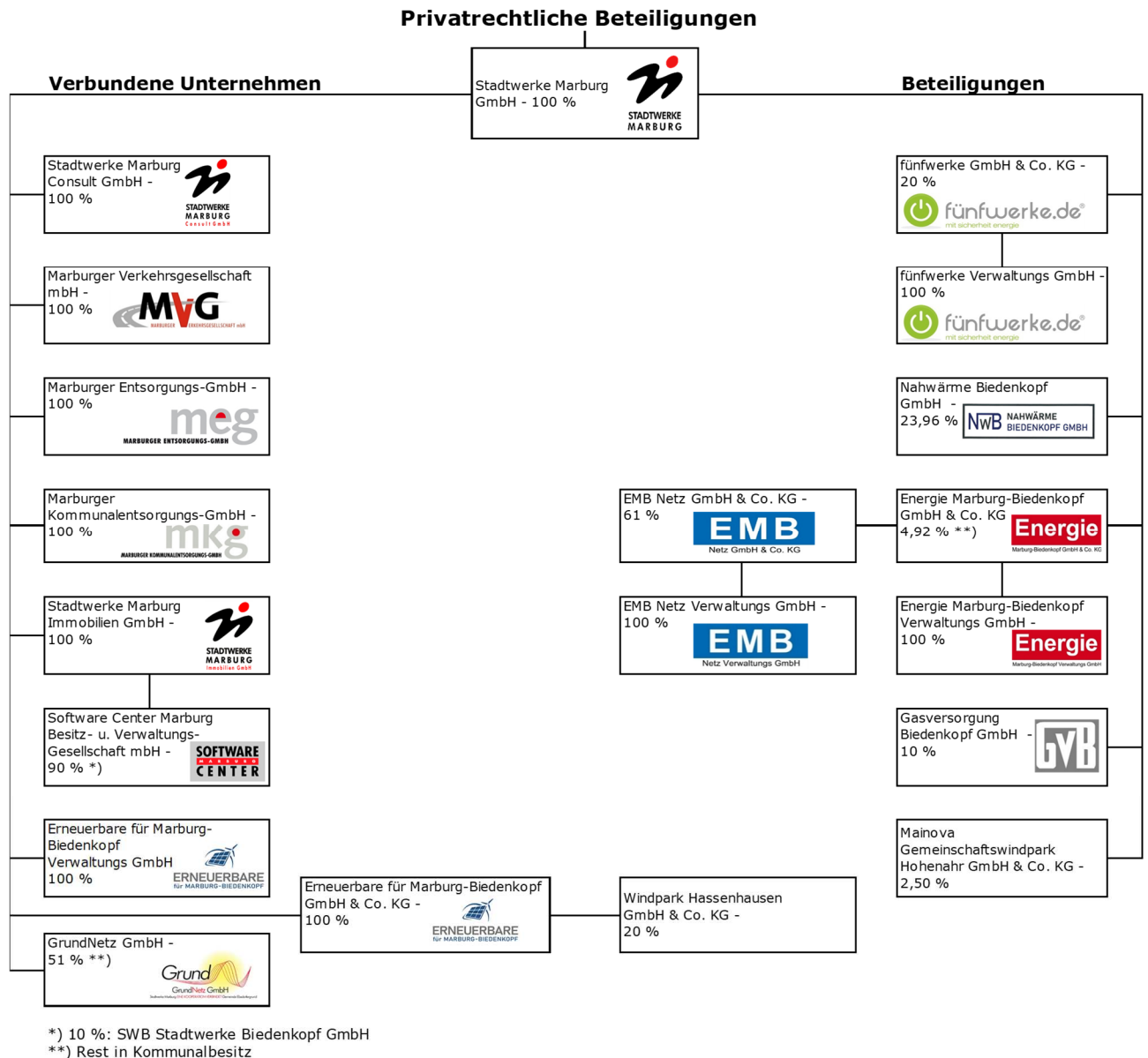
Fällt eine Organisationseinheit in den Anwendungsbereich der HGO, sind die Vorschriften für die Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der staatlichen doppelten Buchführung (Doppik) einschlägig (bspw. Zweckverbände). Die Rechnungslegung erfolgt dann nach den Vorschriften des Gemeindeshaushaltsrechts, welches durch die HGO, die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und die Gemeindekassenverordnung (GemKVO) ausgeformt wird. Die Doppik ähnelt der kaufmännischen Buchführung, angepasst an die Belange der öffentlichen Hand. Die Vermögensrechnung ist das Pendant zur Bilanz und die Ergebnisrechnung das Pendant zur GuV.

2.4 Weitere Informationen

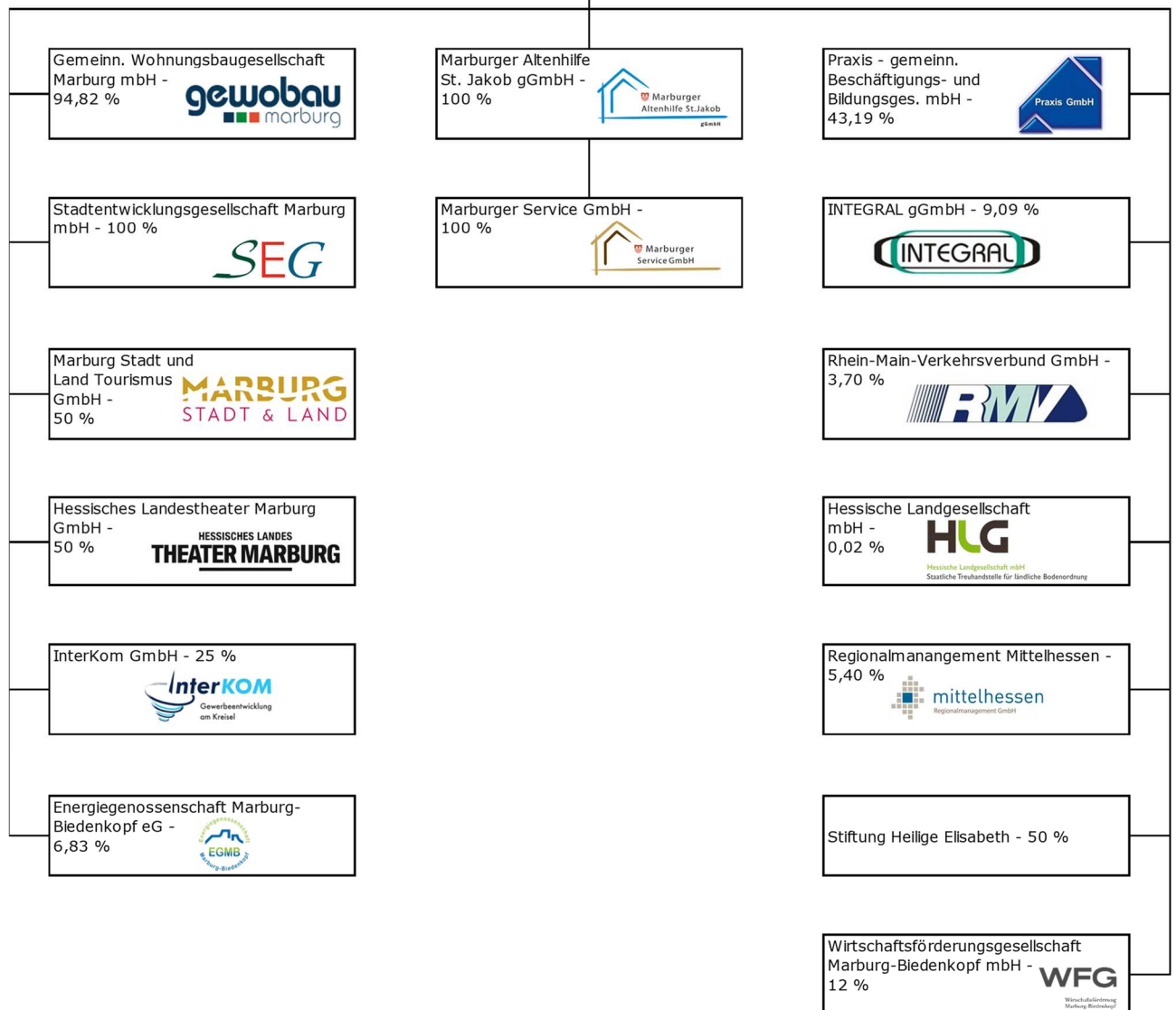
Weitere Informationen zu den Beteiligungsgesellschaften können Sie dem Band III des Haushaltsplans 2025 der Universitätsstadt Marburg entnehmen.

II. Gesamtübersichten

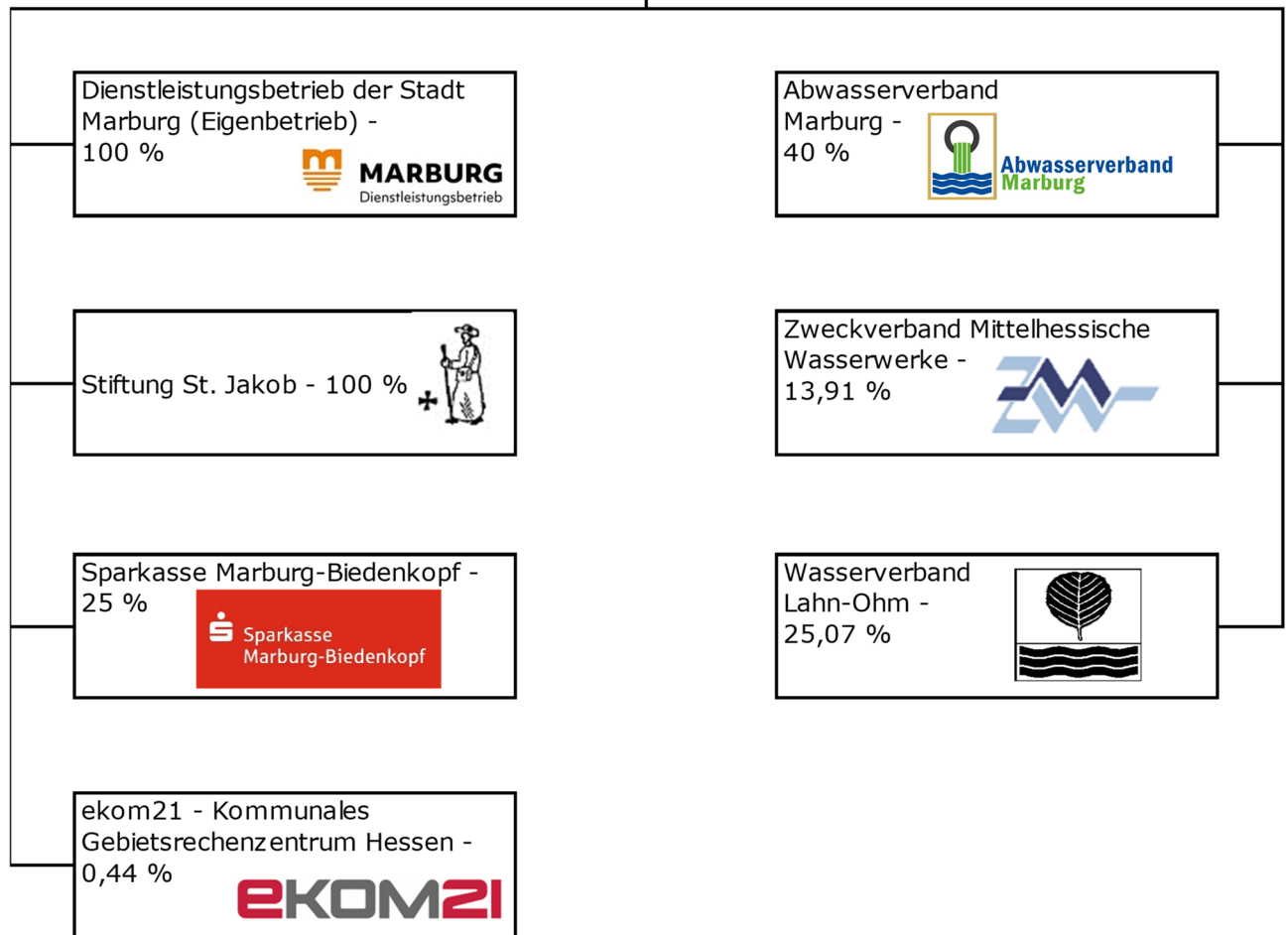
1. Übersicht über privatrechtliche / öffentlich-rechtliche Beteiligungen



Privatrechtliche Beteiligungen



Öffentlich-rechtliche Beteiligungen



2. Übersicht über den Anteil der Beteiligung

	Beteiligung in %		mittelbare Beteiligung über
	unmittelbar	mittelbar	
Privatrechtliche Beteiligungen			
Stadtwerke Marburg GmbH	100		
Stadtwerke Marburg Consult GmbH		100	Stadtwerke Marburg GmbH
Marburger Verkehrsgesellschaft mbH		100	Stadtwerke Marburg GmbH
Marburger Entsorgungs-GmbH		100	Stadtwerke Marburg GmbH
Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH		100	Stadtwerke Marburg GmbH
Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH		100	Stadtwerke Marburg GmbH
Software Center Marburg Besitz- u. Verwaltungs-Gesellschaft mbH		90	Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH
Erneuerbare für Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH		100	Stadtwerke Marburg GmbH
Erneuerbare für Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG		100	Stadtwerke Marburg GmbH
Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG		20	Erneuerbare für Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG
GrundNetz GmbH		51	Stadtwerke Marburg GmbH
fünfwerke GmbH & Co. KG		20	Stadtwerke Marburg GmbH
fünfwerke Verwaltungs GmbH		20	fünfwerke GmbH & Co. KG
Nahwärme Biedenkopf GmbH		23,96	Stadtwerke Marburg GmbH
Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG		4,92	Stadtwerke Marburg GmbH
EMB Netz GmbH & Co. KG		3,49	Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG
EMB Netz Verwaltungs GmbH		3,49	EMB Netz GmbH & Co. KG
Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH		4,92	Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG
Gasversorgung Biedenkopf GmbH		10	Stadtwerke Marburg GmbH
Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG		2,5	Stadtwerke Marburg GmbH
Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn	94,82		
Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH	100		
Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH	50		
Hessisches Landestheater Marburg GmbH	50		
InterKom GmbH	25		
Energiegenossenschaft Marburg-Biedenkopf eG	6,83		
Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH	100		
Marburger Service GmbH		100	Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH
Praxis - gemeinnützige Beschäftigungs- und Bildungsgesellschaft mbH	43,19		
INTEGRAL gGmbH	9,09		
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	3,7		
Hessische Landgesellschaft mbH	0,02		
Regionalmanagement Mittelhessen GmbH	5,4		
Stiftung Heilige Elisabeth	50		
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Marburg-Biedenkopf mbH	12		
Öffentlich-rechtliche Beteiligungen			
Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg	100		
Stiftung St. Jakob	100		
Sparkasse Marburg-Biedenkopf	25		
ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen	0,883		
Abwasserverband Marburg	40		
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke	13,91		
Wasserverband Lahn-Ohm	25,09		

3. Übersicht über vergebene Bürgschaften

Bürgschaftsnehmer	Art	Verbürgter Betrag in €	Stand: 31.12.2023 in €	Stand: 31.12.2024 in €
GeWoBau Marburg GmbH	Ausfallbürgschaft (Modernisierung von Mietwohnungen)	2.556.459	1.370.730	1.256.512
GeWoBau Marburg GmbH	Ausfallbürgschaft (Finanzierung der Übertragung städt. Liegenschaften)	8.794.220	4.534.563	4.137.932
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2005	111.000	11.100	5.550
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2006	91.000	13.650	9.100
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2007	38.500	7.700	5.775
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2008	41.000	10.250	8.200
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2009	93.500	28.050	23.375
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2010	90.500	31.675	27.150
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2011	99.500	39.800	34.825
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Altenpflegeheim Sudetenstr. 24	11.000.000	10.286.347	9.956.581
Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH	Selbstschuldnerische Bürgschaft (Darlehen der Volksbank Mittelhessen)	14.316.173	7.015.650	3.712.346
Marburger Entsorgungs-GmbH	Bürgschaft für die Finanzierung zur Errichtung einer Biogasanlage mit Photovoltaikanlage	300.000	72.127	51.685
Hess. Landgesellschaft mbH	Bodenbevorratung für Michelbach-Nord	2.556.459	-	-
SCM Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH	Selbstschuldnerische Bürgschaft - TTZ	7.960.000	1.979.593	1.530.054
Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH	Garantieträgerschaft für die Mitgliedschaft der SEG in der Zusatzversorgungskasse (ZVK)	nicht beziffert	-	-
Marburg Tourismus und Marketing GmbH	Garantieträgerschaft für die Mitgliedschaft von MTM in der Zusatzversorgungskasse	nicht beziffert	-	-
Stadtwerke Marburg GmbH	Garantieträgerschaft für die Mitgliedschaft der Stadtwerke in der ZVK	nicht beziffert	-	-
SWMR Consult GmbH	Absicherung der ZVK- Mitgliedschaft der Beschäftigten der SWMR Consult GmbH	nicht beziffert	-	-
Marburger Entsorgungs-GmbH	Bürgschaft für die Finanzierung zur Errichtung einer Biogasanlage mit Photovoltaikanlage	3.000.000	749.790	545.632
Marburger Verkehrsgesellschaft mbH	Absicherung der ZVK- Mitgliedschaft der Beschäftigten der Marburger Verkehrsgesellschaft mbH	nicht beziffert	-	-
Gesamtsumme		51.048.311	26.151.025	21.304.717

4. Gliederung der Beteiligungsgesellschaften nach Geschäftsfeldern

Verkehr, Ver- und Entsorgung

Stadtwerke Marburg GmbH
Stadtwerke Marburg Consult GmbH
Marburger Verkehrsgesellschaft mbH
Marburger Entsorgungs-GmbH
Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH
Erneuerbare für Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH
Erneuerbare für Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG
Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG
GrundNetz GmbH
fünferwerke GmbH & Co. KG
fünferwerke Verwaltungs GmbH
Nahwärme Biedenkopf GmbH
Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG
EMB Netz GmbH & Co. KG
EMB Netz Verwaltungs GmbH
Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH
Gasversorgung Biedenkopf GmbH
Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG
Energiegenossenschaft Marburg-Biedenkopf eG
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH
Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg
Abwasserverband Marburg
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke
Wasserverband Lahn-Ohm

Bauen, Wohnen und Soziales

Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn
Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH
Marburger Service GmbH
Stiftung St. Jakob

Wirtschafts-, Infrastruktur- und Beschäftigungsförderung

Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH
Software Center Marburg Besitz- u. Verwaltungs-Gesellschaft mbH
Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH
InterKom GmbH
Praxis - gemeinnützige Beschäftigungs- und Bildungsgesellschaft mbH
INTEGRAL gGmbH
Hessische Landgesellschaft mbH
Regionalmanagement Mittelhessen GmbH
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Marburg-Biedenkopf mbH
Sparkasse Marburg-Biedenkopf
ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen

Kultur und Tourismus

Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH
Hessisches Landestheater Marburg GmbH
Stiftung Heilige Elisabeth

5. Kumulierte Finanzdaten der Beteiligungsgesellschaften nach Geschäftsfeldern

2022									
	Stammkapital C	Kapitalrücklage C	Bilanzvolumen C	Anlagevermögen C	Eigenkapital C	Verbindlichkeiten C	Umsatzerlöse C	Jahresergebnis C	Beschäftigte
Verkehr, Ver- und Entsorgung	52.937.044	69.366.258	548.537.783	412.141.629	239.685.579	190.858.632	265.976.066	11.421.917	1.207
Stadtwerke Marburg GmbH	25.000.000	66.554.436	221.441.123	169.873.155	117.121.687	63.699.336	141.271.322	1.326.103	328
Stadtwerke Marburg Consult GmbH	50.000	-	258.914	-	62.032	86.662	1.944.033	-	28
Marburger Verkehrsgesellschaft mbH	50.000	-	1.043.484	1	51.512	176.394	8.677.974	-	196
Marburger Entsorgungs-GmbH	300.000	76.822	4.507.455	3.213.354	2.044.367	2.281.875	6.366.508	-	35
Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH	100.000	-	1.117.495	1.012.758	100.000	879.585	2.049.408	-	24
Erneuerbare für Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH	25.000	-	35.244	-	29.704	1.909	7.049	1.908	-
Erneuerbare für Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG	2.000	-	1.312.395	1.182.400	-5.137	1.305.483	-	23.590	-
Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG	-	-	20.318.206	15.806.514	-	19.922.052	3.786.271	861.482	-
GrundNetz GmbH	25.000	2.735.000	6.615.034	5.412.068	2.917.828	2.715.177	694.686	138.088	-
fünfwerke GmbH & Co. KG	1.000.000	-	7.964.329	28.620	5.748.148	1.715.521	14.489.252	1.064.655	-
fünfwerke Verwaltungs GmbH	25.000	-	43.058	-	38.725	365	92.533	1.053	-
Nahwärme Biedenkopf GmbH	434.000	-	1.368.349	899.586	1.009.155	312.998	712.888	155.705	-
Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG	235.000	-	10.787.189	9.738.542	2.662.964	8.090.225	1.594.328	181.053	-
EMB Netz GmbH & Co. KG	100.000	-	16.481.128	15.161.796	15.001.328	1.115.236	2.794.346	398.368	-
EMB Netz Verwaltungs GmbH	25.000	-	35.581	-	33.420	265	5.262	1.052	-
Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH	25.000	-	47.461	-	41.671	1.854	6.278	1.052	-
Gasversorgung Biedenkopf GmbH	1.600.000	-	6.388.752	3.051.769	3.012.808	2.341.470	3.349.663	411.294	-
Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG	5.000	-	18.555.726	16.149.429	5.825.451	11.581.164	5.115.486	2.213.666	-
Energiegenossenschaft Marburg-Biedenkopf eG	135.800	-	699.489	455.130	152.802	535.612	116.985	65.068	4
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	690.244	-	66.080.804	26.873.122	2.171.630	10.449.803	-	-	167
Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg	5.110.000	-	44.591.763	32.964.075	31.214.352	9.726.194	38.203.482	2.434.785	238
Abwasserverband Marburg	-	-	30.087.114	28.632.937	19.968.304	2.692.129	7.018.295	106.317	22
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke	18.000.000	-	80.136.569	73.692.444	26.848.363	51.148.379	26.936.526	1.952.678	162
Wasserverband Lahn-Ohm	-	-	8.621.122	7.993.930	3.634.464	78.946	743.490	84.000	3
Bauen, Wohnen und Soziales	4.813.705	5.018.400	184.814.813	153.701.581	41.946.999	140.276.493	37.277.220	1.645.668	343
Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn	3.342.300	4.993.400	174.981.309	148.185.723	35.640.480	137.991.521	19.238.252	1.416.459	62
Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH	409.112	25.000	4.930.092	2.127.056	3.455.846	384.584	14.597.727	114.576	229
Marburger Service GmbH	25.000	-	265.328	11.803	76.570	99.407	2.507.465	-35.889	52
Stiftung St. Jakob	1.037.292	-	4.638.084	3.376.999	2.774.103	1.800.981	933.775	150.522	-
Wirtschafts-, Infrastruktur- und Beschäftigungsförderung	15.578.438	16.043.825	5.567.985.915	754.612.292	448.759.066	4.790.181.895	393.871.632	13.166.237	1.973
Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH	25.000	4.740.000	1.241.472	590.525	965.886	67.622	934.096	80.663	12
Software Center Marburg Besitz- u. Verwaltungs-Gesellschaft mbH	70.000	5.759.649	4.026.527	3.928.091	525.067	2.616.597	911.093	351.797	-
Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH	100.000	-	15.922.073	224.885	-	15.221.049	1.033.471	-621.365	6
InterKom GmbH	100.000	3.500.000	4.056.906	-	3.541.231	100.717	3.420.689	-2.570	-
Praxis - gemeinnützige Beschäftigungs- und Bildungsgesellschaft mbH	25.700	-	1.958.004	1.248.835	1.134.808	558.096	4.827.241	54.893	86
INTEGRAL gGmbH	28.121	2.044.175	2.907.888	969.089	1.728.832	835.186	9.726.318	146.414	260
Hessische Landesgesellschaft mbH	3.604.617	-	209.780.453	4.426.044	108.630.413	50.308.393	79.690.539	6.017.352	171
Regionalmanagement Mittelhessen GmbH	25.000	-	422.232	26.367	329.657	51.843	619.417	-2.459	12
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Marburg-Biedenkopf mbH	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sparkasse Marburg-Biedenkopf	-	-	5.156.622.179	667.946.000	276.145.116	4.677.755.912	-	1.072.342	778
ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen	11.600.000	-	171.048.180	75.252.456	55.758.056	42.666.480	292.708.767	6.069.169	648
Kultur und Tourismus	915.600	565	2.588.901	1.516.032	1.437.165	299.261	648.252	-200.183	116
Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH	50.000	565	603.086	114.786	419.094	108.439	251.200	27.460	23
Hessisches Landestheater Marburg GmbH	25.600	-	1.073.907	596.272	106.164	190.822	397.052	-243.061	93
Stiftung Heilige Elisabeth	840.000	-	911.908	804.974	911.908	-	-	15.419	-

2023									
	Stammkapital C	Kapitalrücklage C	Bilanzvolumen C	Anlagevermögen C	Eigenkapital C	Verbindlichkeiten C	Umsatzerlöse C	Jahresergebnis C	Beschäftigte
Verkehr, Ver- und Entsorgung	47.834.944	93.657.781	548.249.019	394.903.586	242.772.364	185.616.687	269.388.792	11.113.168	999
Stadtwerke Marburg GmbH	25.000.000	89.195.959	243.205.163	183.302.200	141.155.848	62.625.991	174.301.200	1.392.638	342
Stadtwerke Marburg Consult GmbH	50.000	-	352.163	-	62.032	145.807	2.147.675	-	30
Marburger Verkehrsgesellschaft mbH	50.000	-	2.856.135	1	51.512	265.809	10.679.517	-	201
Marburger Entsorgungs-GmbH	300.000	1.726.822	6.340.855	4.639.296	3.694.367	2.467.517	6.538.688	-	36
Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH	100.000	-	1.003.311	-	100.000	788.977	2.457.908	-	26
Erneuerbare für Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH	25.000	-	38.092	-	31.387	2.442	8.130	1.683	-
Erneuerbare für Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG	2.000	-	1.467.364	1.417.322	245.437	1.174.670	-	8.926	-
Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG	-	-	18.398.345	14.417.948	-	18.071.923	2.997.448	139.428	-
GrundNetz GmbH	25.000	2.735.000	6.504.271	5.720.370	3.007.280	2.448.585	546.385	89.452	-
fünfwerke GmbH & Co. KG	1.000.000	-	13.876.549	25.000	11.834.325	888.496	8.836.646	6.836.177	-
fünfwerke Verwaltungs GmbH	25.000	-	44.020	-	39.777	275	91.911	1.053	-
Nahwärme Biedenkopf GmbH	434.000	-	1.454.670	1.107.310	1.037.750	368.593	638.087	28.595	-
Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG	235.000	-	16.873.313	9.709.017	3.786.133	13.050.151	10.576.966	109.662	-
EMB Netz GmbH & Co. KG	100.000	-	15.749.047	15.404.030	15.220.142	195.279	2.587.734	360.347	-
EMB Netz Verwaltungs GmbH	25.000	-	36.909	-	34.473	465	5.433	1.053	-
Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH	25.000	-	50.469	-	42.724	3.494	6.850	1.053	-
Gasversorgung Biedenkopf GmbH	1.600.000	-	7.233.456	2.927.988	3.642.334	2.363.638	6.530.975	629.526	-
Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG	5.000	-	17.356.066	15.095.872	5.825.451	10.100.725	4.045.723	1.333.892	-
Energiegenossenschaft Marburg-Biedenkopf eG	143.700	-	653.439	437.997	167.119	481.088	64.391	8.173	4
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	690.244	-	71.313.405	27.242.123	2.171.630	13.528.110	-	-	174
Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwasserverband Marburg	-	-	29.845.947	27.829.501	20.258.261	2.585.337	7.450.074	289.957	23
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke	18.000.000	-	85.528.209	77.950.709	27.061.962	54.005.462	28.445.541	213.599	160
Wasserverband Lahn-Ohm	-	-	8.067.820	7.676.903	3.302.419	53.854	431.511	-332.045	3
Bauen, Wohnen und Soziales	4.813.705	5.018.400	185.631.064	162.316.667	43.904.836	139.330.197	39.426.389	1.957.837	366
Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn	3.342.300	4.993.400	174.064.155	156.759.199	37.204.047	135.595.509	19.932.843	1.563.567	57
Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH	409.112	25.000	5.141.082	2.273.876	3.702.666	445.683	15.762.943	246.820	255
Marburger Service GmbH	25.000	-	257.158	25.266	73.352	108.107	2.825.297	-3.218	54
Stiftung St. Jakob	1.037.292	-	6.168.669	3.258.326	2.924.772	3.180.898	905.305	150.668	-
Wirtschafts-, Infrastruktur- und Beschäftigungsförderung	15.603.438	23.043.825	5.025.172.079	769.779.368	460.870.669	4.222.125.199	383.415.235	10.128.146	2.056
Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH	25.000	4.740.000	1.530.448	595.896	1.079.637	166.849	1.314.612	113.752	17
Software Center Marburg Besitz- u. Verwaltungs-Gesellschaft mbH	70.000	5.759.649	3.970.942	3.826.946	949.211	2.217.882	924.293	424.144	-
Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH	100.000	7.000.000	8.662.286	215.219	882.853	7.102.812	421.191	-1.075.604	6
InterKom GmbH	100.000	3.500.000	3.736.351	-	3.239.983	205.524	695.179	-301.248	-
Praxis - gemeinnützige Beschäftigungs- und Bildungsgesellschaft mbH	25.700	-	1.699.948	1.213.565	1.062.098	402.397	4.381.706	-72.711	79
INTEGRAL gGmbH	28.121	2.044.175	3.096.743	919.423	1.804.135	780.681	10.396.644	75.303	258
Hessische Landgesellschaft mbH	3.604.617	-	235.243.719	4.528.528	110.307.500	73.296.222	59.402.084	1.677.087	177
Regionalmanagement Mittelhessen GmbH	25.000	-	575.409	28.889	470.000	63.982	682.607	140.343	16
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Marburg-Biedenkopf mbH	25.000	-	114.136	21.056	25.000	82.636	-	-	1
Sparkasse Marburg-Biedenkopf	-	-	4.569.905.099	681.881.000	285.638.176	4.068.572.224	-	9.493.060	813
ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen	11.600.000	-	196.636.997	76.548.847	55.412.077	69.233.991	305.196.919	-345.979	689
Kultur und Tourismus	915.600	565	2.598.373	1.656.039	1.304.244	457.731	857.847	-132.921	113
Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH	50.000	565	513.818	179.843	261.689	190.503	337.480	-157.405	19
Hessisches Landestheater Marburg GmbH	25.600	-	1.152.563	571.222	110.563	267.228	520.367	4.399	94
Stiftung Heilige Elisabeth	840.000	-	931.992	904.974	931.992	-	-	20.084	-

2024									
	Stammkapital C	Kapitalrücklage C	Bilanzvolumen C	Anlagevermögen C	Eigenkapital C	Verbindlichkeiten C	Umsatzerlöse C	Jahresergebnis C	Beschäftigte
Verkehr, Ver- und Entsorgung	46.122.300	102.147.267	461.362.622	380.204.648	236.016.769	166.300.299	242.175.702	2.107.639	834
Stadtwerke Marburg GmbH	25.000.000	97.685.445	249.019.847	201.863.707	150.936.278	57.128.906	161.425.208	1.290.944	367
Stadtwerke Marburg Consult GmbH	50.000	-	290.773	-	62.032	71.140	2.102.222	-	30
Marburger Verkehrsgesellschaft mbH	50.000	-	2.793.626	1	51.512	272.009	13.403.076	-	204
Marburger Entsorgungs-GmbH	300.000	1.726.822	6.429.978	4.684.584	3.694.367	2.529.017	8.479.098	-	42
Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH	100.000	-	109.137	-	100.000	3.857	8.708	-	-
Erneuerbare für Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH	25.000	-	38.928	-	33.071	1.203	7.924	1.684	-
Erneuerbare für Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG	2.000	-	1.648.875	1.481.557	247.336	1.186.884	233.202	1.899	-
Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG	-	-	17.084.490	13.029.382	-	16.786.427	1.989.709	-650.811	-
GrundNetz GmbH	25.000	2.735.000	6.435.819	6.229.998	3.106.438	2.355.314	575.180	99.158	-
fünfwerke GmbH & Co. KG	-	-	-	-	-	-	-	-	-
fünfwerke Verwaltungs GmbH	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nahwärme Biedenkopf GmbH	434.000	-	1.874.238	1.368.879	1.035.664	822.691	631.016	-2.086	-
Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG	235.000	-	15.260.930	10.976.555	3.966.495	11.125.702	6.367.556	191.253	-
EMB Netz GmbH & Co. KG	100.000	-	17.837.629	16.223.086	16.388.101	1.140.203	2.584.355	412.806	-
EMB Netz Verwaltungs GmbH	25.000	-	37.665	-	35.526	244	5.264	1.053	-
Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH	25.000	-	48.486	-	43.036	1.034	6.554	312	-
Gasversorgung Biedenkopf GmbH	1.600.000	-	6.386.097	2.806.042	3.389.964	1.722.368	4.638.922	377.630	-
Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG	5.000	-	16.166.557	14.017.571	5.825.451	8.773.112	3.331.943	771.558	-
Energiegenossenschaft Marburg-Biedenkopf eG	146.300	-	909.818	655.381	193.878	704.694	93.183	24.841	5
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwasserverband Marburg	-	-	29.051.190	26.539.667	20.731.421	1.788.200	7.247.068	473.160	23
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke	18.000.000	-	89.938.540	80.328.238	26.176.200	59.887.294	29.045.514	-885.761	163
Wasserverband Lahn-Ohm	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bauen, Wohnen und Soziales	4.813.705	5.018.400	191.017.654	170.569.200	45.953.159	141.030.236	42.502.618	2.048.023	384
Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn	3.342.300	4.993.400	180.580.834	165.141.924	38.763.928	138.781.139	20.847.239	1.559.881	60
Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH	409.112	25.000	5.442.291	2.264.075	4.052.913	555.433	17.693.197	350.248	268
Marburger Service GmbH	25.000	-	348.935	19.297	87.670	159.719	3.054.407	14.318	56
Stiftung St. Jakob	1.037.292	-	4.645.595	3.143.905	3.048.648	1.533.946	907.775	123.577	-
Wirtschafts-, Infrastruktur- und Beschäftigungsförderung	3.975.317	21.189.649	4.916.449.113	667.064.921	407.723.903	4.205.870.254	91.792.560	8.379.446	1.143
Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH	25.000	4.830.000	1.705.558	685.092	1.232.082	100.425	1.468.212	62.444	21
Software Center Marburg Besitz- u. Verwaltungs-Gesellschaft mbH	70.000	5.859.649	3.842.293	3.792.592	1.271.111	1.764.406	901.526	221.900	-
Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH	100.000	7.000.000	6.995.575	196.253	415.983	5.258.075	1.290.041	-466.870	6
InterKom GmbH	100.000	3.500.000	3.308.995	-	1.753.978	10.291	612.353	-1.486.005	-
Praxis - gemeinnützige Beschäftigungs- und Bildungsgesellschaft mbH	25.700	-	1.648.015	1.148.403	1.124.714	313.553	5.060.711	62.616	82
INTEGRAL gGmbH	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessische Landgesellschaft mbH	3.604.617	-	297.828.986	4.268.808	110.612.743	117.948.966	81.777.425	305.243	184
Regionalmanagement Mittelhessen GmbH	25.000	-	654.232	45.290	533.046	59.840	682.292	63.046	13
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Marburg-Biedenkopf mbH	25.000	-	111.601	60.484	25.000	79.861	-	-	4
Sparkasse Marburg-Biedenkopf	-	-	4.600.353.858	656.868.000	290.755.246	4.080.334.837	-	9.617.070	833
ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kultur und Tourismus	915.600	565	2.466.495	1.565.112	1.328.135	424.837	1.284.246	14.819	121
Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH	50.000	565	508.689	154.773	364.835	110.100	624.623	103.146	20
Hessisches Landestheater Marburg GmbH	25.600	-	994.506	525.819	0	314.737	659.624	-119.635	101
Stiftung Heilige Elisabeth	840.000	-	963.300	884.520	963.300	-	-	31.308	-

III. Übersicht über die einzelnen Beteiligungen

1. Verkehr, Ver- und Entsorgung

Verkehr, Ver- und Entsorgung

Stadtwerke Marburg GmbH
Stadtwerke Marburg Consult GmbH
Marburger Verkehrsgesellschaft mbH
Marburger Entsorgungs-GmbH
Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH
Erneuerbare für Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH
Erneuerbare für Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG
Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG
GrundNetz GmbH
fünfwerke GmbH & Co. KG
fünfwerke Verwaltungs GmbH
Nahwärme Biedenkopf GmbH
Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG
EMB Netz GmbH & Co. KG
EMB Netz Verwaltungs GmbH
Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH
Gasversorgung Biedenkopf GmbH
Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG
Energiegenossenschaft Marburg-Biedenkopf eG
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH
Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg
Abwasserverband Marburg
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke
Wasserverband Lahn-Ohm

1.1 Stadtwerke Marburg GmbH

Name des Unternehmens

Stadtwerke Marburg GmbH

Anschrift

Am Krekel 55
35039 Marburg

Geschäftsführung

Holger Armbrüster
Dr. Bernhard Müller

Telefon / E-Mail

06421 205-340
info@swmr.de

Ansprechperson

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage

www.stadtwerke-
marburg.de

**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb, die Instandhaltung und Verwaltung technischer Einrichtungen (einschl. Kraftwerke) und Leitungssysteme zur Versorgung der Bevölkerung der Universitätsstadt Marburg und – soweit rechtlich zulässig – anderer Gemeinden mit Gas, elektrischer Energie, Wasser und Fernwärme, die Beschaffung von, der Handel mit und der Vertrieb von Gas, elektrischer Energie, Wasser Fernwärme und Telekommunikationsdienstleistungen, die Wahrnehmung aller Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs sowie die Erbringung von Werk- und Dienstleistungen zur Planung, zur Bauaufsicht, zum Betrieb, zur Instandhaltung und zur Verwaltung technischer Einrichtungen und Leitungssysteme und die Erbringung von Vertriebs- und Abrechnungsdienstleistungen für die Universitätsstadt Marburg. Ferner der Erwerb und die Verwaltung von Grundstücken zur Förderung der Wirtschaft und die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Abfall- und Abwasserentsorgung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Infrastrukturdienstleistungen für die Region. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

29.08.2001 (GmbH-Gründung)

Gesellschaftsvertrag

29.08.2001, zuletzt geändert am
01.06.2012

Stammkapital

25.000.000 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg - 100 % /
25.000.000 €

Eigene Beteiligungen

Stadtwerke Marburg Consult GmbH -
100 % / 50.000 €
Marburger Verkehrsgesellschaft mbH
- 100 % / 50.000 €

Marburger Entsorgungs-GmbH – 100 % / 300.000 €
 Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH - 100 % / 100.000 €
 Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH - 100 % / 25.000 €
 Erneuerbare für Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH -100 %/25.000 €
 Erneuerbare für Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG - 100 % / 2.000 €
 GrundNetz GmbH - 51 % / 12.750 €
 fünfwerke GmbH & Co. KG - 20 % / 200.000 €
 Nahwärme Biedenkopf GmbH - 23,96 % / 104.000 €
 Gasversorgung Biedenkopf GmbH - 10 % / 160.000 €
 Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG - 2,5 % / 125 €
 Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG - 4,92 % / 12.300 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2024

Aufsichtsrat:

Vom Oberbürgermeister (kraft Amtes) übertragen an:

Nadine Bernshausen, Vorsitzende

Vom Magistrat entsandte Personen:

Sophie Frühwald	Anne Oppermann
Thomas Pfeiffer	Hans-Werner Seitz

Von der StVV gewählte Personen:

Katharina Rink	Roger Pfalz
Steffen Rink	Jan Schalauske
Dr. Axel Erdmann	

Weitere Personen:

Gerhard Zissel	Stefan Textor
Jacqueline Schilling	Dagmar Damm
Frank Morczinek	

Gesellschafterversammlung:

Dr. Thomas Spies (*kraft Amtes*)

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung:

Die Gesamtaufwendungen für die Geschäftsführung betrugen 387 T€.

Aufsichtsrat:

Die Aufsichtsratsvergütung betrug 41 T€.

Gesellschafterversammlung:

keine

Finanzdaten

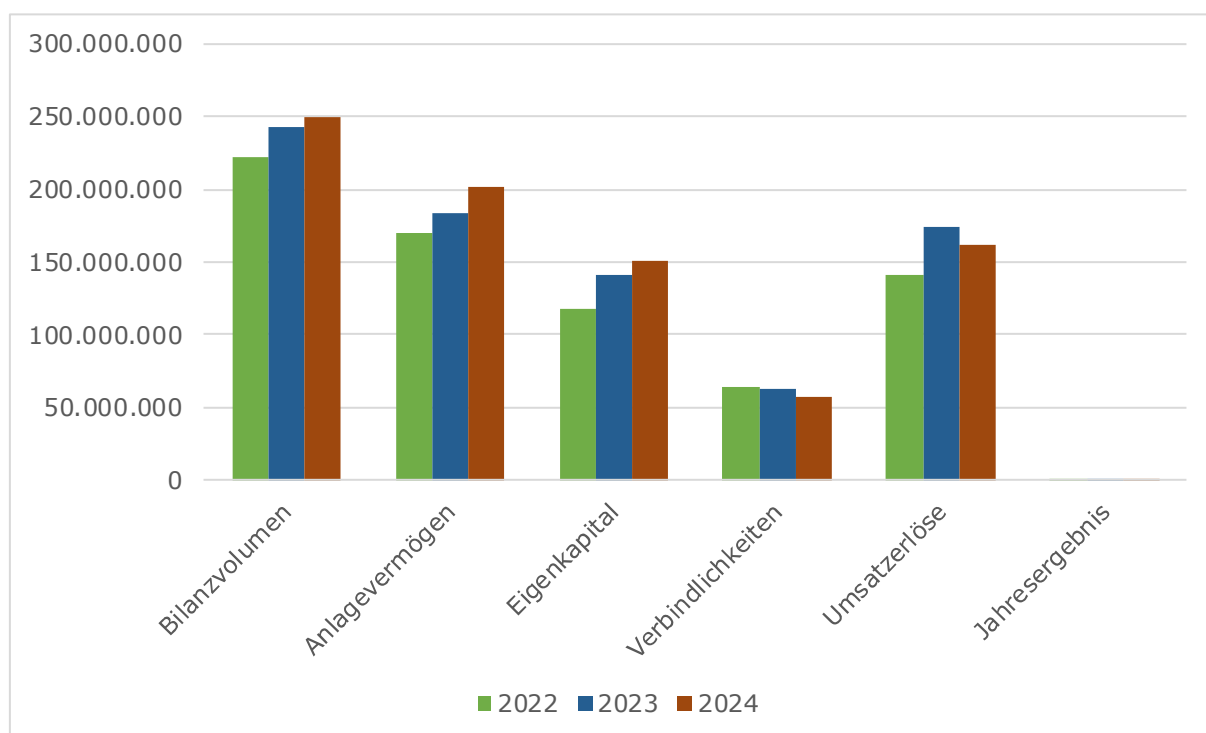
Angaben in €	2022	2023	2024
Bilanzvolumen	221.441.123	243.205.163	249.019.847
Anlagevermögen	169.873.155	183.302.200	201.863.707
Eigenkapital	117.121.687	141.155.848	150.936.278
Verbindlichkeiten	63.699.336	62.625.991	57.128.906

Umsatzerlöse	141.271.322	174.301.200	161.425.208
Jahresergebnis	1.326.103	1.392.638	1.290.944

Beschäftigte	328	342	367
---------------------	-----	-----	-----

Kreditverbindlichkeiten			
	2022	2023	2024
Stand zum 31.12. in €	28.511.503	25.120.853	23.028.661

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft			
	2022	2023	2024
Kapitalzuführung, -rücklage	9.859.188	14.641.523	8.489.486



Finanzkennzahlen

	2022	2023	2024
Anlagenintensität	76,71%	75,37%	81,06%
Umlaufintensität	22,64%	23,97%	18,23%
Eigenkapitalquote	52,89%	58,04%	60,61%
Selbstfinanzierungsgrad	20,70%	18,11%	17,86%
Eigenkapitalrentabilität	1,13%	0,99%	0,86%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Die kommunalen Stadtwerke sind ein wichtiger Wegbegleiter und Gestalter für das Erreichen der Klimaziele. Die Stadtwerke Marburg (SWMR) haben mit dem soliden Geschäftsverlauf die Auswirkungen der noch immer nachwirkenden Energiekrise bewältigt, welche zu deutlichen Mehrbelastungen führten. Dennoch konnten die SWMR ein gutes positives Geschäftsergebnis erzielen, dies unter Einbeziehung einer nochmals gestiegenen Risikovorsorge und eines weiterhin hohen, aber gegenüber dem Vorjahr gesunkenen ÖPNV-Verlusts. Zu unterstreichen ist, dass das Ergebnis insbesondere in der Strom-, Wärme- und Gassparte nicht zulasten hoher Endkundenpreise erzielt worden ist, diese waren auch im abgelaufenen Jahr aufgrund nach wie vor vorausschauenden Beschaffungsstrategie im Vergleich zum Wettbewerb auf einem niedrigen Niveau.

Ertragslage

Die Stadtwerke haben im abgelaufenen Geschäftsjahr Umsatzerlöse von 161,4 Mio. € (nach Energiesteuern) erzielt, diese liegen vor allem absatzpreisbedingt signifikant unter dem Niveau des Jahres 2023 (i.Vj. 174,3 Mio. €). Der Materialaufwand, in dem auch die Energiebezugskosten ausgewiesen werden, sank in Relation zur Entwicklung der Umsatzerlöse ebenfalls preis- und mengenbedingt auf insgesamt runde 108,0 Mio. € (i.Vj. 119,0 Mio. €). Die Personalkosten stiegen deutlich auf einen historischen Höchststand, dies vor allem aufgrund eines sehr hohen Tarifabschlusses im TV-V. Den Jahresüberschuss mit 1,3 Mio. € konnte die SWMR trotz weiterer Risikovorsorge fast auf dem Niveau des Vorjahres halten, dieser lag bei 1,39 Mio. €. Mit aktuellem Jahresüberschuss wurde das Wirtschaftsplanergebnis von 0,3 Mio. € deutlich übertroffen. Erfreulich entwickelt haben sich die investiven Tätigkeiten in 2024, mit 31,8 Mio. € wurde erheblich mehr verauslagt als in 2023 (25,6 Mio. €).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Über allem steht, die Finanzierung des Unternehmensverbunds durch eine weiterhin positive Geschäftsentwicklung sicherstellen zu können. Die rechtlichen, energiewirtschaftlichen bzw. politischen Rahmenbedingungen werden dabei immer komplexer. Sorge bereitet auch weiterhin der Verkehrsbetrieb, vor allem die hohen Tarifabschlüsse im Tarifvertrag Nahverkehr werden zu deutlich höheren Personalkosten führen. Die Finanzierbarkeit des ÖPNV wird die Stadtwerke auch vor dem Hintergrund der bestehenden Elektrifizierung der Nahverkehrsflotte einschließlich des notwendigen Neubaus des Betriebshofs vor große Herausforderungen stellen. Die erhöhten Investitionsbedarfe führen dazu, dass mit einem steigenden Fremdkapitaleinsatz und damit einhergehenden höheren Fremdkapitalkosten zu rechnen sein wird. Auf der anderen Seite konnte in den vergangenen

Jahren durch den gezielten Ausbau der vertrieblichen und netzwirtschaftlichen Aktivitäten ein gesundes Fundament für die weitere Entwicklung schaffen. Ebenso streben die Stadtwerke einen Ausbau von Windenergie- und PV-Projekten an. Ein erster Erfolg war mit dem Gewinn einer Ausschreibung von Windenergieflächen auf den Lahnbergen verzeichnet worden. Hier sollen sieben Windenergieanlagen entstehen. PV-Projekte in Dagobertshausen und Cappel sind in Planung. Der Erfolg der Strategie der SWMR spiegelt sich in der Kundenresonanz und in der weiterhin guten Ergebnisentwicklung wider. Diese Stabilität zeigt sich auch in der über dem Branchendurchschnitt liegenden Eigenkapitalentwicklung und in der vorhandenen Risikovorsorge.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2024 wurde von der EversheimStuible Treuberater GmbH, Düsseldorf, geprüft und mit Datum vom 12. August 2025 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.2 Stadtwerke Marburg Consult GmbH

Name des Unternehmens
Stadtwerke Marburg Consult
GmbH

Anschrift
Am Krekel 55
35039 Marburg

Geschäftsführung
Birgit Stey
Christoph Rau (bis 30.04.24)
Holger Armbrüster (ab 01.05.24)

Telefon / E-Mail
06421 205-340
info@swmr.de



Ansprechperson
Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage
www.stadtwerke-
marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft ist die Nahverkehrsorganisation der Universitätsstadt Marburg im Sinne von § 6 Abs. 1 ÖPNVG Hessen. Sie nimmt sämtliche Aufgaben im lokalen Verkehr der Stadt Marburg nach § 7 Abs. 2 ÖPNVG Hessen wahr, einschließlich der Zusammenarbeit mit anderen Aufgabenträgern und Aufgabenträgerorganisationen des lokalen sowie des regionalen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und des Schienenpersonennahverkehrs. Gegenstand der Gesellschaft sind insbesondere die Aufgaben nach § 7 Abs. 2 i.V.m. Abs. 1 Nr. 1 bis 7 ÖPNVG Hessen sowie die Aufstellung des Nahverkehrsplans nach § 14 ÖPNVG Hessen. Einzelheiten sind in einem separaten Aufgabenübertragungsakt geregelt. Die Gesellschaft ist Trägerin öffentlicher Belange nach § 6 Abs. 5 ÖPNVG Hessen. Als solche nimmt sie die Interessen der Universitätsstadt Marburg wahr.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Bestellung/Organisation des ÖPNV in der Universitätsstadt Marburg, Lokale Nahverkehrsorganisation. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform
GmbH

Gründungsdatum
20.06.2000

Gesellschaftsvertrag
20.06.2000, zuletzt geändert am 15.03.2018

Stammkapital
50.000 €

Gesellschafter
Stadtwerke Marburg GmbH - 100 % / 50.000 €

Eigene Beteiligungen
keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2024
Gesellschafterversammlung:
Gesetzliche Vertretung der Stadtwerke Marburg GmbH

Bezüge der Organmitglieder
Geschäftsführung:
Die Aufwendungen für die hauptamtliche Geschäftsführung betrugen 147 T€. Die Tä-

tigkeitsvergütung für den weiteren Geschäftsführer wird von der Gesellschafterin Stadtwerke Marburg GmbH übernommen.

Gesellschafterversammlung:
keine

Finanzdaten

Angaben in €	2022	2023	2024
Bilanzvolumen	258.914	352.163	290.773
Anlagevermögen	-	-	-
Eigenkapital	62.032	62.032	62.032
Verbindlichkeiten	86.662	145.807	71.140

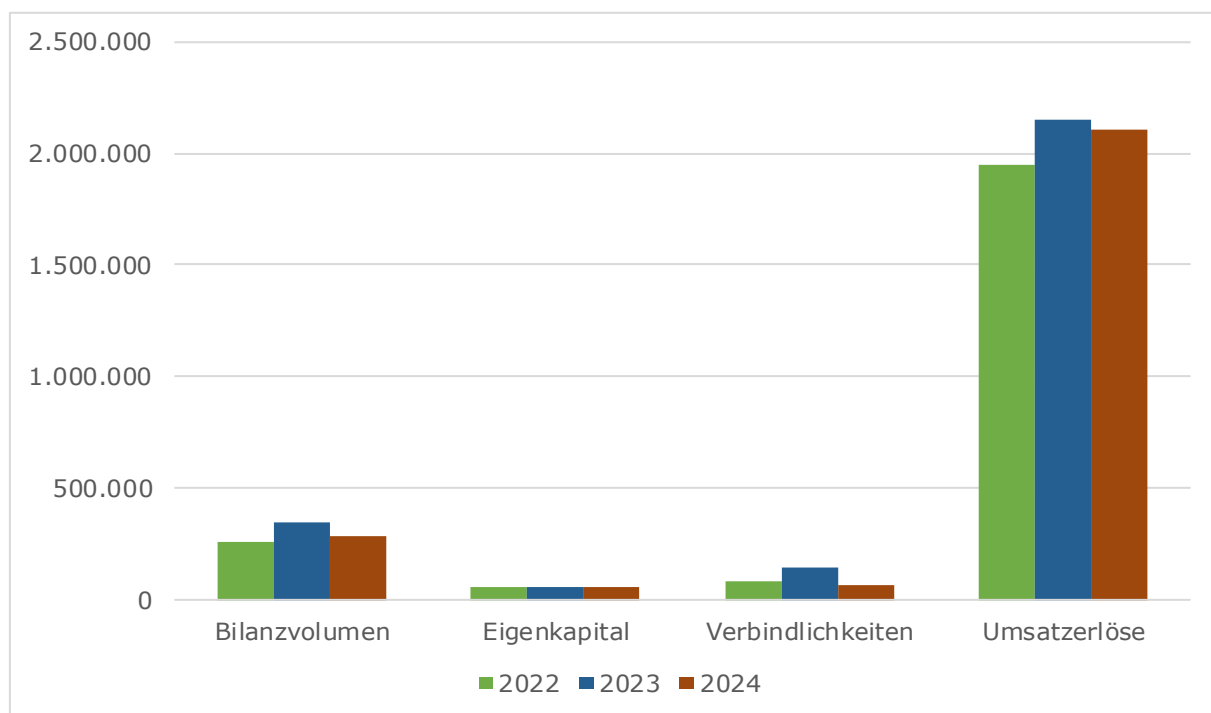
Umsatzerlöse	1.944.033	2.147.675	2.102.222
Jahresergebnis*	-	-	-

*Gewinnabführung bzw. Verlustübernahme an/durch SWMR GmbH

Beschäftigte	28	30	30
---------------------	----	----	----

Kreditverbindlichkeiten			
	2022	2023	2024
Stand zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft			
	2022	2023	2024
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2022	2023	2024
Umlaufintensität	100,00%	100,00%	100,00%
Eigenkapitalquote	23,96%	17,61%	21,33%
Selbstfinanzierungsgrad	19,40%	19,40%	19,40%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Die Beförderungsfälle im Marburger Stadtbusverkehr sind gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Daneben wurden diverse Projekte in den Bereichen ÖPNV und Parkraumbewirtschaftung bearbeitet. Der durch die Universitätsstadt Marburg beschlossene Nahverkehrsplan befindet sich in der schrittweisen Umsetzung. Gemeinsam mit externen Partnern wurde ein einheitliches Design für den Nahverkehr entwickelt. Für den Marburger Stadtbusverkehr wurde eine eigene Internetseite veröffentlicht. Erste Ideen und Ansätze zur Digitalisierung der Parkraumbewirtschaftung wurden entwickelt. In der Akquise von JobTicket-Kunden konnten weitere Erfolge erzielt werden.

Ertragslage

Die Stadtwerke Marburg Consult GmbH erzielte im Geschäftsjahr Umsatzerlöse von 2.102 T€ (Vj. 2.148 T€). Diesen stehen insbesondere Personalaufwendungen mit 1.982 T€ entgegen (Vj. 2.004 T€) sowie der Materialaufwand in Höhe von 47 T€ (Vj. 87 T€). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf 73 T€ (Vj. 84 T€). Das Jahresergebnis beläuft sich identisch zum Vorjahr auf 1 T€ vor Gewinnabführung an die Muttergesellschaft.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Umsetzung des Nahverkehrsplans wird im Auftrag der Universitätsstadt Marburg weiterhin begleitet. Die Digitalisierung der Parkraumbewirtschaftung wird vorangetrieben. Die Überwachung der Finanzierung und insgesamt der Erlössicherung wird ein wichtiges Thema bleiben. Die Gesellschaft rechnet im Geschäftsjahr 2025 bei Erträgen von 2.141 T€ und Aufwendungen von 2.139 T€ mit einem abzuführenden Gewinn von 2 T€.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2024 wurde von der JPLH Treuhand AG, Sitz Dautphetal, geprüft und mit Datum vom 22. Mai 2025 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.3 Marburger Verkehrsgesellschaft mbH

Name des Unternehmens

Marburger Verkehrsgesellschaft
mbH

Anschrift

Am Krekel 55
35039 Marburg

**Geschäftsführung**

Wolfgang Otto
Jürgen Wiegand

Telefon / E-Mail

06421 205-0
info@swmr.de

Ansprechperson

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage

www.stadtwerke-
marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von öffentlichem Personen-
nahverkehr einschließlich Gelegenheitsverkehr.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Durchführung des Fahrbetriebs des ÖPNV in der Universitätsstadt Marburg. Der
öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiari-
tätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

16.11.2000

Gesellschaftsvertrag

16.11.2000, zuletzt geändert am 06.12.2006

Stammkapital

50.000 €

Gesellschafter

Stadtwerke Marburg GmbH - 100 % / 50.000 €

Eigene Beteiligungen

keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2024Gesellschafterversammlung:

Gesetzliche Vertretung der Stadtwerke Marburg
GmbH

Bezüge der OrganmitgliederGeschäftsführung:

Die Gesamtaufwendungen für
den Geschäftsführer betrugen
177 T€. Die Tätigkeitsvergü-
tung für den weiteren Ge-
schäftsführer wird von der Ge-
sellschafterin Stadtwerke Mar-
burg GmbH übernommen.

Gesellschafterversammlung:

keine

Finanzdaten

Angaben in €	2022	2023	2024
Bilanzvolumen	1.043.484	2.856.135	2.793.626
Anlagevermögen	1	1	1
Eigenkapital	51.512	51.512	51.512
Verbindlichkeiten	176.394	265.809	272.009

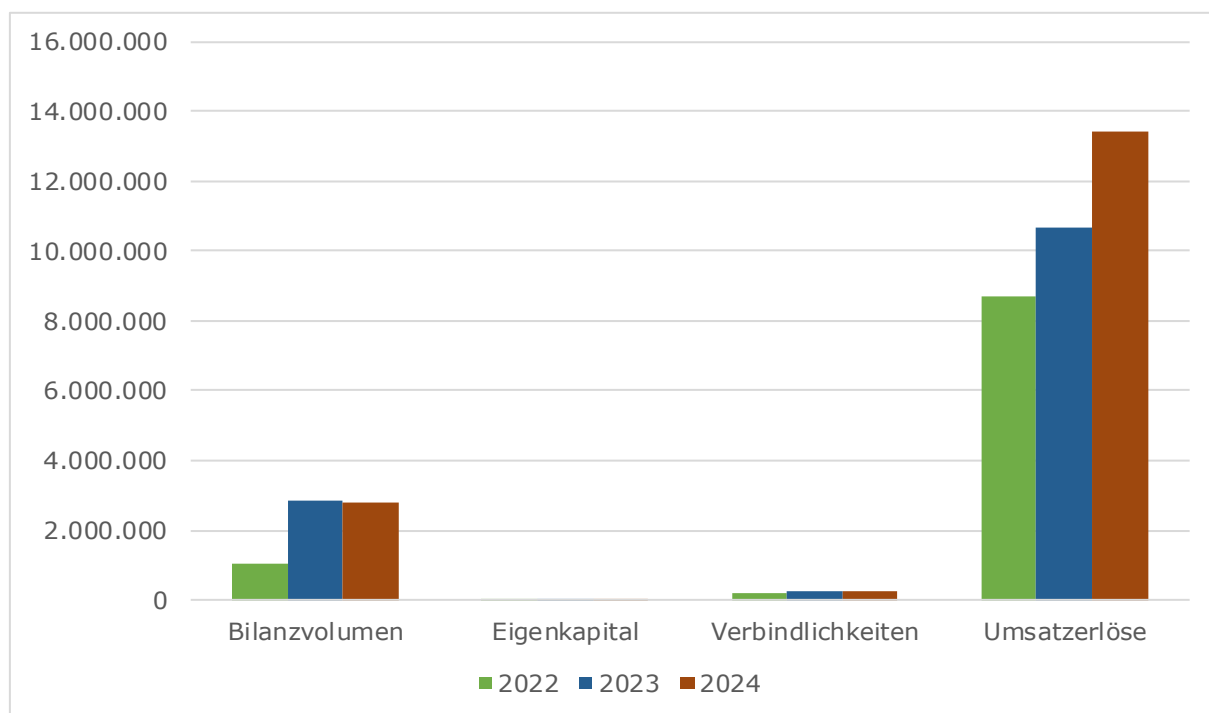
Umsatzerlöse	8.677.974	10.679.517	13.403.076
Jahresergebnis*	-	-	-

*Gewinnabführung bzw. Verlustübernahme an/durch SWMR GmbH

Beschäftigte	196	201	204
---------------------	-----	-----	-----

Kreditverbindlichkeiten			
	2022	2023	2024
Stand zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft			
	2022	2023	2024
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2022	2023	2024
Umlaufintensität	100,00%	100,00%	100,00%
Eigenkapitalquote	4,94%	1,80%	1,84%
Selbstfinanzierungsgrad	2,93%	2,93%	2,93%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

In 2024 konnten nach erheblicher Lieferverzögerung sechs Elektro-Solobusse beschafft werden. Darüber hinaus wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr auch die benötigte Ladeinfrastruktur für die Elektrobusse auf dem Betriebshof ausgebaut und mit zusätzlichen Ladepunkten die Basis für die Aufnahme weiterer E-Busse geschaffen. Im Berichtsjahr konnten erstmals wieder zwei Auszubildende „Berufskraftfahrer Personenverkehr“ gewonnen werden. In den Sommerferien wurde ein Ferienfahrplan gefahren und eine Linie zu einer Ferien- und Freizeitlinie ausgebaut. Über einen Anruf-Sammel-Taxi-Verkehr sind die Außenstadtteile der Universitätsstadt Marburg seit September 2024 auch an Sonntagvormittagen angebunden.

Ertragslage

Die Fahrgeldeinnahmen belaufen sich im vergangenen Geschäftsjahr auf 13.209 T€ (i.Vj.: 10.560 T€). Das Entgelt für die notwendigen Ressourcen zur Erbringung der Verkehrsleistung ist von 10.282 T€ auf 10.349 T€ leicht gestiegen. Aufgrund einer erheblichen Tarifierhebung im TV-N Hessen zur Förderung der Attraktivität des Berufsbildes sind die Personalkosten für das Fahrpersonal von 8.530 T€ auf 10.387 T€ angestiegen. Aufgrund einer vermehrten Führerscheinausbildung haben sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf 433 T€ erhöht (i.Vj.: 290 T€). Das Jahresergebnis vor Verlustausgleich beläuft sich insgesamt auf -7.192 T€ (i.Vj.: -9.430 T€).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Um die Attraktivität des ÖPNV zu steigern und wie von der Politik gefordert in die elektrifizierte Zukunft zu überführen, sind bedarfsgerechte Angebote in der Verkehrsleistung, Investitionen in den Fuhrpark und die betriebliche Infrastruktur nötig. Hinzu kommen die gestiegenen und weiter steigenden Personalkosten. Verbunden mit der fehlenden bzw. geringen Förderung wird sich die wirtschaftliche Lage weiter zuspitzen. Bei Personalkosten von 11.513 T€ plant die Gesellschaft für 2025 ein Ergebnis vor Verlustausgleich von -9.886 T€.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2024 wurde von der JPLH Treuhand AG, Sitz Dautphetal, geprüft und mit Datum vom 06. Juni 2025 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.4 Marburger Entsorgungs-GmbH

Name des Unternehmens

Marburger Entsorgungs-
GmbH

Anschrift

Am Krekel 55
35039 Marburg

**Geschäftsführung**

Holger Armbrüster
Jürgen Wiegand

Telefon / E-Mail

06421 205-700
info@swmr.de

Ansprechperson

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage

www.stadtwerke-
marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Sofern das Gemeindehaushaltsrecht nicht entgegensteht, ist Gegenstand des Unternehmens die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Entsorgung, Verwertung und Vermarktung von Abfällen und Wertstoffen für private und öffentliche Auftraggeber einschließlich des Betriebs und der Errichtung der dafür erforderlichen Anlagen und Einrichtungen. Aufgabe des Unternehmens sind ferner Dienstleistungen für private und öffentliche Auftraggeber im Bereich der Reinigung, Pflege und Unterhaltung privater und öffentlicher Einrichtungen (Straßen, Kanäle, Gewässer u.ä.).

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Öffentliche und private Abfallwirtschaft. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

27.06.1994

Gesellschaftsvertrag

27.06.1994, zuletzt geändert am 31.05.2002

Stammkapital

300.000 €

Gesellschafter

Stadtwerke Marburg GmbH - 100 % / 300.000 €

Eigene Beteiligungen

keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2024Gesellschafterversammlung:

Gesetzliche Vertretung der Stadtwerke Marburg GmbH

Bezüge der OrganmitgliederGeschäftsführung:

Für die Geschäftsführung wird keine Tätigkeitsvergütung gezahlt.

Gesellschafterversammlung:

keine

Finanzdaten

Angaben in €	2022	2023	2024
Bilanzvolumen	4.507.455	6.340.855	6.429.978
Anlagevermögen	3.213.354	4.639.296	4.684.584
Eigenkapital	2.044.367	3.694.367	3.694.367
Verbindlichkeiten	2.281.875	2.467.517	2.529.017

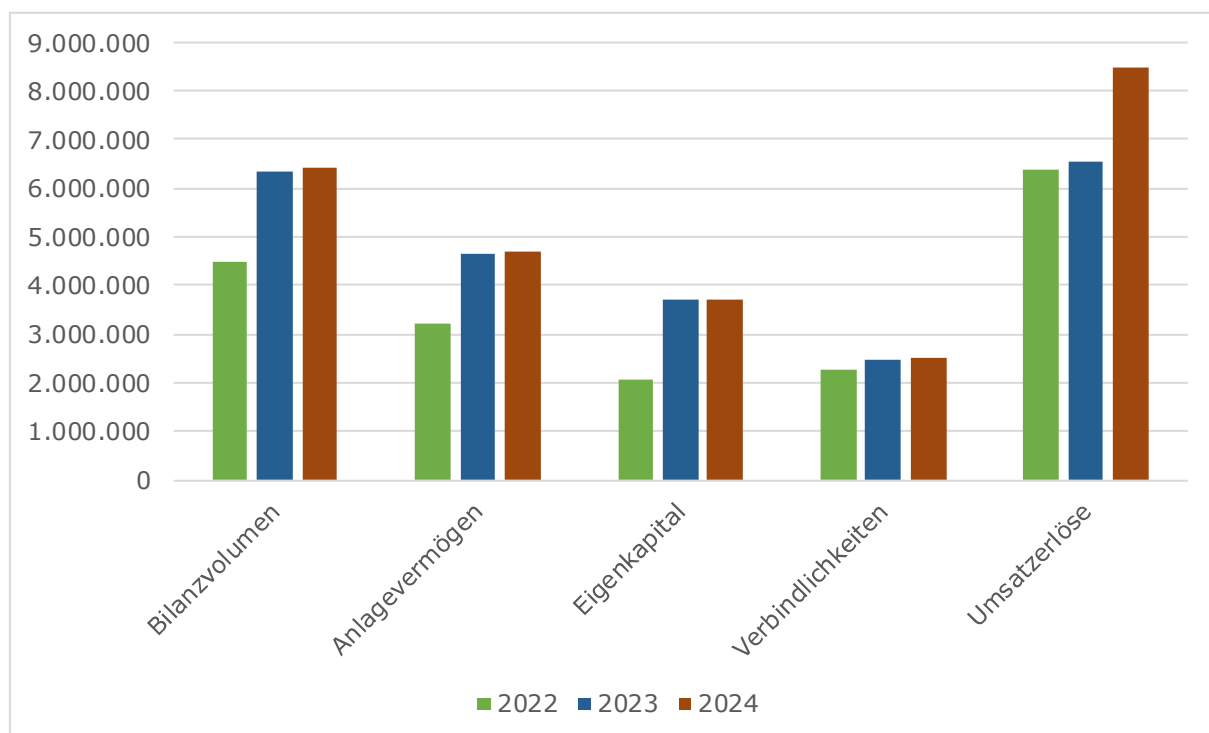
Umsatzerlöse	6.366.508	6.538.688	8.479.098
Jahresergebnis*	-	-	-

*Gewinnabführung bzw. Verlustübernahme an/durch SWMR GmbH

Beschäftigte	35	36	42
---------------------	----	----	----

Kreditverbindlichkeiten			
	2022	2023	2024
Stand zum 31.12. in €	1.051.883	821.917	597.317

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft			
	2022	2023	2024
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2022	2023	2024
Anlagenintensität	71,29%	73,17%	72,86%
Umlaufintensität	28,53%	26,76%	26,92%
Eigenkapitalquote	45,36%	58,26%	57,46%
Selbstfinanzierungsgrad	81,57%	45,14%	45,14%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Zur Optimierung der Abfallentsorgung haben die SWMR zusammen mit der MEG seit 2024 die Betriebsführung (Leitung und Steuerung) für die Sammlung und den Transport der hoheitlichen Abfallfraktionen für den Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg (DBM) erfolgreich übernommen. Auch die Sammlung und der Transport der hoheitlichen Abfallfraktionen in den Nachbargemeinden verlief reibungslos. Im Geschäftsjahr 2024 war die Situation auf dem Gewerbeabfallmarkt als stabil zu bewerten, obwohl Kostensteigerungen durch die CO₂-Bepreisung gemäß Brennstoffemissionshandelsgesetz und die Erhöhung der LKW-Maut zu verzeichnen waren. Die Biogasproduktion konnte im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Zur Digitalisierung der Kundenprozesse hin zu effektiveren und papierlosen Arbeitsabläufen wurde ein Auftrag an ein Software-Unternehmen vergeben.

Ertragslage

Insgesamt sind die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge in 2024 mit 8.549 T€ im Vergleich zum Vorjahr (6.651 T€) um 1.898 T€ gestiegen. Erstmals enthalten sind dabei Umsatzerlöse aufgrund der Übernahme der Betriebsführung für die Sammlung und den Transport der hoheitlichen Abfallfraktionen für den DBM. Die Summe der Aufwendungen im Geschäftsjahr 2024 fällt dagegen mit 8.264 T€ um 1.867 T€ höher aus als im Vorjahr mit 6.397 T€. Es ergibt sich ein Ergebnis vor Gewinnabführung in Höhe von 293 T€ (i. Vj.: 255 T€).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Durch die CO₂-Bepreisung gemäß Brennstoffemissionshandelsgesetz kommt es zu jährlich kontinuierlichen Kostensteigerungen bezogen auf die Verwertungspreise. Dies hatte eine Preisanpassung zum 01. Januar 2025 zur Folge. Auch für 2026 ist bereits eine weitere Erhöhung der CO₂-Bepreisung bekannt. Aufgrund der zum 1. Mai 2025 in Kraft tretenden Bioabfallverordnung gelten deutlich strengere Grenzwerte für die im Bioabfall zulässigen Störstoffe. Dies hat zur Folge, dass angelieferte Bioabfälle mit höheren Störstoffanteilen vorbehandelt werden und die Anteile mit höheren Störstoffgehalten kostenintensiv als Restabfall entsorgt werden müssen. Das Projekt zur Digitalisierung der Kundenprozesse soll auch in 2025 weiter vorangetrieben werden.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2024 wurde von der JPLH Treuhand AG, Sitz Dautphetal, geprüft und mit Datum vom 11. Juni 2025 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.5 Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH

Name des Unternehmens

Marburger
Kommunalentsorgungs-
GmbH

Anschrift

Am Krekel 55
35039 Marburg

**Geschäftsführung**

Holger Armbrüster
Jürgen Wiegand

Telefon / E-Mail

06421 205-700
info@swmr.de

Ansprechperson

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage

www.stadtwerke-
marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Entsorgung, Verwertung und Vermarktung von Abfällen und Wertstoffen für private und öffentliche Auftraggeber einschließlich des Betriebs und der Errichtung der dafür erforderlichen Anlagen und Einrichtungen. Darüber hinaus ist Unternehmensgegenstand die Erledigung aller mit den in Satz 1 in Zusammenhang stehenden hoheitlichen Aufgaben, soweit sie der Gesellschaft übertragen werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Erbringung der hoheitlichen Abfallwirtschaft in der Universitätsstadt Marburg. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Die Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO entfallen daher.

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

16.11.2017

Gesellschaftsvertrag

16.11.2017, zuletzt geändert am 11.12.2017

Stammkapital

100.000 €

Gesellschafter

Stadtwerke Marburg GmbH - 100 % / 100.000 €

Eigene Beteiligungen

keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2024Gesellschafterversammlung:

Gesetzliche Vertretung der Stadtwerke Marburg GmbH

Bezüge der OrganmitgliederGeschäftsführung:

Die Geschäftsführung erhält für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Gesellschafterversammlung:

keine

Finanzdaten

Angaben in €	2022	2023	2024
Bilanzvolumen	1.117.495	1.003.311	109.137
Anlagevermögen	1.012.758	-	-
Eigenkapital	100.000	100.000	100.000
Verbindlichkeiten	879.585	788.977	3.857

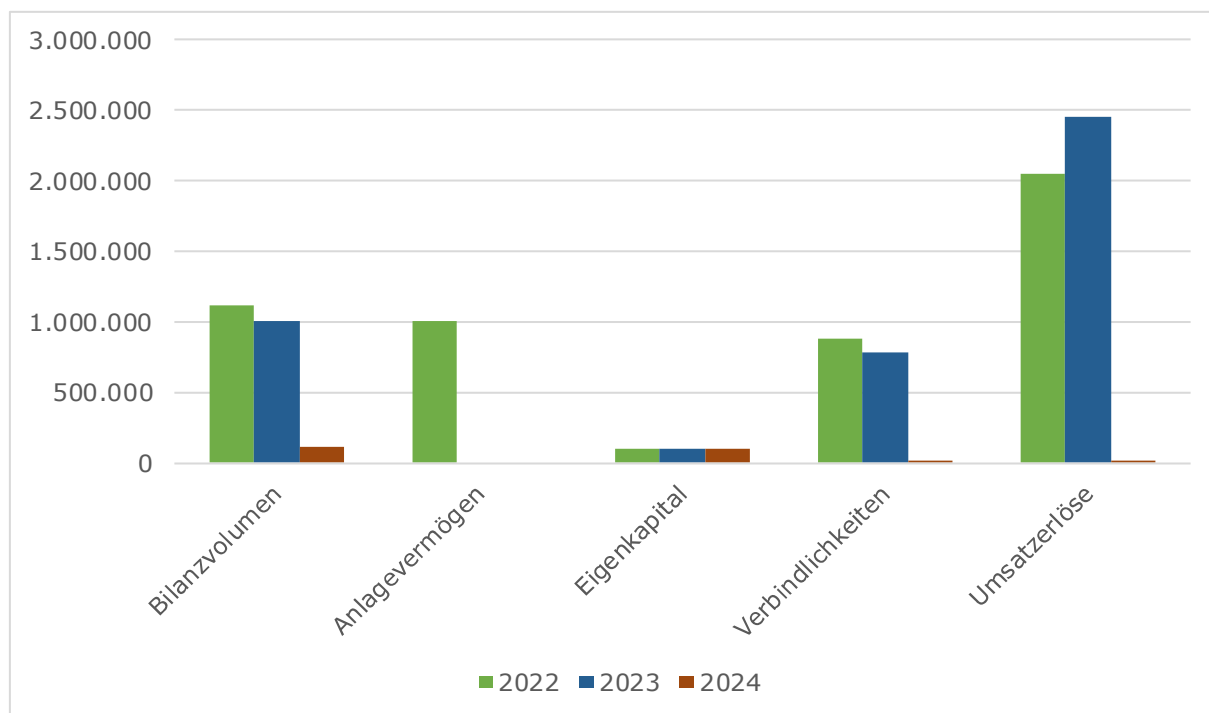
Umsatzerlöse	2.049.408	2.457.908	8.708
Jahresergebnis*	-	-	-

*Gewinnabführung bzw. Verlustübernahme an/durch SWMR GmbH

Beschäftigte	24	26	-
---------------------	----	----	---

Kreditverbindlichkeiten			
	2022	2023	2024
Stand zum 31.12. in €	156.159	21.581	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft			
	2022	2023	2024
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2022	2023	2024
Umlaufintensität	9,37%	100,00%	100,00%
Eigenkapitalquote	8,95%	9,97%	91,63%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Im Juni 2023 beschloss die Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Marburg, die hoheitliche Entsorgung in Marburg neu zu organisieren. Mit Ende des Geschäftsjahres 2023 stellte die MKG daher den Geschäftsbetrieb ein. Die Aufgabe der hoheitlichen Abfallentsorgung wird seit dem 01. Januar 2024 vom Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg (DBM) durchgeführt. Die Gesellschaft hatte im abgelaufenen Geschäftsjahr daher keinen operativen Geschäftsbetrieb und wird als Vorratsgesellschaft vorgehalten.

Ertragslage

In 2024 wurden lediglich Zinserträge aus vorhandener Liquidität in Höhe von 9 T€ erwirtschaftet. Aufwendungen entstanden im Wesentlichen aus sonstigen Aufwendungen für Weiterberechnungen, Betriebsführung und Jahresabschlusskosten in Höhe von 20 T€ (i.Vj. 364 T€). Der Jahresfehlbetrag liegt vor Ausgleich durch die Alleingesellschafterin bei 10 T€ (i.Vj.: Überschuss von 453 T€).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Durch die Neuorganisation entfällt das operative Geschäft der MKG. Auch in 2025 werden lediglich noch Aufwendungen in Zusammenhang mit dem Jahresabschluss entstehen, welche von der Muttergesellschaft ausgeglichen werden. Es wird mit einem Ergebnis von -6 T€ vor Verlustausgleich gerechnet.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2024 wurde von der JPLH Treuhand AG, Sitz Dautphetal, geprüft und mit Datum vom 10. April 2025 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.6 Erneuerbare für Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH

Name des Unternehmens

Erneuerbare für Marburg-
Biedenkopf Verwaltungs GmbH

Anschrift

Am Krekel 55
35039 Marburg

Geschäftsführung

Christoph Drothler
Alexander Sauer

Telefon / E-Mail

06421 205-0
info@swmr.de

Ansprechperson

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage

www.stadtwerke-
marburg.de

**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb, die Instandhaltung und Verwaltung technischer Einrichtungen (einschl. Kraftwerke) und Leitungssysteme zur Versorgung der Bevölkerung im Landkreis Marburg-Biedenkopf und anderer Gemeinden mit Gas, elektrischer Energie, Wasser und Fernwärme und Telekommunikationsdienstleistungen sowie die Erbringung von Werk- und Dienstleistungen zur Planung, zur Bauaufsicht, zum Betrieb, zur Instandhaltung und zur Verwaltung technischer Einrichtungen und Leitungssysteme und die Erbringung von Vertriebs- und Abrechnungsdienstleistungen. Ferner der Erwerb und die Verwaltung von Grundstücken zur Förderung der Wirtschaft. Des Weiteren ist insbesondere Gegenstand der Gesellschaft die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung in Gesellschaften, die sich ganz oder teilweise den vorstehend genannten Zielen verpflichtet haben.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Geschäftsführung für Gesellschaften, die sich auf dem Gebiet der Erzeugung und Einspeisung von Strom betätigen. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

25.04.2013

Gesellschaftsvertrag

25.04.2013, zuletzt geändert am 07.03.2024

Stammkapital

25.000 €

Gesellschafter

Stadtwerke Marburg GmbH - 100 % / 25.000 €

Eigene Beteiligungen

keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2024Gesellschafterversammlung:

Gesetzliche Vertretung der Stadtwerke Marburg GmbH

Bezüge der OrganmitgliederGeschäftsführung:

Die Geschäftsführung erhält für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Gesellschafterversammlung:

keine

Finanzdaten

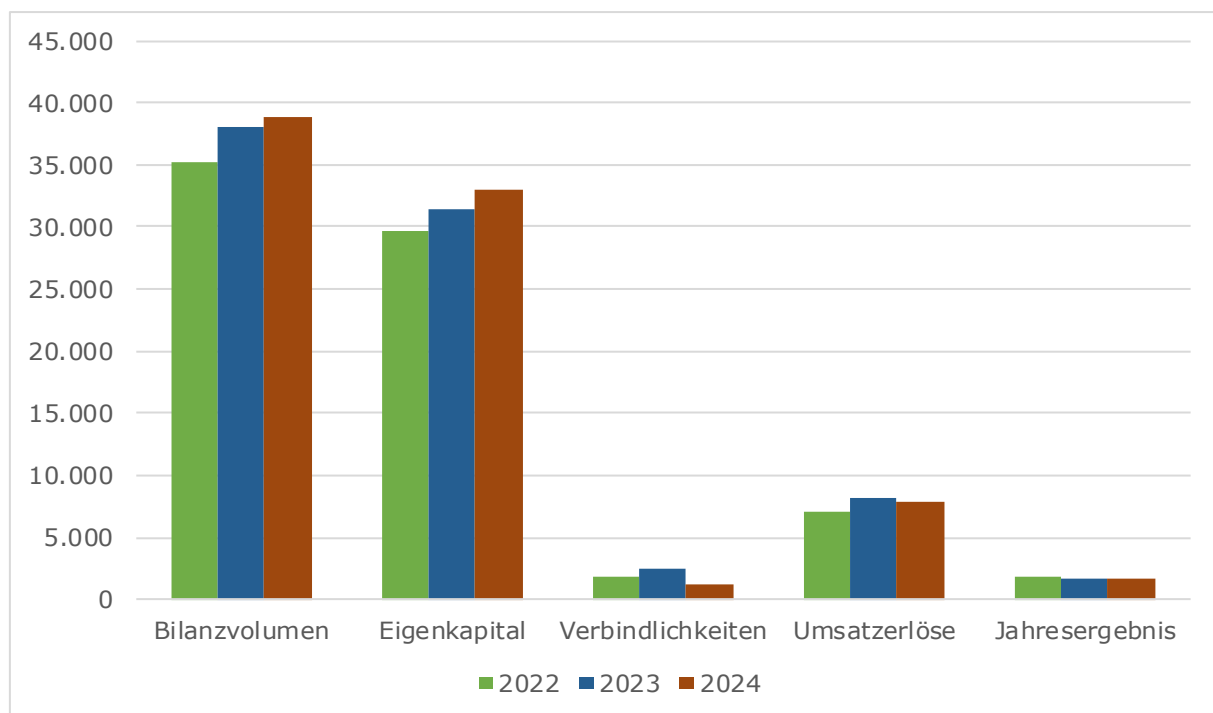
Angaben in €	2022	2023	2024
Bilanzvolumen	35.244	38.092	38.928
Anlagevermögen	-	-	-
Eigenkapital	29.704	31.387	33.071
Verbindlichkeiten	1.909	2.442	1.203

Umsatzerlöse	7.049	8.130	7.924
Jahresergebnis	1.908	1.683	1.684

Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditverbindlichkeiten			
	2022	2023	2024
Stand zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft			
	2022	2023	2024
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2022	2023	2024
Umlaufintensität	100,00%	100,00%	100,00%
Eigenkapitalquote	84,28%	82,40%	84,95%
Selbstfinanzierungsgrad	9,41%	14,99%	19,31%
Eigenkapitalrentabilität	6,42%	5,36%	5,09%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Die Erneuerbare für Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH fungiert als geschäftsführende Komplementärin der Erneuerbare für Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG (EFMB). Die EFMB hält 20 % der Anteile an der Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG.

Ertragslage

Umsatzerlöse erzielt die Gesellschaft aus der Geschäftsführungstätigkeit für die EFMB. Sämtliche Aufwendungen der Gesellschaft werden von der EFMB erstattet. Somit lagen die Umsatzerlöse im abgelaufenen Geschäftsjahr wie im Vorjahr bei 8 T€ und das Jahresergebnis unverändert bei 2 T€.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Gesellschaft erhält für die Übernahme der Geschäftsführung der EFMB eine Vergütung und hat Anspruch auf Ersatz aller sonstigen Auslagen. Somit wird für das laufende Jahr ein niedriges positives Ergebnis erwartet. Die Unternehmensfortführung wird als gesichert angesehen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2024 wurde von GBZ Revisions und Treuhand AG, Sitz Marburg, geprüft und mit Datum vom 23. April 2025 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.7 Erneuerbare für Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG

Name des Unternehmens

Erneuerbare für Marburg-Biedenkopf
GmbH & Co. KG

Anschrift

Am Krekel 55
35039 Marburg



Geschäftsführung

Erneuerbare für Marburg-Biedenkopf
Verwaltungs GmbH, vertreten durch
Christoph Drothler und Alexander
Sauer

Telefon / E-Mail

06421 205-0
info@swmr.de

Ansprechperson

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage

www.stadtwerke-
marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung, die nicht bankgeschäftliche Finanzierung und der Betrieb von regenerativen Energieerzeugungsanlagen und Speicheranlagen zur umweltschonenden Erzeugung und die Lieferung von Energie und Veräußerung an Energieversorgungsunternehmen, Verbraucher und sonstige Dritte sowie alle damit verbundenen Tätigkeiten. Ferner plant, errichtet, betreibt und vermarktet die Gesellschaft Anlagen der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität, Contracting-Anlagen und sonstige Energiedienstleistungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Interkommunale Zusammenarbeit zur Erzeugung und Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energien. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Rechtsform

GmbH & Co. KG

Gründungsdatum

18.12.2017

Gesellschaftsvertrag

18.12.2017, zuletzt geändert am 07.03.2024

Stammkapital

2.000 €

Gesellschafter

Stadtwerke Marburg GmbH - 100 % / 2.000 €

Eigene Beteiligungen

Windpark Hassenhausen GmbH &
Co. KG - 20 % / 400 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2024

Gesellschafterversammlung: Gesetzliche Vertretung der Stadtwerke Marburg GmbH

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung erhält für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Gesellschafterversammlung:

keine

Finanzdaten

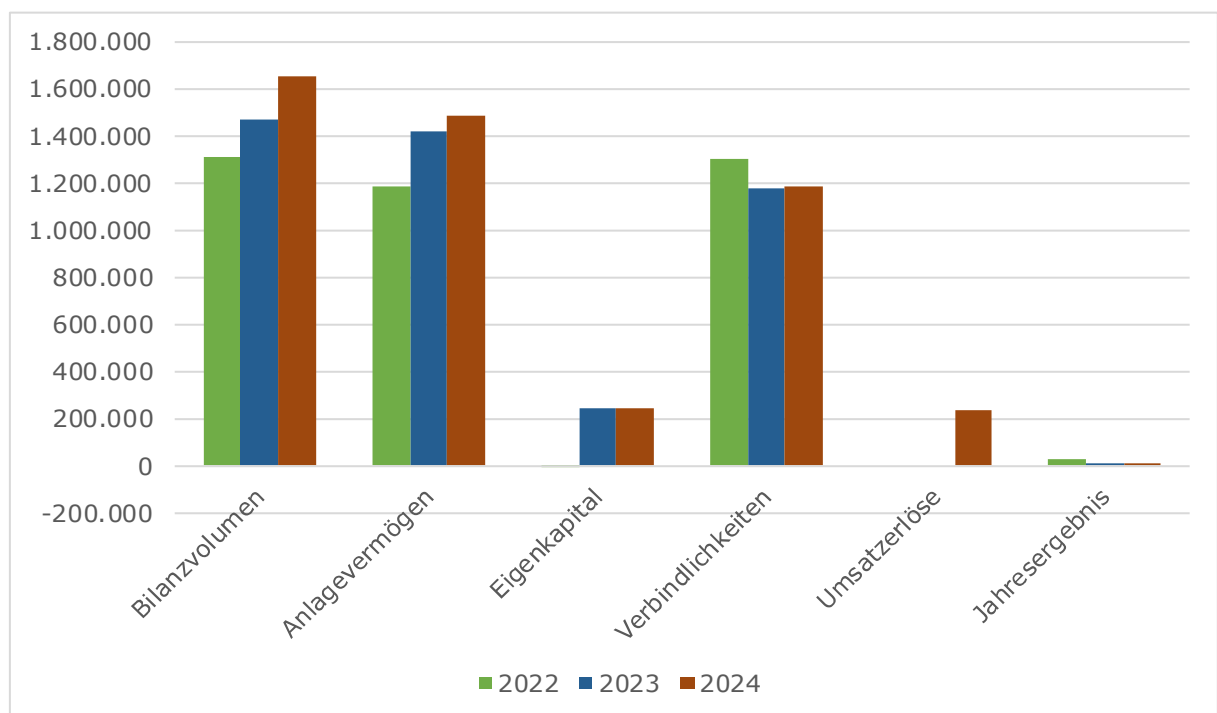
Angaben in €	2022	2023	2024
Bilanzvolumen	1.312.395	1.467.364	1.648.875
Anlagevermögen	1.182.400	1.417.322	1.481.557
Eigenkapital	-5.137	245.437	247.336
Verbindlichkeiten	1.305.483	1.174.670	1.186.884

Umsatzerlöse	-	-	233.202
Jahresergebnis	23.590	8.926	1.899

Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditverbindlichkeiten			
	2022	2023	2024
Stand zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft			
	2022	2023	2024
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2022	2023	2024
Anlagenintensität	90,09%	96,59%	89,85%
Umlaufintensität	18,96%	3,41%	8,90%
Eigenkapitalquote	-0,39%	16,73%	15,00%
Eigenkapitalrentabilität	-459,22%	3,64%	0,77%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Mit Eintragung ins Handelsregister am 27.02.2024 wurde die Gesellschaft von Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG in Erneuerbare für Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG umbenannt, um der Ausweitung des Betriebs über die Beteiligung in Hassenhausen hinaus Rechnung zu tragen. Verschiedene Kooperationsprojekte zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien wurden vorangetrieben. Größter Erfolg war der Zuschlag von Hessen Forst für Flächen im Stadtgebiet Marburg zur Errichtung eines Windparks mit voraussichtlich sieben Anlagen, der die Stromeigenproduktion in Marburg sprunghaft steigern wird.

Die Stromproduktion des Windparks Hassenhausen liegt mit rd. 2.200 Vollbenutzungsstunden auf dem geplanten Niveau. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 60 öffentliche Ladepunkte bzw. 30 Ladestationen für Elektroautos errichtet. Die EFMB betreibt nunmehr insgesamt 128 Ladepunkte in Marburg und im Landkreis. Mit einer Öko-Strommenge von über 630.000 kWh und knapp 30.000 Ladevorgängen wurde in 2024 ein weiterer Rekordverbrauch an den Ladestationen erreicht.

Ertragslage

Die Gesellschaft erzielt Erträge in Höhe von 307 T€ (i.Vj. 65 T€) insb. durch die Umsatzerlöse der E-Ladesäulen. Auf der Aufwandsseite fallen i.W. für die E-Ladesäulen Stromkosten, Betriebsführungskosten und Abschreibungen an. Die Aufwendungen betragen in Summe 302 T€ (i.Vj. 56 T€). Der Jahresüberschuss liegt bei 2 T€ (i.Vj. 9 T€).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Ziel ist der Aufbau eines diversifizierten Erzeugungsportfolios in nennenswerter Größenordnung, um zu den Klimazielen der Stadt Marburg beizutragen und die Erreichung der CO₂-Neutralität zu unterstützen. Wichtigstes Projekt im Windbereich ist der geplante Windpark Marburg. Auch der Ausbau der E-Ladeinfrastruktur soll weiter vorangetrieben werden. Für das Jahr 2025 wird mit einem positiven Ergebnis von 16 T€ gerechnet.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2024 wurde von GBZ Revisions und Treuhand AG, Sitz Marburg, geprüft und mit Datum vom 23. Mai 2025 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.8 Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG

Name des Unternehmens

Windpark Hassenhausen
GmbH & Co. KG

Anschrift

Cecilienkoog 16
25821 Reußenköge

Geschäftsführung

BEE Verwaltungs GmbH, vertreten d. Katharina Werle, Sevim Albrecht, Kirsten Rohbrecht, Melanie Wüst

Telefon / E-Mail

040-320 27 21-55
office@blueelephantenergy.com

Ansprechperson

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage

www.blueelephant-energy.com

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung und der Betrieb des Windparks Hassenhausen bestehend aus vier Windkraftanlagen und die Lieferung von Energie und deren Veräußerung an Energieversorgungsunternehmen oder sonstige Unternehmen (Direktvermarktung).

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Interkommunale Zusammenarbeit zur Erzeugung und Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energien. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Rechtsform

GmbH & Co. KG

Gründungsdatum

05.10.2016

Gesellschaftsvertrag

13.05.2016, zuletzt geändert am 08.06.2020

Stammkapital

kein Stammkapital vorhanden

Gesellschafter

Windpark Hassenhausen Beteiligungs GmbH & Co. KG - 200 €
Erneuerbare für Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG - 400 €
BEEGO IPP GmbH - 1.400 €

Eigene Beteiligungen

Infrastrukturgesellschaft H&S GmbH & Co. KG - 50 % / 500 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2024Gesellschafterversammlung:

Erneuerbare für Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG vertreten durch Christoph Drothler und Alexander Sauer

Bezüge der OrganmitgliederGeschäftsführung:

1.750 € (an die Komplementärin)

Gesellschafterversammlung:

keine

Finanzdaten

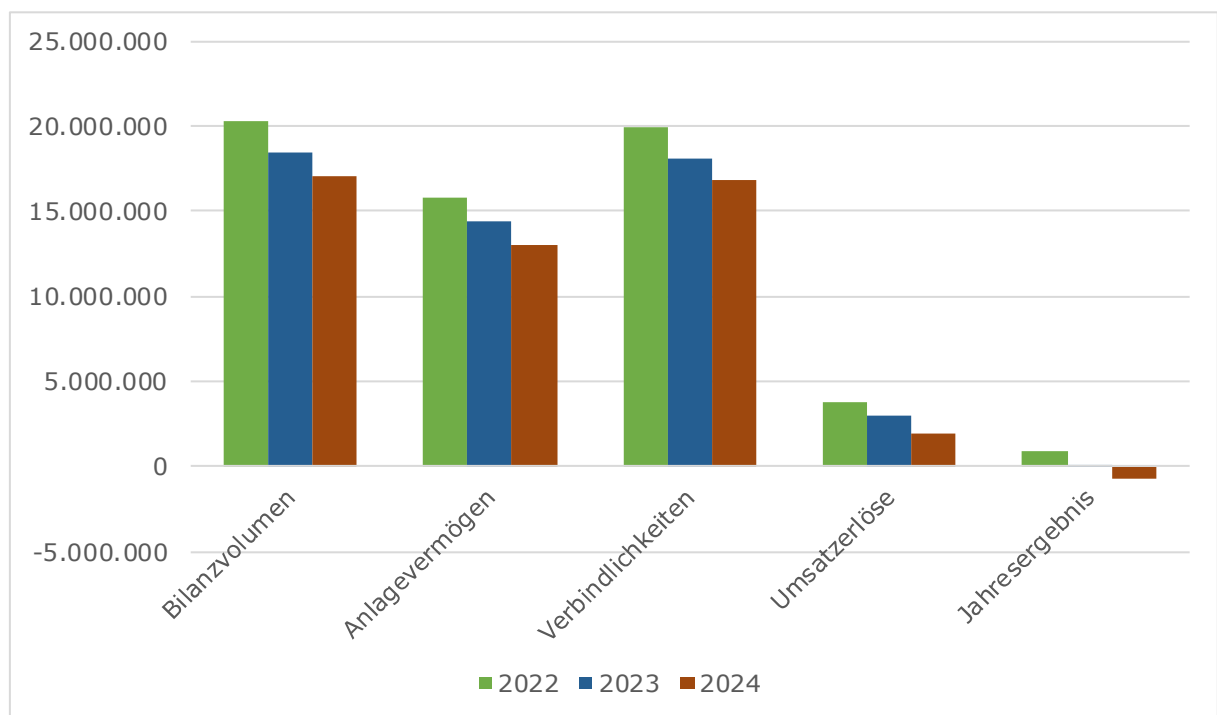
Angaben in €	2022	2023	2024
Bilanzvolumen	20.318.206	18.398.345	17.084.490
Anlagevermögen	15.806.514	14.417.948	13.029.382
Eigenkapital	-	-	-
Verbindlichkeiten	19.922.052	18.071.923	16.786.427

Umsatzerlöse	3.786.271	2.997.448	1.989.709
Jahresergebnis	861.482	139.428	-650.811

Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditverbindlichkeiten			
	2022	2023	2024
Stand zum 31.12. in €	13.232.338	12.278.014	11.323.690

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft			
	2022	2023	2024
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2022	2023	2024
Anlagenintensität	77,79%	78,37%	76,26%
Umlaufintensität	11,48%	10,57%	8,14%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf ist insbesondere abhängig vom Windaufkommen, das im abgelaufenen Geschäftsjahr über Plan lag.

Ertragslage

Die Stromproduktion lag auf Planniveau. Die Umsatzerlöse sanken angesichts niedrigerer Energiepreise und geringer energetischer Verfügbarkeit um 1,0 Mio. € auf 2,0 Mio. €. Das Jahresergebnis liegt bei -651 T€ (i.Vj. 139 T€).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Dank langlaufender Verträge ist die Entwicklung der Aufwendungen relativ gut absehbar. Die Ertragsseite hängt maßgeblich vom Windaufkommen ab.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2024 der Gesellschaft wird in den Konsolidierungskreis der Blue Elephant Energy AG, Sitz Hamburg, einbezogen.

1.9 GrundNetz GmbH

Name des Unternehmens

GrundNetz GmbH

Anschrift

Dreihäuser Straße 17
35085 Ebsdorfergrund

**Geschäftsführung**

Petra Krüger
Dr. Bernhard Müller

Telefon / E-Mail

06421 205-204
info@swmr.de

Ansprechperson

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage

www.stadtwerke-
marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Unterhaltung von Leitungssystemen zur Versorgung der Netznutzer der Gemeinde Ebsdorfergrund mit elektrischer Energie sowie die Weiterverpachtung dieser Netze.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Verteilung elektrischer Energie. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

09.05.2011

Gesellschaftsvertrag

09.05.2011, zuletzt geändert am 17.03.2022

Stammkapital

25.000 €

Gesellschafter

Stadtwerke Marburg GmbH - 51 % / 12.750 €
Gemeinde Ebsdorfergrund - 49 % / 12.250 €

Eigene Beteiligungen

keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2024Aufsichtsrat:

Hanno Kern
Heinrich Rabenau
Lutz Pauly
Katharina Rink
Dagmar Damm
Rainer Kühne

Bezüge der OrganmitgliederGeschäftsführung:

Die Geschäftsführung erhält für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Aufsichtsrat:

Für das Geschäftsjahr 2024 wurde eine Aufwandsentschädigung nach § 285 Nr. 9 HGB in Höhe von netto 225 € an die Mitglieder des Aufsichtsrates geleistet.

Gesellschafterversammlung:

Gesetzliche Vertretung der Stadtwerke Marburg GmbH und der Gemeinde Ebsdorfergrund

Gesellschafterversammlung:

keine

Finanzdaten

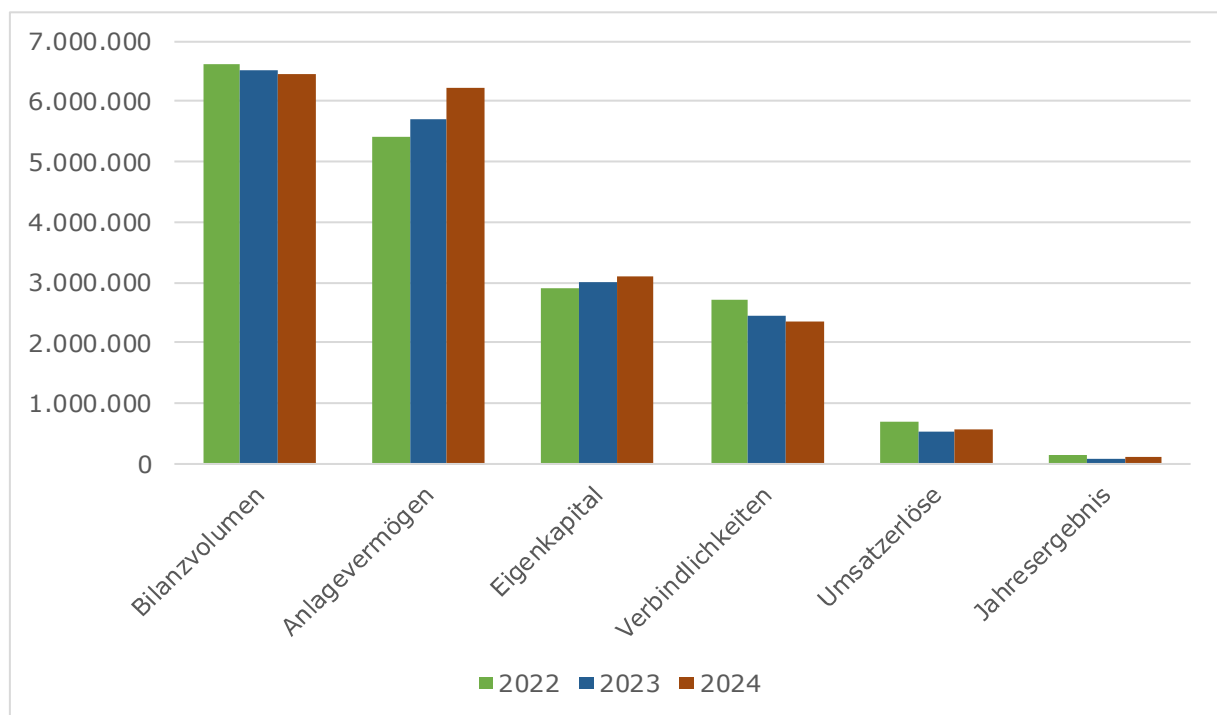
Angaben in €	2022	2023	2024
Bilanzvolumen	6.615.034	6.504.271	6.435.819
Anlagevermögen	5.412.068	5.720.370	6.229.998
Eigenkapital	2.917.828	3.007.280	3.106.438
Verbindlichkeiten	2.715.177	2.448.585	2.355.314

Umsatzerlöse	694.686	546.385	575.180
Jahresergebnis	138.088	89.452	99.158

Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditverbindlichkeiten			
	2022	2023	2024
Stand zum 31.12. in €	2.110.624	2.045.737	1.973.276

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft			
	2022	2023	2024
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2022	2023	2024
Anlagenintensität	81,81%	87,95%	96,80%
Umlaufintensität	18,19%	12,05%	3,20%
Eigenkapitalquote	44,11%	46,24%	48,27%
Selbstfinanzierungsgrad	0,68%	5,25%	7,96%
Eigenkapitalrentabilität	4,73%	2,97%	3,19%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Das abgelaufene Geschäftsjahr war erneut durch das starke Wachstum der Gemeinde Ebsdorfergrund, aber auch durch Verzögerungen bei Baumaßnahmen geprägt, sodass die Investitionen unter dem geplanten Niveau lagen. Dies betrifft insbesondere die drei Neubaugebiete in Ebsdorf, Rauischholzhausen und Wittelsberg.

Ertragslage

Die Erträge der Gesellschaft in Höhe von 575 T€ (i.Vj. 546 T€) beinhalten das Pachtentgelt für das Stromnetz und Dienstleistungsentgelte für die Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Ebsdorfergrund. Die Aufwendungen im Geschäftsjahr ergaben sich hauptsächlich aus den Abschreibungen auf das Anlagevermögen von 310 T€ (i.Vj. 299 T€), den Materialaufwendungen von 79 T€ (i.Vj. 72 T€) und dem Zinsaufwand von 25 T€ (i.Vj. 26 T€). Das Jahresergebnis liegt bei 99 T€ (i.Vj. 89 T€).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Wesentlichen Einfluss auf den Geschäftsverlauf haben die zumeist durch externe Vorgaben getriebenen Investitionen und ihre Finanzierung. Seit 2024 sinken zudem die regulatorischen Zinssätze und führen zu schlechteren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Durch die Verpachtung des Stromnetzbetriebs hat die Gesellschaft keine operativen Betriebsrisiken zu tragen. Der Fokus liegt darauf, den langfristigen Kapitaldienst zu bedienen. Für das laufende Jahr wird mit einem Ergebnis von 70 T€ gerechnet.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2024 wurde von GBZ Revisions und Treuhand AG, Sitz Marburg, geprüft und mit Datum vom 23. Mai 2025 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.10 fünfwerke GmbH & Co. KG

Name des Unternehmens

fünfwerke GmbH & Co. KG

Anschrift

Ste.-Foy-Straße 36
65549 Limburg

**Geschäftsführung**

fünfwerke Verwaltungs GmbH,
vertreten durch Herrn Tobias Justus

Telefon / E-Mail

06441 939-102
tobias.justus@enwag.de

Ansprechperson

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage

www.fuenfwerke.de

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftszweck ist die gemeinsame Versorgung der Bevölkerung mit Energie.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Gründung einer interkommunalen Vertriebsgesellschaft als verbundene Tätigkeit im Wettbewerb zusammen mit der Haupttätigkeit ihrer Gesellschafter. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Rechtsform

GmbH & Co. KG

Gründungsdatum

13.07.2010

Gesellschaftsvertrag

13.07.2010, zuletzt geändert am 12.04.2021

Stammkapital

1.000.000 €

Gesellschafter

Stadtwerke Marburg GmbH - 20 % / 200.000 €
Energie- u. Wassergesellschaft mbH - 20 % / 200.000 €
Energieversorgung Limburg GmbH - 20 % / 200.000 €
Stadtwerke Gießen AG - 20 % / 200.000 €
Stadtwerke Göttingen AG - 20 % / 200.000 €

Eigene Beteiligungen

fünfwerke Verwaltungs GmbH - 100 % / 25.000 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2024Gesellschafterversammlung:

Gesetzliche Vertretung der o.g. Kommanditisten

Bezüge der OrganmitgliederGeschäftsführung:

Die Komplementärin erhält neben einer Erstattung ihrer Auslagen eine Vergütung von 5 % ihres Stammkapitals.

Gesellschafterversammlung:

keine

Finanzdaten

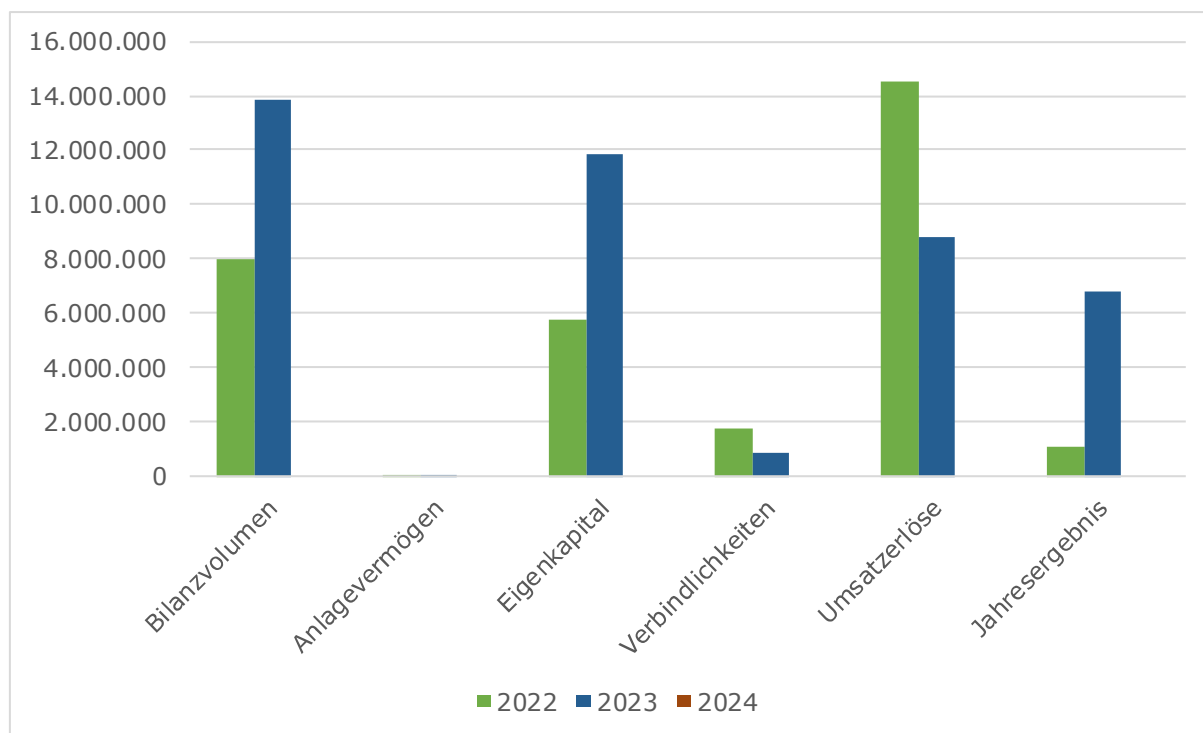
Angaben in €	2022	2023	2024
Bilanzvolumen	7.964.329	13.876.549	-
Anlagevermögen	28.620	25.000	-
Eigenkapital	5.748.148	11.834.325	-
Verbindlichkeiten	1.715.521	888.496	-

Umsatzerlöse	14.489.252	8.836.646	-
Jahresergebnis	1.064.655	6.836.177	-

Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditverbindlichkeiten			
	2022	2023	2024
Stand zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft			
	2022	2023	2024
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2022	2023	2024
Anlagenintensität	0,36%	0,18%	-
Umlaufintensität	99,58%	99,78%	-
Eigenkapitalquote	72,17%	85,28%	-
Selbstfinanzierungsgrad	46,68%	31,67%	-
Eigenkapitalrentabilität	18,52%	57,77%	-

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Nach Abschluss einer erfolgreichen Migrationsphase im April 2024 fand der Wechsel und die Neuansbindung des neuen Geschäftsprozess-Dienstleisters statt. Im Verlauf des Geschäftsjahres wurde die Neukundenakquise durch attraktive Preisstellungen und gute Platzierungen auf den Vergleichsportalen realisiert. Durch diese Maßnahmen konnte der Kundenstamm zum Jahresende auf rd. 6.000 Kunden erhöht werden.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Gasversorgung in Deutschland wird als stabil und die Versorgungssicherheit als gewährleistet eingestuft. Im April 2024 wurde das Neukundengeschäft wiederbelebt. Im Gegensatz zu den Bestandskundenverträgen werden Neukundenverträge im Rahmen der fairen Verbrauchervertragsrichtlinien geschlossen. Diese umfassen die Möglichkeit nach der Mindestvertragslaufzeit Lieferbeziehung monatlich zu beenden. Diese Regelung führt zu einem Risiko der bestehenden Vertriebs- und Beschaffungsstrategie, da nach der Mindestvertragslaufzeit keine Gewährleistung einer Weiterbelieferung über einen Monat hinaus besteht. Diesem Risiko wird mit einer neu aufeinander abgestimmten Vertriebs- und Beschaffungsstrategie entgegengewirkt. Die Prozesse und die strategische Ausrichtung der Beschaffungsvorgänge wurden auf die Regularien der fairen Verbraucherverträge sowie auf den vertrieblichen Preisanpassungsprozess nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit angepasst.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des diesjährigen Beteiligungsberichtes lag noch kein Testat des Jahresabschlusses 2024 vor, daher wurde auf den Ausweis nicht testierter Werte verzichtet.

1.11 fünfwerke Verwaltungs GmbH

Name des Unternehmens

fünfwerke Verwaltungs GmbH

Anschrift

Ste.-Foy-Straße 36
65549 Limburg

**Geschäftsführung**

Tobias Justus

Telefon / E-Mail

06441 939-102
tobias.justus@enwag.de

Ansprechperson

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage

www.fuenfwerke.de

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftszweck ist die Beteiligung, als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der fünfwerke GmbH & Co. KG, deren Zweck die Versorgung der Bevölkerung mit Energie ist.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Gründung einer interkommunalen Vertriebsgesellschaft als verbundene Tätigkeit im Wettbewerb zusammen mit der Haupttätigkeit ihrer Gesellschafter. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

13.07.2010

Gesellschaftsvertrag

13.07.2010, zuletzt geändert am 12.04.2021

Stammkapital

25.000 €

Gesellschafter

fünfwerke GmbH & Co. KG - 100 % / 25.000 €

Eigene Beteiligungen

keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2024Gesellschafterversammlung:

Kommanditisten der fünfwerke GmbH & Co. KG

Bezüge der OrganmitgliederGeschäftsführung:

Die Geschäftsführung erhält von der fünfwerke Verwaltungs GmbH keine Vergütung für ihre Tätigkeit.

Gesellschafterversammlung:

keine

Finanzdaten

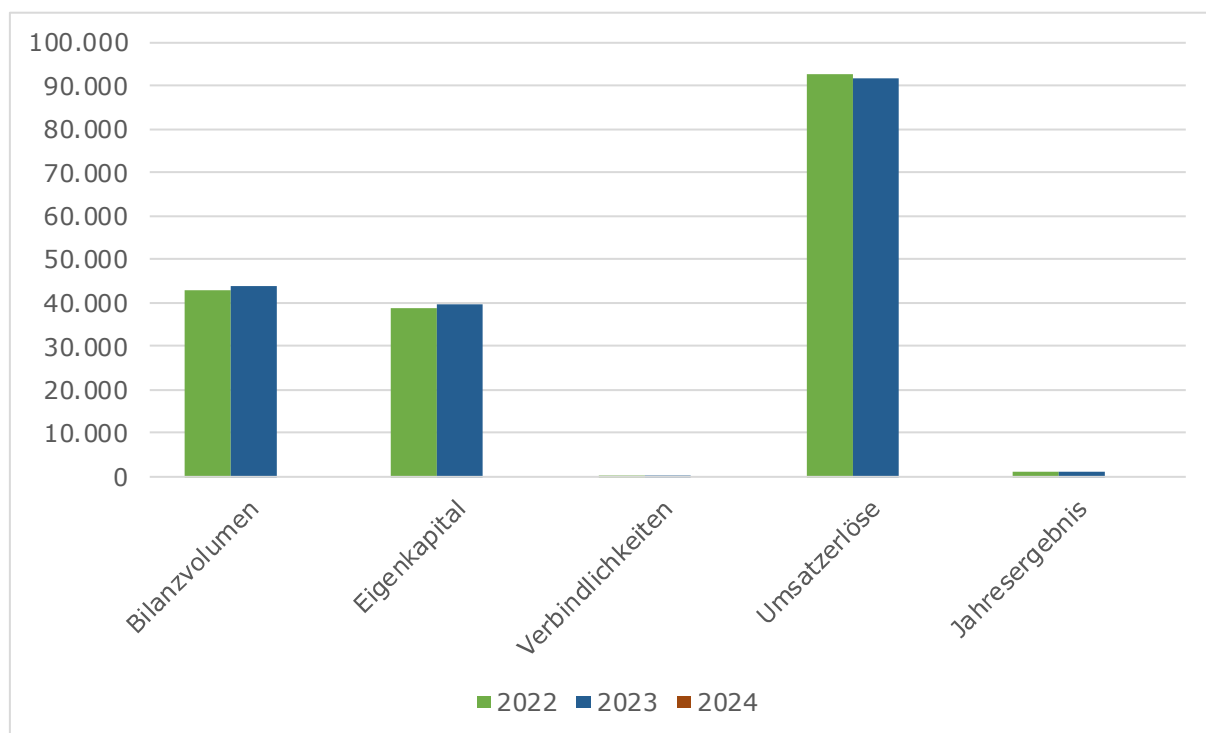
Angaben in €	2022	2023	2024
Bilanzvolumen	43.058	44.020	-
Anlagevermögen	-	-	-
Eigenkapital	38.725	39.777	-
Verbindlichkeiten	365	275	-

Umsatzerlöse	92.533	91.911	-
Jahresergebnis	1.053	1.053	-

Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditverbindlichkeiten			
	2022	2023	2024
Stand zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft			
	2022	2023	2024
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2022	2023	2024
Umlaufintensität	100,00%	100,00%	-
Eigenkapitalquote	89,94%	90,36%	-
Selbstfinanzierungsgrad	32,72%	34,50%	-
Eigenkapitalrentabilität	2,72%	2,65%	-

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Die fünfwerke Verwaltungsgesellschaft mbH fungiert unverändert als geschäftsführende Komplementärin der fünfwerke KG.

Ertragslage

Umsatzerlöse erzielt die Gesellschaft aus der Geschäftsführungstätigkeit für die fünfwerke KG. Sämtliche Aufwendungen der Gesellschaft werden erstattet.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Gesellschaft erhält für die Übernahme der Geschäftsführung der fünfwerke KG eine Vergütung und hat Anspruch auf Ersatz aller sonstigen Auslagen. Somit wird für das laufende Jahr ein unverändertes niedriges positives Ergebnis erwartet.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des diesjährigen Beteiligungsberichtes lag noch kein Testat des Jahresabschlusses 2024 vor, daher wurde auf den Ausweis nicht testierter Werte verzichtet.

1.12 Nahwärme Biedenkopf GmbH

Name des Unternehmens
Nahwärme Biedenkopf GmbH

Anschrift
Mühlweg 16
35216 Biedenkopf



Geschäftsführung
Rainer Kühne
Wolfgang Buder

Telefon / E-Mail
06461 9505-0
info@stadtwerke-
biedenkopf.de

Ansprechperson
Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage
www.stadtwerke-
biedenkopf.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und der Vertrieb von Nahwärme sowie die Installation, die technische und kaufmännische Betriebsführung von Wärmeerzeugungs- und Verteilungsanlagen vorrangig im Versorgungsgebiet der Stadt Biedenkopf. Gegenstand ist des Weiteren die Beratung von und die Kooperation mit Unternehmen der Wärmeversorgung, die Energieberatung sowie die Vornahme aller Geschäfte, die hiermit in wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann gleichartige oder ähnliche Unternehmen erwerben, sich an solchen beteiligen, die Geschäftsführung derartiger Unternehmen übernehmen, sie vertreten oder sonstige dienliche Interessen fördern.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Interkommunale Zusammenarbeit zur Versorgung der Bevölkerung mit thermischer Energie. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform
GmbH

Gründungsdatum
01.03.1989

Gesellschaftsvertrag
01.03.1989, zuletzt geändert am 20.07.2004

Stammkapital
434.000 €

Gesellschafter
Stadtwerke Marburg GmbH - 23,96 % /
104.000 €
SWB Stadtwerke Biedenkopf GmbH - 50,92 %
/ 221.000 €
Landkreis Marburg-Biedenkopf - 25,12 % /
109.000 €

Eigene Beteiligungen
keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2024
Gesellschafterversammlung:
Gesetzliche Vertretung der Gesellschafter

Bezüge der Organmitglieder
Geschäftsführung:

Verzicht der Angabe aufgrund
nach § 286 Abs. 4 HGB i.V.m. §
123a Abs. 2 HGO

Gesellschafterversammlung:
keine

Finanzdaten

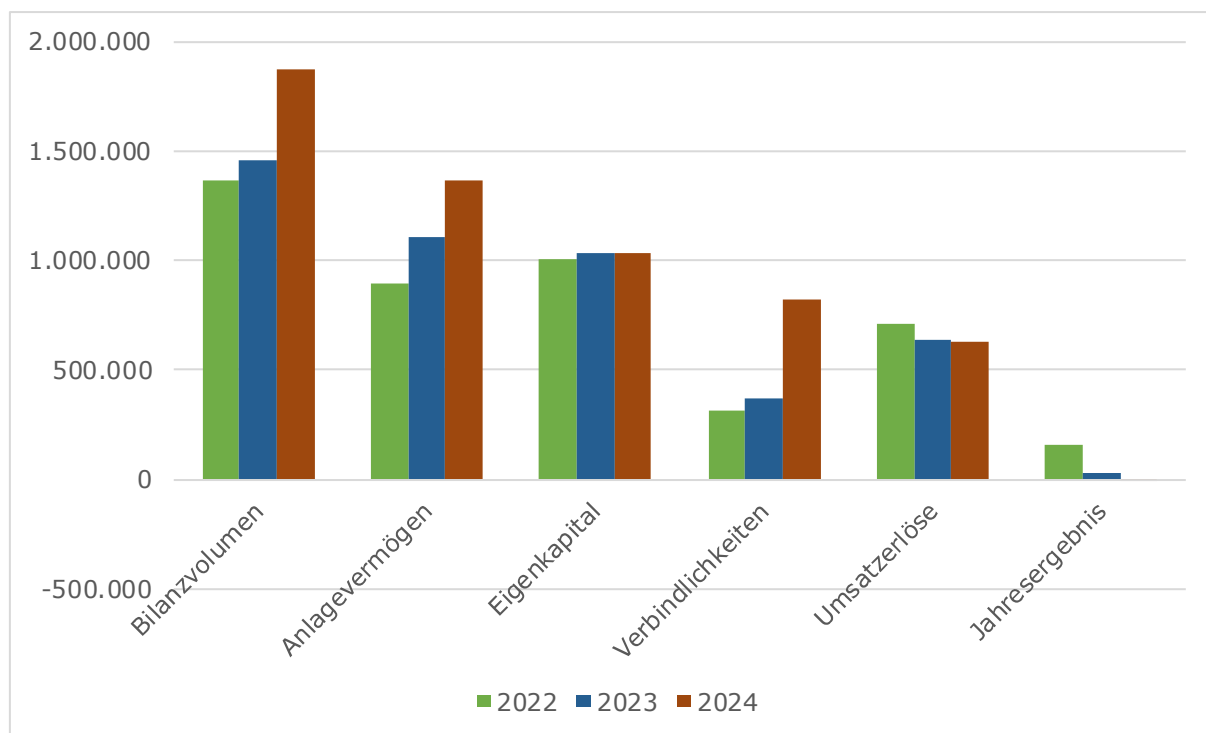
Angaben in €	2022	2023	2024
Bilanzvolumen	1.368.349	1.454.670	1.874.238
Anlagevermögen	899.586	1.107.310	1.368.879
Eigenkapital	1.009.155	1.037.750	1.035.664
Verbindlichkeiten	312.998	368.593	822.691

Umsatzerlöse	712.888	638.087	631.016
Jahresergebnis	155.705	28.595	-2.086

Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditverbindlichkeiten			
	2022	2023	2024
Stand zum 31.12. in €	232.487	201.148	469.719

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft			
	2022	2023	2024
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2022	2023	2024
Anlagenintensität	65,74%	76,12%	73,04%
Umlaufintensität	34,26%	23,88%	26,96%
Eigenkapitalquote	73,75%	71,34%	55,26%
Selbstfinanzierungsgrad	41,56%	55,42%	58,30%
Eigenkapitalrentabilität	15,43%	2,76%	-0,20%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 5,672 MWh (Vj. 5,807 MWh) Wärme an 15 Abnehmer geliefert. Die Menge der Wärmeabgabe sank, bedingt durch die Energiebeschaffungskrise und der damit einhergehenden steigenden Kosten für Wärme und dem sparsameren Verbrauchsverhalten der Abnehmer.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse aus der Wärmeabgabe betrugen im Berichtsjahr 624.150 € (Vj. 632.257 €). Die Erzeugung der Wärme erfolgt zum weitaus überwiegenden Teil aus Holzhackschnitzeln. Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr durch die getätigten Investitionen erhöht. Hierfür wurde ein KfW-Darlehen aus dem Programm „Erneuerbare Energien – Premium“ aufgenommen. Im Berichtsjahr wurde ein Jahresfehlbetrag von 2,1 T€ (Vj. Jahresüberschuss 28,6 T€) erwirtschaftet.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Umsatzerlöse in der Wärmeabgabe sanken gegenüber dem Vorjahr um 1,3 %. Die Verringerung ist zum einen das Ergebnis einer gegenüber dem Vorjahr geringeren Wärmelieferung. Andererseits konnten die indexbasierten Wärmepreise noch nicht in 2024 weitergegeben werden, da infolge einer Umbasierung der Indizes des Statistischen Bundesamt zuvor erst noch Vertragsanpassungen erfolgen mussten. Somit wird sich in 2025 ein positiver Nachholeffekt ergeben. Aus der Forderung nach klimaneutraler Wärmeversorgung ergeben sich Chancen zum Ausbau der Wärmeversorgungsaktivitäten der Nahwärme Biedenkopf. Um diese nutzen zu können, benötigt die Gesellschaft eine entsprechende Transformationsplanung in Verbindung mit der anstehenden kommunalen Wärmeplanung und eine entsprechende Kapitalausstattung. Weiter völlig unklar sind zzt. das Preis- und Mengenrisiko für die Brennstoffbeschaffung.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2024 wurde von Strecker Berger + Partner mbB, Sitz Kassel, geprüft und mit Datum vom 30. Mai 2025 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.13 Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG

Name des Unternehmens
Energie Marburg-Biedenkopf
GmbH & Co. KG

Anschrift
Am Krekel 55
35039 Marburg



Geschäftsführung
Energie Marburg-Biedenkopf
Verwaltungs GmbH, vertreten
durch Dr. Bernhard Müller und
Katharina Deppe (bis
31.12.24); Kai-Uwe Spanka (ab
01.01.25)

Telefon / E-Mail
06421 205-0
info@swmr.de

Ansprechperson
Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage
www.stadtwerke-
marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb, die Instandhaltung und Verwaltung technischer Einrichtungen (einschließlich Kraftwerke) und Leitungssysteme zur Versorgung der Bevölkerung im Landkreis Marburg-Biedenkopf mit Gas, elektrischer Energie, Wasser und Fernwärme, die Beschaffung von, der Handel mit und der Vertrieb von Gas, Energie, Wasser, Fernwärme und Telekommunikationsdienstleistungen sowie die Erbringung von Werk- und Dienstleistungen zur Planung, zur Bauaufsicht, zum Betrieb, zur Instandhaltung und zur Verwaltung technischer Einrichtungen und Leitungssysteme und die Erbringung von Vertriebs- und Abrechnungsdienstleistungen. Ferner der Erwerb und die Verwaltung von Grundstücken zur Förderung der Wirtschaft.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Interkommunale Zusammenarbeit zur Verteilung elektrischer Energie. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Rechtsform
GmbH & Co. KG

Gründungsdatum
19.07.2010

Gesellschaftsvertrag
19.07.2010, zuletzt geändert am 20.06.2023

Stammkapital
255.000 €

Gesellschafter
Stadtwerke Marburg GmbH - 4,9 % / 12.300 €
Gemeinde Lahntal - 5,8 % / 14.500 €
Gemeinde Cölbe - 5,9 % / 14.700 €
Gemeinde Münchhausen - 3,0 % / 7.400 €
Gemeinde Wohratal - 2,7 % / 6.800 €
Gemeinde Fronhausen - 4,5 % / 11.200 €
Stadt Rauschenberg - 4,3 % / 10.800 €

Eigene Beteiligungen
Energie Marburg-Biedenkopf
Verwaltungs GmbH - 100 % /
25.000 €
EMB Netz GmbH & Co. KG - 61
% / 61.000 €

Stadt Wetter - 8,2 % / 20.400 €
Stadt Amöneburg - 4,2 % / 10.500 €
Gemeinde Lohra - 5,3 % / 13.200 €
Gemeinde Weimar - 6,4 % / 15.900 €
LK Marburg-Biedenkopf - 4,9 % / 12.300 €
Abwasserverband Marburg - 8,0 % / 20.000 €
Stadt Stadtallendorf - 12,0 % / 30.000 €
Stadt Kirchhain - 4,0 % / 10.000 €
Abwasserverband Rauischholzhausen-Roßdorf -
2,0 % / 5.000 €
Zweckverband Kommunalen Bauhof Lahnta-
Wetter-Cölbe - 1,0 % / 2.500 €
Stadtwerke Wetter - 7,0 % / 17.500 €
Gemeinde Ebsdorfergrund - 6,0 % / 15.000 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2024

Aufsichtsrat:

Claudia Schnabel
Sven Schmidt-Mankel
Holger Siemon
Carsten Laukel
Dagmar Damm
Heiko Dawedeit
Markus Herrmann
Michael Emmerich
Olaf Hausmann
Andre Schlipp
Dr. Jens Ried
Karina Schlemper-Latzel
Norbert Schüren
Christian Somogyi
Jens Womelsdorf
Hanno Kern
Gerhard Zissel

Gesellschafterversammlung:

Gesetzliche Vertretung der o.g. Kommanditisten

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung:

Die Komplementärin erhält neben einer Erstattung ihrer Auslagen eine Vergütung von 5 % ihres Stammkapitals.

Aufsichtsrat:

keine

Gesellschafterversammlung:

keine

Finanzdaten

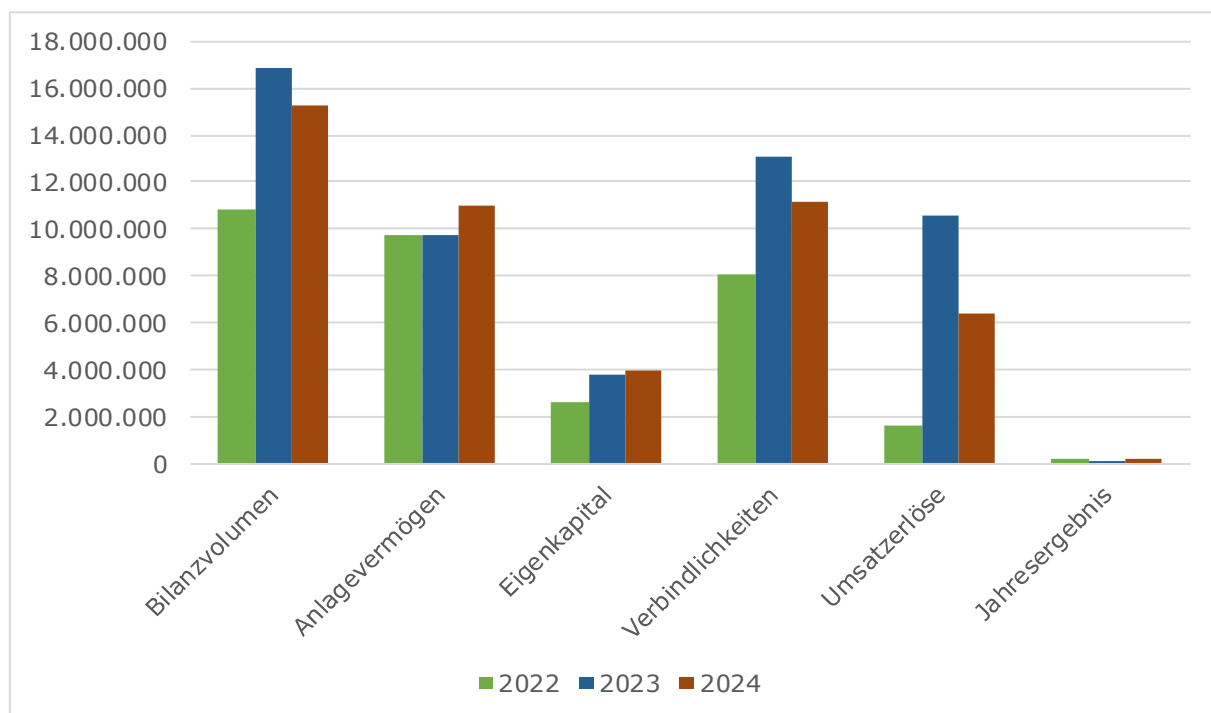
Angaben in €	2022	2023	2024
Bilanzvolumen	10.787.189	16.873.313	15.260.930
Anlagevermögen	9.738.542	9.709.017	10.976.555
Eigenkapital	2.662.964	3.786.133	3.966.495
Verbindlichkeiten	8.090.225	13.050.151	11.125.702

Umsatzerlöse	1.594.328	10.576.966	6.367.556
Jahresergebnis	181.053	109.662	191.253

Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditverbindlichkeiten			
	2022	2023	2024
Stand zum 31.12. in €	6.946.008	6.709.030	6.472.052

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft			
	2022	2023	2024
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2022	2023	2024
Anlagenintensität	90,28%	57,54%	71,93%
Umlaufintensität	9,72%	42,46%	28,07%
Eigenkapitalquote	24,69%	22,44%	25,99%
Eigenkapitalrentabilität	6,80%	2,90%	4,82%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Die Energiebeschaffung erfolgte vorausschauend gemäß dem verabschiedeten Beschaffungshandbuch. Im Netzgeschäft lag das Augenmerk insbesondere auf der Finanzierung der investiven Tätigkeiten der EMB Netz. Im Übrigen wurden mit Fördermitteln errichtete öffentliche E-Ladesäulen verpachtet.

Ertragslage

Erträge erzielte die Gesellschaft zum einen in Form von Beteiligungserträgen aus der EMB Netz, sie betrugen im Berichtsjahr 243 T€ (i.Vj. 194 T€). Zum anderen kommen Umsatzerlöse aus dem Energiegeschäft i.H.v. 6.823 T€ (i.Vj. 11.014 T€) sowie zum Jahresende angelaufene Pachterträge für E-Ladestationen in Höhe von 9 T€ hinzu. Die Aufwendungen ergaben sich hauptsächlich mit gegenüber dem Vorjahr preisbedingt gesunkenen 6.201 T€ aus der Energiebeschaffung (i.Vj. 10.433 T€) und mit 85 T€ für Dienstleistungen im Rahmen der Energiebeschaffung im Materialaufwand. Daneben sank der Zinsaufwand planmäßig auf 114 T€ (i.Vj. 118 T€). Im Ergebnis erwirtschaftete die EMB im abgelaufenen Jahr einen Überschuss von 191 T€ (i.Vj. 110 T€).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Der Nutzungsdauer des finanzierten Stromnetzvermögens entsprechend wird der Fokus auf absehbare Zeit zunächst auf der Darlehenstilgung und Finanzierung der Investitionen der EMB Netz liegen. Die Energiewende führt durch vermehrte strombasierte Anwendungen (Wärmepumpen, Elektromobilität, Photovoltaik) zu steigendem Investitionsbedarf. Zugleich schaffen die Investitionen langfristige Vermögenswerte, erhöhen die Pachteinnahmen der EMB Netz und ermöglichen so auch weiterhin die kontinuierliche Tilgung der Netzübernahme-Darlehen. Die Energielieferung fungiert als zweites Standbein. Insgesamt wird auch in 2025 mit einem positiven Geschäftsergebnis von 183 T€ gerechnet.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2024 wurde von GBZ Revisions und Treuhand AG, Sitz Marburg, geprüft und mit Datum vom 23. Mai 2025 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Name des Unternehmens

EMB Netz GmbH & Co. KG

Anschrift

Am Krekel 55, 35039 Marburg



Geschäftsführung

Dr. Bernhard Müller
Marco Müller

Telefon / E-Mail

06421 205-0
info@swmr.de

Ansprechperson

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage

www.stadtwerke-
marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb, die Wartung sowie der Ausbau von technischen Einrichtungen und Leitungssystemen zur Versorgung der Bevölkerung der Städte und Gemeinden Lahntal, Cölbe, Münchhausen, Wohratal, Fronhausen, Rauschenberg, Wetter, Amöneburg, Lohra und Weimar sowie alle zu dem vorgenannten Unternehmensgegenstand gehörenden und ähnlichen Geschäfte.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Interkommunale Zusammenarbeit zur Verteilung elektrischer Energie. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Rechtsform

GmbH & Co. KG

Gründungsdatum

29.10.2015

Gesellschaftsvertrag

29.10.2015, zuletzt geändert am 04.05.2022

Stammkapital

100.000 €

Gesellschafter

Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG - 61 %
/ 61.000 €
EAM Netz GmbH - 39 % / 39.000 €

Eigene Beteiligungen

EMB Netz Verwaltungs-
GmbH - 100 % / 25.000 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2024

Aufsichtsrat:

Holger Armbrüster
Dr. Sebastian Breker
Heiko Dawedeit
Michael Emmerich
Markus Herrmann
Carsten Laukel
Dr. Jens Ried

Holger Siemon

Karina Schlemper-Latzel
Andre Schlipp
Kai-Uwe Spanka
Sven Schmidt-Mankel
Claudia Schnabel
Hans-Hinrich Schriever
Jens Womelsdorf
Gerhard Zissel

Gesellschafterversammlung:

Entsante Vertretung der o.g. Kommanditisten

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung:

Die Komplementärin erhält neben einer Erstattung ihrer Auslagen eine Vergütung von 5 % ihres Stammkapitals.

Aufsichtsrat:

keine

Gesellschafterversammlung:

keine

Finanzdaten

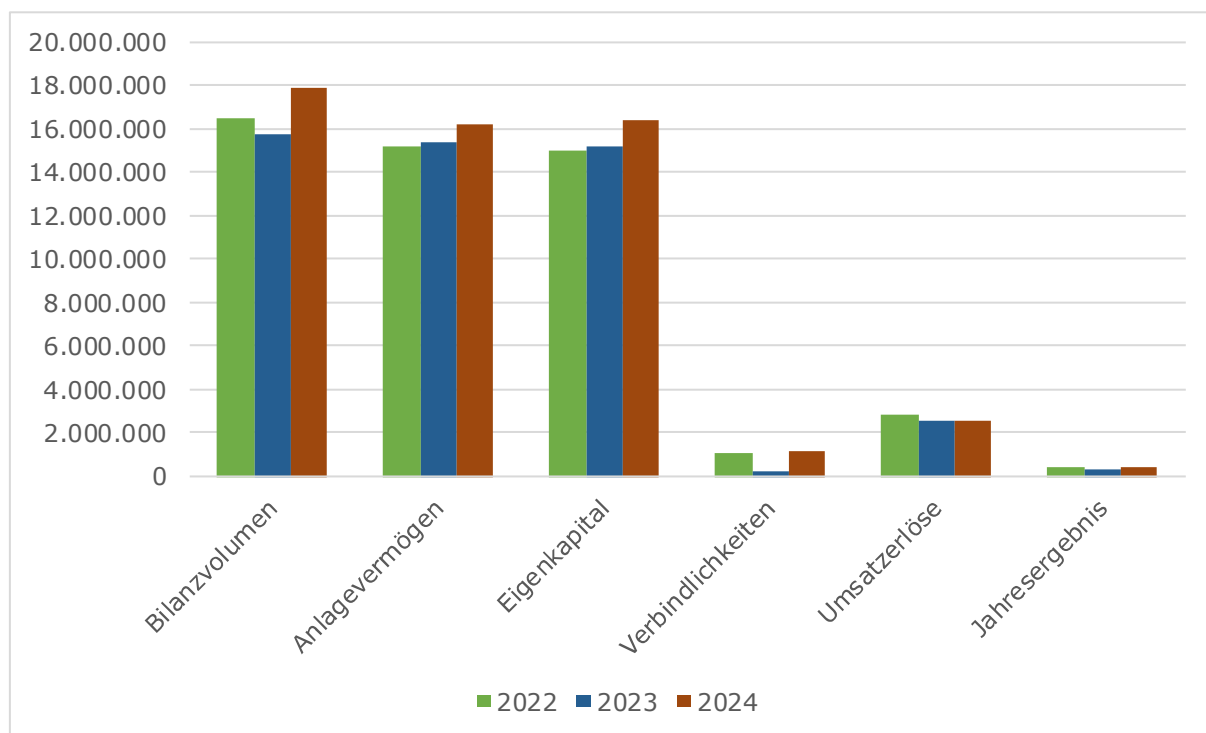
Angaben in €	2022	2023	2024
Bilanzvolumen	16.481.128	15.749.047	17.837.629
Anlagevermögen	15.161.796	15.404.030	16.223.086
Eigenkapital	15.001.328	15.220.142	16.388.101
Verbindlichkeiten	1.115.236	195.279	1.140.203

Umsatzerlöse	2.794.346	2.587.734	2.584.355
Jahresergebnis	398.368	360.347	412.806

Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditverbindlichkeiten			
	2022	2023	2024
Stand zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft			
	2022	2023	2024
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2022	2023	2024
Anlagenintensität	91,99%	97,81%	90,95%
Umlaufintensität	8,01%	2,19%	9,05%
Eigenkapitalquote	91,02%	96,64%	91,87%
Eigenkapitalrentabilität	2,66%	2,37%	2,52%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit des Jahres lag in der Umsetzung der investiven Maßnahmen, die auf einem Rekordniveau lagen. Ursächlich war neben einer Vielzahl an neuen Hausanschlüssen mit dazugehörigen Leitungsverlegungen auch die Erneuerung einiger Trafostationen sowie der Anschluss einzelner Funkmaststationen. Mit dem Jahr 2024 erfolgte der Eintritt in eine neue Regulierungsperiode mit gesunkenen regulatorischen Zinsen.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse lagen im Berichtsjahr insgesamt bei 2.584 T€ (i.Vj. 2.588 T€). Darin enthalten sind Erträge aus der Verpachtung des Stromnetzbetriebs an die EAM Netz, die mit 1.447 T€ um 74 T€ oberhalb des Vorjahres liegen. Darüber hinaus wurden Zinserträge in Höhe von 28 T€ erzielt. Die Aufwandsseite wird im Wesentlichen durch die Abschreibungen geprägt, welche im Vergleich zum Vorjahr infolge der hohen Investitionen um 5 T€ auf 942 T€ stiegen. In Summe betragen die Aufwendungen 2.200 T€ (i.Vj. 2.234 T€). Im Ergebnis erwirtschaftete die Gesellschaft somit einen Überschuss von 413 T€ (i.Vj. 360 T€).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Grundlagen des Geschäftsmodells sind durch die Verpachtung des Stromnetzes bzw. die Regelungen im Pachtvertrag langfristig festgelegt. Eine Überarbeitung des Pachtmodells ist derzeit im Gespräch. Kernfrage der nächsten Jahre ist die Finanzierung der hohen Erweiterungsinvestitionen, welche die Innenfinanzierungsmöglichkeiten übersteigen. Es wird für das laufende Jahr mit einem Ergebnis von 393 T€ gerechnet.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2024 wurde von GBZ Revisions und Treuhand AG, Sitz Marburg, geprüft und mit Datum vom 23. Mai 2025 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.15 EMB Netz Verwaltungs GmbH

Name des Unternehmens

EMB Netz Verwaltungs GmbH

Anschrift

Am Krekel 55
35039 Marburg

**Geschäftsführung**

Dr. Bernhard Müller
Marco Müller

Telefon / E-Mail

06421 205-0
info@swmr.de

Ansprechperson

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage

www.stadtwerke-
marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Verwaltung ihres eigenen Vermögens sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung in der EMB Netz GmbH & Co. KG.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Interkommunale Zusammenarbeit zur Verteilung elektrischer Energie über die EMB Netz GmbH & Co. KG. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

12.10.2015

Gesellschaftsvertrag

12.10.2015 geändert am 22.12.2015

Stammkapital

25.000 €

Gesellschafter

EMB Netz GmbH & Co. KG - 100 % / 25.000 €

Eigene Beteiligungen

keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2024Gesellschafterversammlung:

Entsante Vertretung der Kommanditisten der EMB Netz GmbH & Co. KG

Bezüge der OrganmitgliederGeschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird ehrenamtlich durchgeführt. Sie erhalten somit keine Tätigkeitsvergütung.

Gesellschafterversammlung:

keine

Finanzdaten

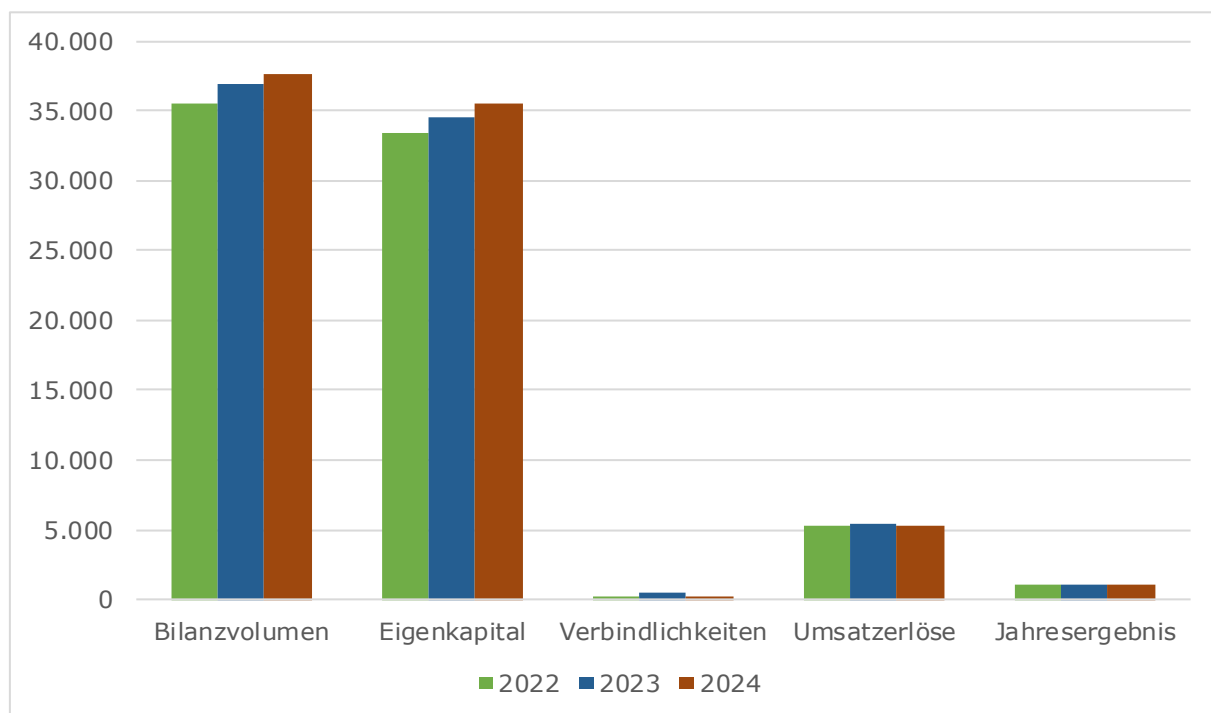
Angaben in €	2022	2023	2024
Bilanzvolumen	35.581	36.909	37.665
Anlagevermögen	-	-	-
Eigenkapital	33.420	34.473	35.526
Verbindlichkeiten	265	465	244

Umsatzerlöse	5.262	5.433	5.264
Jahresergebnis	1.052	1.053	1.053

Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditverbindlichkeiten			
	2022	2023	2024
Stand zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft			
	2022	2023	2024
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2022	2023	2024
Umlaufintensität	100,00%	100,00%	100,00%
Eigenkapitalquote	93,93%	93,40%	94,32%
Selbstfinanzierungsgrad	22,05%	24,43%	26,67%
Eigenkapitalrentabilität	3,15%	3,05%	2,96%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Die EMB Netz Verwaltungs GmbH fungiert unverändert als geschäftsführende Komplementärin der EMB Netz GmbH & Co. KG (EMB Netz).

Ertragslage

Umsatzerlöse erzielt die Gesellschaft aus der Geschäftsführungstätigkeit für die EMB Netz. Sämtliche Aufwendungen der Gesellschaft werden von der EMB Netz erstattet. Somit lagen die Umsatzerlöse im abgelaufenen Geschäftsjahr wie im Vorjahr bei 5 T€ und das Jahresergebnis unverändert bei 1 T€.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Gesellschaft erhält für die Übernahme der Geschäftsführung der EMB Netz eine Vergütung und hat Anspruch auf Ersatz aller sonstigen Auslagen. Somit wird für das laufende Jahr unverändert ein niedriges positives Ergebnis erwartet.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2024 wurde von GBZ Revisions und Treuhand AG, Sitz Marburg, geprüft und mit Datum vom 23. April 2025 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.16 Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH

Name des Unternehmens
Energie Marburg-Biedenkopf
Verwaltungs GmbH

Anschrift
Am Krekel 55
35039 Marburg



Geschäftsführung
Dr. Bernhard Müller
Katharina Deppe (bis 31.12.24)
Kai-Uwe Spanka (ab 01.01.25)

Telefon / E-Mail
06421 205-0
info@swmr.de

Ansprechperson
Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage
www.stadtwerke-
marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Geschäftsführung, Beteiligung und Vertretung der Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG, deren Zweck im Rahmen der kommunalrechtlichen Aufgabenstellung die Versorgung der Verbraucher mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse bzw. der Daseinsvorsorge, insbesondere mit Energie, ist.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Interkommunale Zusammenarbeit zur Verteilung elektrischer Energie über die Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Rechtsform
GmbH

Gründungsdatum
30.01.2003

Gesellschaftsvertrag
30.01.2003, zuletzt geändert am 12.12.2012

Stammkapital
25.000 €

Gesellschafter
Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co.
KG - 100 % / 25.000 €

Eigene Beteiligungen
keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2024
Gesellschafterversammlung:
Gesetzliche Vertretung der Kommanditisten
der Energie Marburg-Biedenkopf GmbH &
Co. KG

Bezüge der Organmitglieder
Geschäftsführung:
Die Geschäftsführung wird ehrenamtlich durchgeführt. Sie erhalten somit keine Tätigkeitsvergütung.

Gesellschafterversammlung:
keine

Finanzdaten

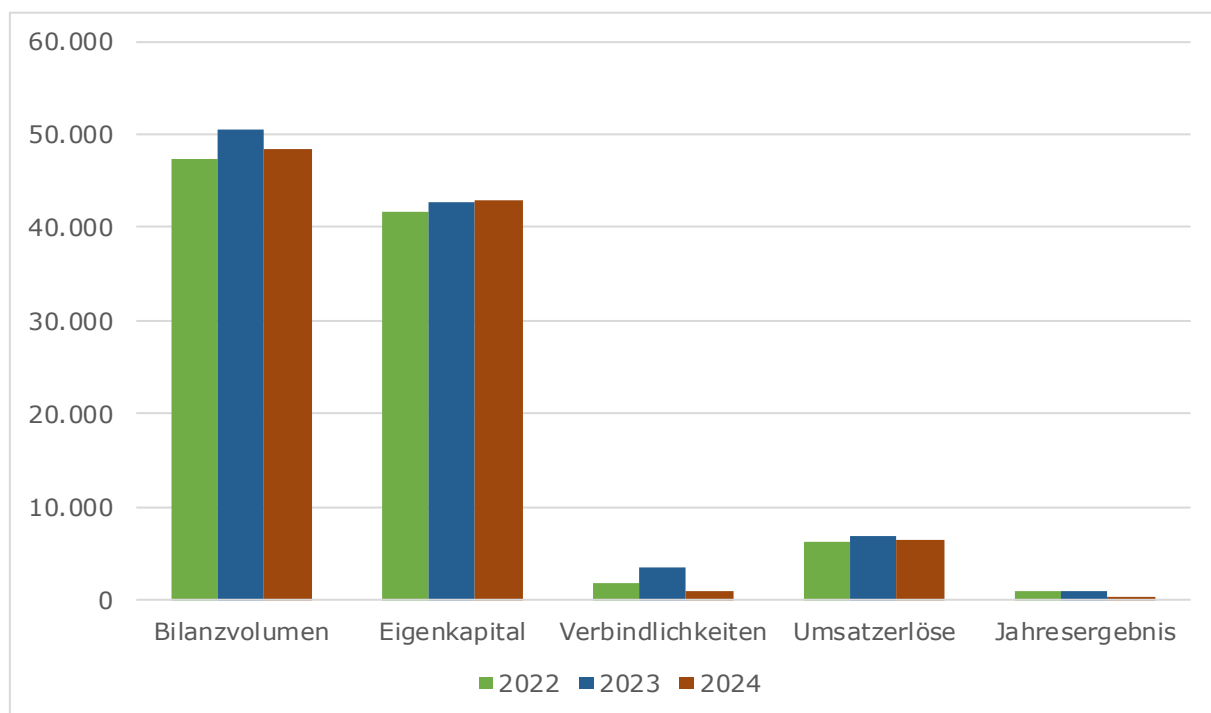
Angaben in €	2022	2023	2024
Bilanzvolumen	47.461	50.469	48.486
Anlagevermögen	-	-	-
Eigenkapital	41.671	42.724	43.036
Verbindlichkeiten	1.854	3.494	1.034

Umsatzerlöse	6.278	6.850	6.554
Jahresergebnis	1.052	1.053	312

Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditverbindlichkeiten			
	2022	2023	2024
Stand zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft			
	2022	2023	2024
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2022	2023	2024
Umlaufintensität	100,00%	100,00%	100,00%
Eigenkapitalquote	87,80%	84,65%	88,76%
Selbstfinanzierungsgrad	37,48%	39,02%	41,18%
Eigenkapitalrentabilität	2,52%	2,46%	0,72%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Die Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH fungiert unverändert als geschäftsführende Komplementärin der Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG (EMB).

Ertragslage

Umsatzerlöse erzielt die Gesellschaft aus der Geschäftsführungstätigkeit für die EMB. Sämtliche Aufwendungen der Gesellschaft werden von der EMB erstattet. Somit lagen die Umsatzerlöse im abgelaufenen Geschäftsjahr unverändert bei 7 T€. Das Jahresergebnis liegt aufgrund höherer Steuern im Rahmen einer turnusmäßigen Betriebsprüfung bei 0 T€ (i.Vj. 1 T€).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Gesellschaft erhält für die Übernahme der Geschäftsführung der EMB eine Vergütung und hat Anspruch auf Ersatz aller sonstigen Auslagen. Somit wird für das laufende Jahr unverändert ein niedriges positives Ergebnis erwartet.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2024 wurde von GBZ Revisions und Treuhand AG, Sitz Marburg, geprüft und mit Datum vom 23. April 2025 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.17 Gasversorgung Biedenkopf GmbH

Name des Unternehmens

Gasversorgung Biedenkopf
GmbH

Anschrift

Mühlweg 16
35216 Biedenkopf

**Geschäftsführung**

Wolfgang Buder
Marcus Hief

Telefon / E-Mail

06461 9505-0
info@gasversorgung-biedenkopf.de

Ansprechperson

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage

www.gasversorgung-
biedenkopf.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Gasversorgung sowie der Verkauf und die Installation von Gasgeräten im Gebiet der Stadt Biedenkopf. Ferner ist Gegenstand des Unternehmens die Planung, die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb und die Instandhaltung technischer Einrichtungen und Leitungssysteme zur Versorgung der Bevölkerung mit Gas sowie die Erbringung von Werk- und Dienstleistungen in diesen Bereichen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Interkommunale Zusammenarbeit zur Versorgung der Bevölkerung mit Gas. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

1978

Gesellschaftsvertrag

30.06.1978, zuletzt geändert am 20.12.2016

Stammkapital

1.600.000 €

Gesellschafter

Stadtwerke Marburg GmbH - 10 % / 160.000 €
SWB Stadtwerke Biedenkopf GmbH - 60 % /
960.000 €
EAM Beteiligungen GmbH - 30 % / 480.000 €

Eigene Beteiligungen

keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2024Aufsichtsrat:

Jochen Achenbach
Gerold Schneider
Thomas Mayerle

Hans-Hinrich Schriever
Dr. Sebastian Breker
Rainer Kühne

Bezüge der OrganmitgliederGeschäftsführung:

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betrugen
21.675,60 €.

Gesellschafterversammlung:

Gesetzliche Vertretung der Gesellschafter

Gesellschafterversammlung:

keine

Finanzdaten

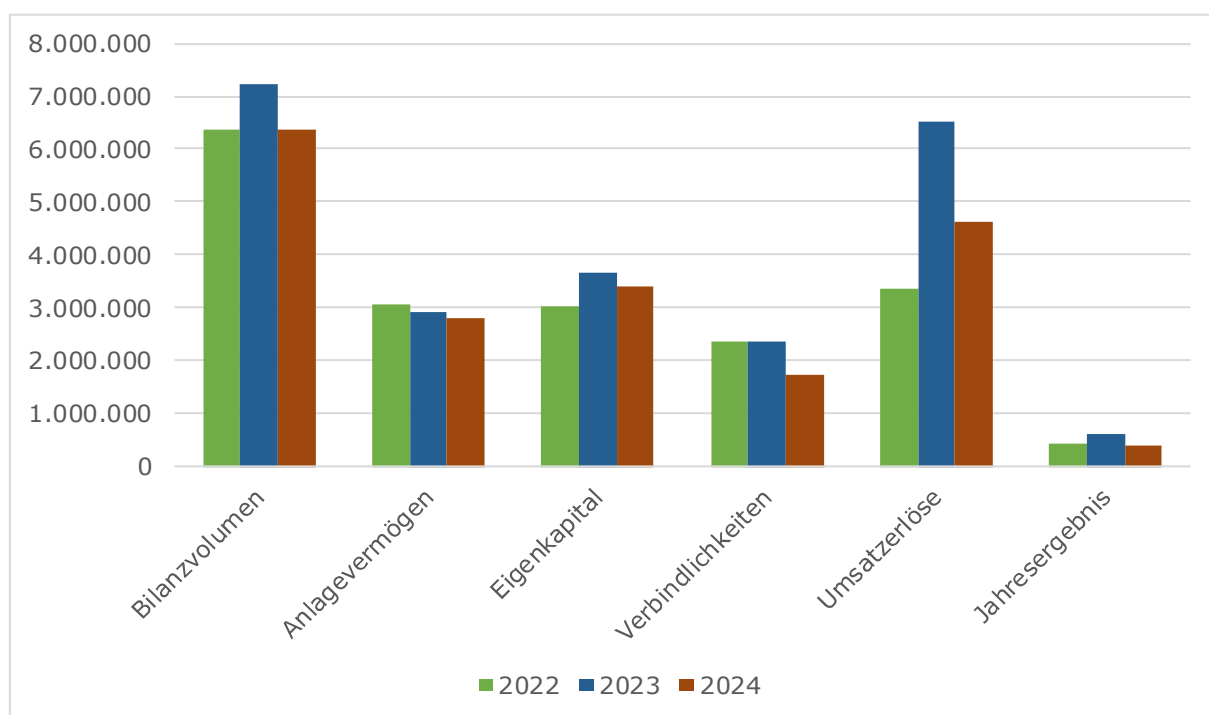
Angaben in €	2022	2023	2024
Bilanzvolumen	6.388.752	7.233.456	6.386.097
Anlagevermögen	3.051.769	2.927.988	2.806.042
Eigenkapital	3.012.808	3.642.334	3.389.964
Verbindlichkeiten	2.341.470	2.363.638	1.722.368

Umsatzerlöse	3.349.663	6.530.975	4.638.922
Jahresergebnis	411.294	629.526	377.630

Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditverbindlichkeiten			
	2022	2023	2024
Stand zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft			
	2022	2023	2024
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2022	2023	2024
Anlagenintensität	47,77%	40,48%	43,94%
Umlaufintensität	52,23%	59,52%	56,06%
Eigenkapitalquote	47,16%	50,35%	53,08%
Selbstfinanzierungsgrad	33,19%	27,45%	29,50%
Eigenkapitalrentabilität	13,65%	17,28%	11,14%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft ist in den Bereichen Netz und Vertrieb der Gasverteilung im Stadtgebiet Biedenkopf tätig. Der Erdgasabsatz verringerte sich gegenüber dem Vorjahr. Es wurden netzseitig insgesamt 2.117 Zähler abgerechnet. Darin enthalten sind 567 Zähler von Kunden, die von fremden Lieferanten beliefert werden. Der Erdgasbezug erfolgte zu 100 % von der Stadtwerke Marburg GmbH.

Ertragslage

Das Ergebnis ist geprägt durch die Preisentwicklung auf den Energiemärkten und den starken Wettbewerbsdruck verbunden mit vertriebsseitigen Kundenverlusten, wodurch sich die Umsatzerlöse im Berichtsjahr deutlich auf 4.639 T€ verringerten.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Bezugspreise für Strom und insbesondere Gas sind weiterhin stark von der weltpolitischen Lage geprägt. Durch frühzeitige Absicherung wird versucht, den Schwankungen am Markt entgegenzuwirken. Seitens der Politik und insbesondere der Regulierungsbehörden bei Bund und Ländern bestehen weiterhin Bestrebungen, die Netzentgelte insgesamt für alle Netzbetreiber zu senken. Der Wettbewerbsdruck nimmt stetig zu. Es wird wie bereits in 2024 eine rückläufige Umsatz- und Ergebnisentwicklung erwartet.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2024 wurde von Strecker Berger + Partner, Sitz Kassel geprüft und mit Datum vom 24. Juli 2025 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.18 Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG

Name des Unternehmens

Mainova Gemeinschaftswindpark
Hohenahr GmbH & Co. KG

Anschrift

Gutleutstr. 231
60327 Frankfurt a.M.

Geschäftsführung

Mainova Wind Onshore Verwal-
tungs GmbH, vertr. d. Christoph
Hülse u. Tobias Müller

Telefon / E-Mail

069 213-26622
c.huelse@mainova.de

Ansprechperson

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage

www.mainova.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen, einschließlich die Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien, der Verkauf des erzeugten Stromes bzw. die Einspeisung des erzeugten Stromes nach dem Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energie (Erneuerbare-Energien-Gesetz – EEG) und nach dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG), sowie damit zusammenhängende Tätigkeiten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Interkommunale Zusammenarbeit zur Erzeugung und Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energien. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Rechtsform

GmbH & Co. KG

Gründungsdatum

03.11.2011

Gesellschaftsvertrag

28.11.2012, zuletzt geändert am 30.12.2024

Stammkapital

5.000 €

Gesellschafter

Stadtwerke Marburg GmbH - 2,5 % / 125 €
Mainova Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG
- 85 % / 4.250 €
Stadtwerke Hanau GmbH - 2,5 % / 125 €
Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH –
2,5 % / 125 €
Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH –
2,5 % / 125 €
Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH –
2,5 % / 125 €
Werraenergie GmbH - 2,5 % / 125 €

Eigene Beteiligungen

keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2024Gesellschafterversammlung:

Gesetzliche Vertretung der o.g. Kommanditisten.

Bezüge der OrganmitgliederGeschäftsführung:

Die Komplementärin erhält neben einer Erstattung ihrer Auslagen eine Vergütung von 10 % ihres Stammkapitals.

Gesellschafterversammlung:

keine

Finanzdaten

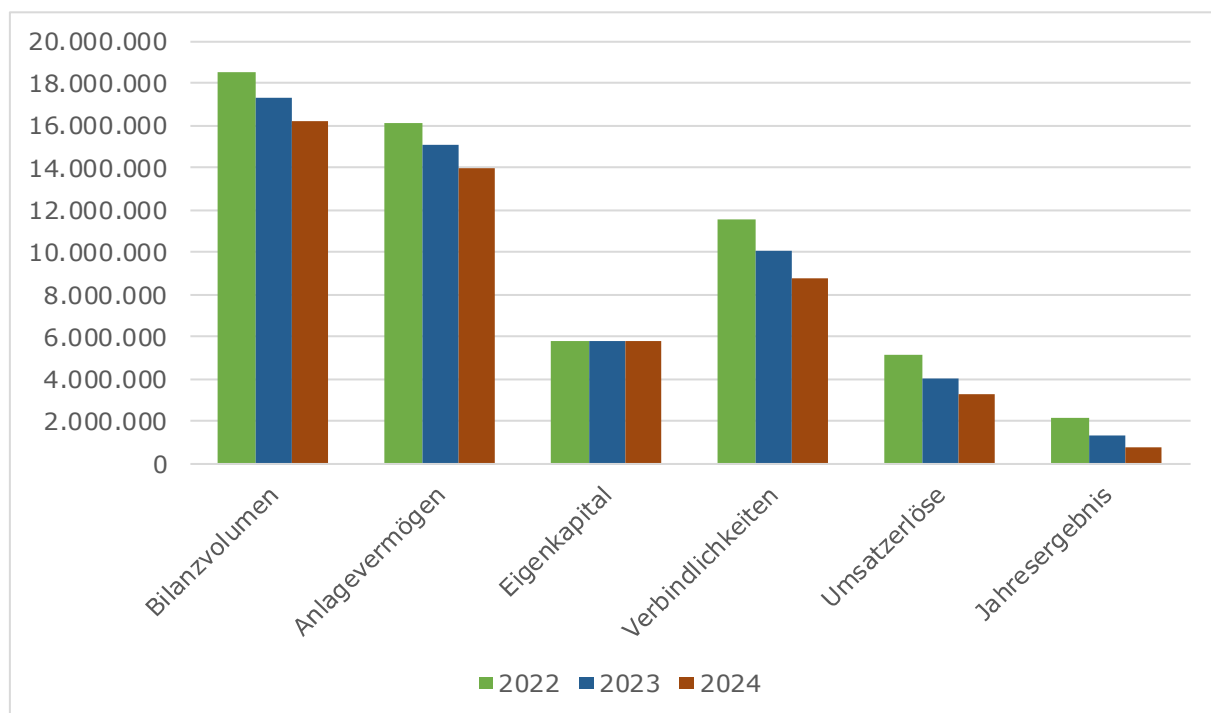
Angaben in €	2022	2023	2024
Bilanzvolumen	18.555.726	17.356.066	16.166.557
Anlagevermögen	16.149.429	15.095.872	14.017.571
Eigenkapital	5.825.451	5.825.451	5.825.451
Verbindlichkeiten	11.581.164	10.100.725	8.773.112

Umsatzerlöse	5.115.486	4.045.723	3.331.943
Jahresergebnis	2.213.666	1.333.892	771.558

Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditverbindlichkeiten			
	2022	2023	2024
Stand zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft			
	2022	2023	2024
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2022	2023	2024
Anlagenintensität	87,03%	86,98%	86,71%
Umlaufintensität	9,79%	9,84%	10,09%
Eigenkapitalquote	31,39%	33,56%	36,03%
Eigenkapitalrentabilität	38,00%	22,90%	13,24%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Rückwirkend zum 01.01.2024 ging die Geschäftsführung per Verschmelzungsvertrag auf die Mainova Erneuerbare Energien Verwaltungs GmbH (MEEV) über. Die MEEV tritt somit als persönlich haftende Gesellschafterin ein.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2024 konnten ca. 36.033 MWh (Vj.: 44.532 MWh) Strom aus erneuerbaren Energien in das Verteilnetz eingespeist werden, was den Planwert um 585 MWh unterschritt. Insgesamt wurden in 2024 Umsatzerlöse in Höhe von 3.332 T€ erzielt (Vj.: 4.046 T€). Den Erträgen stehen in 2024 der Materialaufwand in Höhe von 830 T€ (Vj.: 751 T€), Abschreibungen in Höhe von 1.078 T€ (Vj.: 1.069 T€) sowie sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 321 T€ (Vj.: 373 T€) gegenüber. Im Geschäftsjahr 2024 weist die Gesellschaft somit ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 772 T€ (Vj.: 1.334 T€) aus.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Aufgrund der geltenden Regelungen des EEG sind die Einspeisevergütungen für Stromerzeugung aus Windkraftanlagen für deren Laufzeit gewährleistet. Darüber hinaus sichern die Regelungen dieses Gesetzes die Abnahme des erzeugten Stroms durch die Netzbetreiber, sodass die bestehenden Windparks weder einem Absatz- noch einem Preisrisiko ausgesetzt sind. Darüber hinaus sind mit dem Betrieb von Windkraftanlagen technische Risiken verbunden. Diese sind jedoch aufgrund der jahrelang erprobten Technologie als gering zu erachten. Die Geschäftsführung rechnet in den kommenden Jahren bis 2029 mit Jahresüberschüssen in Höhe von 844 T€ bis 883 T€, wobei für das Geschäftsjahr 2025 ein Jahresüberschuss in Höhe von 844 T€ geplant ist.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2024 wurde von PricewaterhouseCoopers GmbH, Sitz Frankfurt, geprüft und mit Datum vom 11. März 2025 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.19 Energiegenossenschaft Marburg-Biedenkopf eG

Name des Unternehmens

Energiegenossenschaft
Marburg-Biedenkopf eG

Anschrift

Im Lichtenholz 60
35043 Marburg

Geschäftsführung

Wolfgang Brühl

Stefan Franke

Telefon / E-Mail

0172 6756357
wolfgang.bruehl@egmb.de
06421 3802-113
sfr@eurowindenergy.com

**Ansprechperson**

Wolfgang Brühl / Stefan Franke

Homepage

www.egmb.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die die Planung, Finanzierung, Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Interkommunale Zusammenarbeit zur Versorgung der Bevölkerung mit thermischer Energie. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 u. 1a HGO liegen vor.

Rechtsform

eG

Gründungsdatum

02.10.2012

Gesellschaftsvertrag

02.10.2012

Stammkapital

Eigenkapital i.H.v. 146.300 €

Gesellschafter

Die Genossenschaft hat 228 Mitglieder zum 31.12.2024.

Eigene Beteiligungen

EG Vogelsberg - Mitglied
EG Schwalm-Knüll - Mitglied
Windpark Hopfenberg GmbH
- 1 %

Besetzung der Organe zum 31.12.2024Vorstand:

Wolfgang Brühl
Stefan Franke

Willi Riess
Joachim Wierlemann

Bezüge der OrganmitgliederGeschäftsführung:

Ehrenamtlich mit einer mtl.
Aufwandsentschädigung
i.H.v. je 100 €.

Aufsichtsrat:

Nadine Bernshausen
Christian Somogyi
(Vorsitz)
Thomas Brandherm
Carola Carius
Helmut Euler

Frank Staubitz
Friedhelm Kemper
Sandra Laaz
Dr. Helmut Otto
Michael Plettenberg
Detlef Ruffert
Uwe Volz

Aufsichtsrat:

keine

Martin Frettlöh	Sebastian Finck
Jörg Hartmann	Michael Meinel
Jochen Achenbach	Jens Womelsdorf

Generalversammlung
Nadine Bernshausen

Weitere Mitglieder:
Gesetzliche Vertretung der weiteren Mitglieder

Finanzdaten

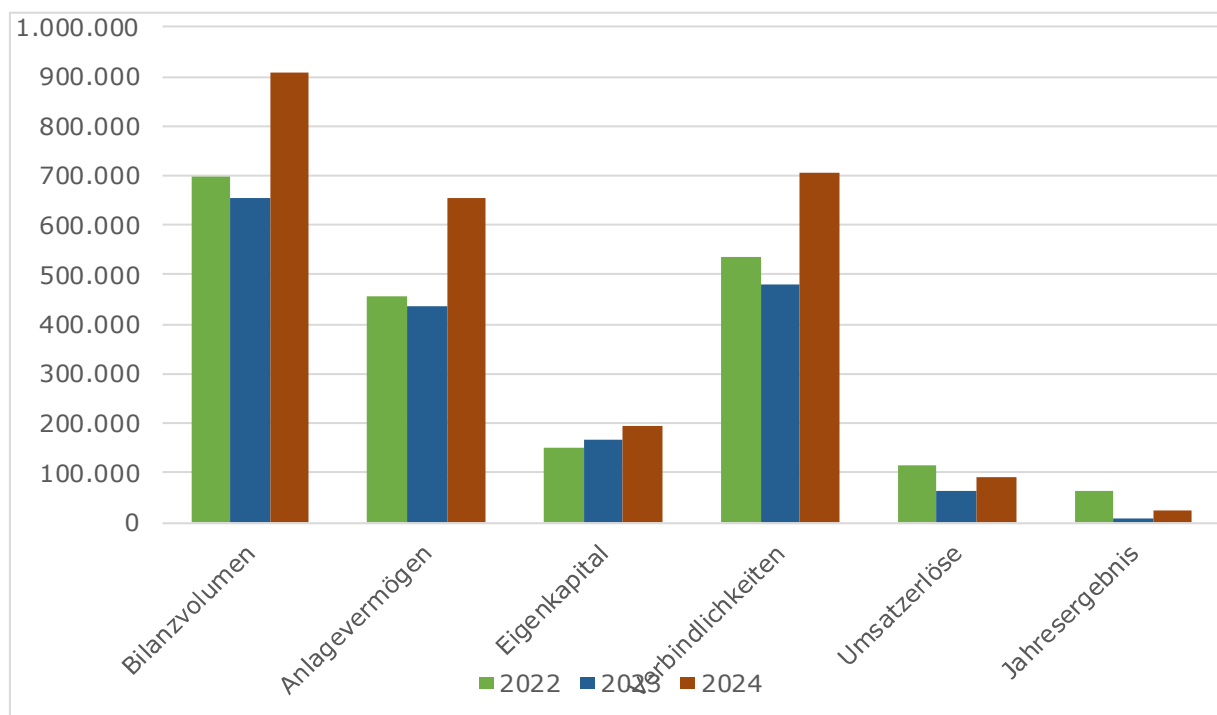
Angaben in €	2022	2023	2024
Bilanzvolumen	699.489	653.439	909.818
Anlagevermögen	455.130	437.997	655.381
Eigenkapital	152.802	167.119	193.878
Verbindlichkeiten	535.612	481.088	704.694

Umsatzerlöse	116.985	64.391	93.183
Jahresergebnis	65.068	8.173	24.841

Beschäftigte	4	4	5
---------------------	---	---	---

Kreditverbindlichkeiten			
	2022	2023	2024
Stand zum 31.12. in €	493.240	468.738	697.583

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft			
	2022	2023	2024
Geschäftsanteile	7.500	-	-



Finanzkennzahlen

	2022	2023	2024
Anlagenintensität	65,07%	67,03%	72,03%
Umlaufintensität	34,88%	32,93%	27,94%
Eigenkapitalquote	21,84%	25,58%	21,31%
Eigenkapitalrentabilität	42,58%	4,89%	12,81%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf ist grundsätzlich planmäßig verlaufen. Die Marktpreise für die Vergütung des erzeugten Stroms aus den PV-Anlagen ist deutlich rückläufig. Im Geschäftsjahr wurde eine bedeutende Investition auf dem Gebäude der Sparkasse Marburg-Biedenkopf in der Temmlerstraße in Marburg umgesetzt. Dieses Projekt der Genossenschaft trägt zu einer weiteren Stärkung der Ertragslage bei. Die rückläufigen Marktpreise können dadurch kompensiert werden.

Ertragslage

Generell ist die Ertragslage auskömmlich. Die Umsatzerlöse konnten gesteigert werden und beliefen sich auf 93,1 T€ (Vj.: 64,4 T€). Ebenso der Jahresüberschuss, dieser belief sich auf 24,8 T€ (Vj.: 8,2 T€).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Energiegenossenschaft Marburg Biedenkopf eG beabsichtigt, sich an der Windpark Hopfenberg GmbH in Stadtallendorf bis zu 37,5 % des Kapitals zu beteiligen. Die Prognosen dieses Objektes sind äußerst positiv und tragen nach der Anlaufphase in 2026 ab 2027 zur ordentlichen Ertragslage der Genossenschaft bei.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2024 wurde von Jakowetz & Partner, Sitz Biedenkopf, geprüft und mit Datum vom 10. Juli 2025 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.20 Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH

Name des Unternehmens
Rhein-Main-Verkehrsverbund
GmbH

Anschrift
Alte Bleiche 5
65719 Hofheim am
Taunus



Geschäftsführung
Prof. Knut Ringat
Dr. André Kavai

Telefon / E-Mail
06192 294-0
info@rmv.de

Ansprechpersonen
Prof. Knut Ringat
Dr. André Kavai

Homepage
www.rmv.de

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft koordiniert und organisiert im Namen und für Rechnung der kommunalen Gebietskörperschaften den regionalisierten Schienen- und Buspersonenverkehr.

Im Weiteren entwickelt die Gesellschaft auf Grundlage der Verkehrsplanung der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Hessen sowie unter Beteiligung der kommunalen Gebietskörperschaften, deren Zusammenschlüsse. Auf der Grundlage ihrer verbundbezogenen Verkehrsplanung im Benehmen mit den Verbundverkehrsunternehmen und unter Berücksichtigung deren berechtigter Belange werden Konzepte für die Planung der Produkte erarbeitet. Sie stellt den Verbundtarif auf. Im Benehmen mit den Verbundverkehrsunternehmen werden Konzepte für ein verbundeinheitliches Vertriebssystem unter Berücksichtigung regionaler Besonderheiten erarbeitet.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Gesellschaft dient dem Zwecke der gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) sowie der Beratung bei der Koordination der Schnittstellen zum Individualverkehr (IV). Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform
GmbH

Gründungsdatum
25.05.1995

Gesellschaftsvertrag
30.06.1994

Stammkapital
690.244,04 €

Gesellschafter
Universitätsstadt Marburg - 3,7 % / 25.564,59 €
Land Hessen - 3,7 % / 25.564,59 €
Stadt Darmstadt - 3,7 % / 25.564,59 €
Stadt Frankfurt am Main - 3,7 % / 25.564,59 €
Stadt Offenbach am Main - 3,7 % / 25.564,59 €
Stadt Wiesbaden - 3,7 % / 25.564,59 €

Eigene Beteiligungen
Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft mbH – 100 %
Fahrzeugmanagement Region Frankfurt RheinMain GmbH – 100 %

Stadt Bad Homburg v. d. Höhe - 3,7 % / 25.564,59 €
 Stadt Fulda - 3,7 % / 25.564,59 €
 Stadt Gießen - 3,7 % / 25.564,59 €
 Stadt Hanau - 3,7 % / 25.564,59 €
 Stadt Rüsselsheim - 3,7 % / 25.564,59 €
 Stadt Wetzlar - 3,7 % / 25.564,59 €
 LK Darmstadt-Dieburg - 3,7 % / 25.564,59 €
 LK Fulda - 3,7 % / 25.564,59 €
 LK Gießen - 3,7 % / 25.564,59 €
 LK Groß-Gerau - 3,7 % / 25.564,59 €
 LK Hochtaunus - 3,7 % / 25.564,59 €
 LK Lahn-Dill - 3,7 % / 25.564,59 €
 LK Limburg-Weilburg - 3,7 % / 25.564,59 €
 LK Main-Kinzig - 3,7 % / 25.564,59 €
 LK Main-Taunus - 3,7 % / 25.564,59 €
 LK Marburg-Biedenkopf - 3,7 % / 25.564,59 €
 LK Odenwald - 3,7 % / 25.564,59 €
 LK Offenbach - 3,7 % / 25.564,59 €
 LK Rheingau-Taunus - 3,7 % / 25.564,59 €
 LK Vogelsberg - 3,7 % / 25.564,59 €
 LK Wetterau - 3,7 % / 25.564,59 €

Mobilligence GmbH – 100 %
 VDV eTicket Service GmbH & Co. KG – 10,13 %
 ivm GmbH – 12,45 %
 RTW Planungsgesellschaft mbH – 16,67 %
 Mobility Inside Verwaltungs GmbH – 20,02 %
 Mobility Inside Holding GmbH & Co KG – 21,85 %
 Mobility Inside Plattform GmbH – 21,85 %
 Deutschland Tarifverbund GmbH – 3,68 %

Besetzung der Organe zum 31.12.2024

Aufsichtsrat:

Vom Oberbürgermeister (kraft Amtes) übertragen an:

Dr. Michael Kopatz

Weitere Personen:

Mike Josef (Stadt Frankfurt) - Vorsitzender
 Ulrich Krebs (LK Hochtaunus) - stellv. Vorsitzender
 Jens Deutschendorf (Land Hessen)
 Dr. Martin J. Worms (Land Hessen)
 Jochen Partsch (Stadt Darmstadt)
 Sabine Groß (Stadt Offenbach am Main)
 Andreas Kowol (Stadt Wiesbaden)
 Alexander Hetjes (Stadt Bad Homburg v. d. Höhe)
 Dr. Heiko Wingefeld (Stadt Fulda)
 Gerda Weigel-Greilich (Stadt Gießen)
 Thomas Morlock (Stadt Hanau)
 Nils Kraft (Stadt Rüsselsheim)
 Norbert Kortlüke (Stadt Wetzlar)
 Robert Ahrnt (LK Darmstadt-Dieburg)
 Bernd Woide (LK Fulda)
 Anita Schneider (LK Gießen)
 Walter Astheimer (Kreis Groß-Gerau)
 Wolfgang Schuster (Lahn-Dill-Kreis)
 Michael Köberle (LK Limburg-Weilburg)
 Johannes Baron (Main-Taunus-Kreis)
 Marian Zachow (LK Marburg-Biedenkopf)
 Frank Matiaske (Odenwaldkreis)
 Claudia Jäger (Kreis Offenbach)
 Frank Kilian (Rheingau-Taunus-Kreis)

Bezüge der Organmitglieder

N.N.

Manfred Görig (Vogelsbergkreis)
Jan Weckler (Wetteraukreis)
Winfried Ottmann (Main-Kinzig-Kreis)

Gesellschafterversammlung:

*Vom Oberbürgermeister (kraft Amtes) übertragen
an:*

Dr. Michael Kopatz

Weitere Personen:

Gesetzliche Vertretung der o.g. Gesellschafter

Finanzdaten

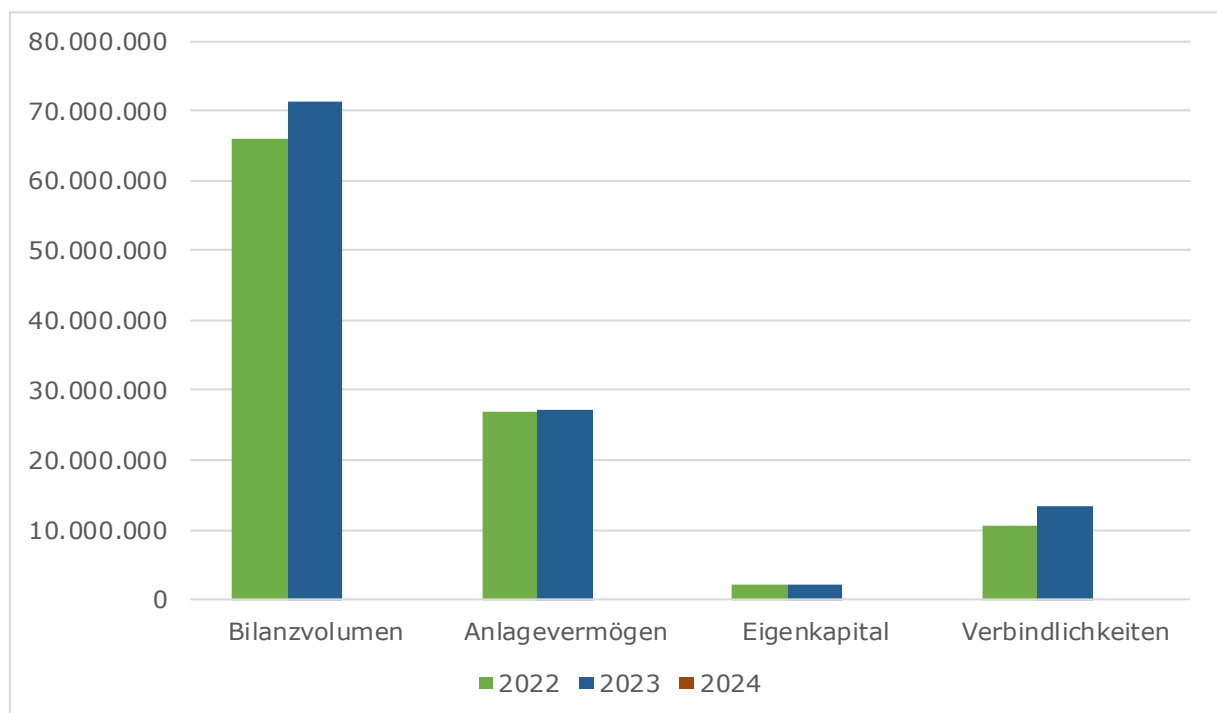
Angaben in €	2022	2023	2024
Bilanzvolumen	66.080.804	71.313.405	-
Anlagevermögen	26.873.122	27.242.123	-
Eigenkapital	2.171.630	2.171.630	-
Verbindlichkeiten	10.449.803	13.528.110	-

Umsatzerlöse	-	-	-
Jahresergebnis	-	-	-

Beschäftigte	167	174	-
---------------------	-----	-----	---

Kreditverbindlichkeiten			
	2022	2023	2024
Stand zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft			
	2022	2023	2024
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2022	2023	2024
Anlagenintensität	40,67%	38,20%	-
Umlaufintensität	58,04%	59,89%	-
Eigenkapitalquote	3,29%	3,05%	-
Selbstfinanzierungsgrad	68,22%	68,22%	-

Erläuterung der Gesellschaft

Die Gesellschaft dient dem Zwecke der gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung des öffentlichen Personennahverkehrs sowie der Beratung bei der Koordination der Schnittstellen zum Individualverkehr und nimmt im Verbundgebiet folgende Aufgaben wahr:

- Regionaler Schienenpersonennahverkehr,
- Regionaler Buspersonennahverkehr,
- Verkehrsplanung, Verkehrskonzeption und technische Standards,
- Rahmenplanung für Produkte,
- Verbundtarif und Beförderungsbedingungen,
- Marketing, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, Fahrgastinformation,
- Vertriebssystem,
- Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen,
- integriertes Plandatensystem.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung der Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen errichten oder erwerben.

Die Finanzierung der Aufgaben der RMV GmbH erfolgt überwiegend durch das Land Hessen und die kommunalen Aufgabenträger.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des diesjährigen Beteiligungsberichtes lag noch kein Testat des Jahresabschlusses 2024 vor, daher wurde auf den Ausweis nicht testierter Werte verzichtet.

1.21 Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg

Name des Unternehmens
Dienstleistungsbetrieb der
Stadt Marburg

Anschrift
Am Krekel 55
35037 Marburg



MARBURG
Dienstleistungsbetrieb

Geschäftsführung
Jürgen Wiegand
Holger Armbrüster

Telefon / E-Mail
06421 201-1686
dbm@marburg-stadt.de

Ansprechperson
Patrick Marczoch
06421 201-1589

Homepage
www.dbm-marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Eigenbetriebes einschließlich seiner Hilfs- und Nebenbetriebe ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Abfallentsorgung, Einsammlung von Wertstoffen, Straßenreinigung, Winterdienst, Straßenunterhaltung, Kanal- und Gewässerunterhaltung, Beschilderung, u.ä. Aufgaben im Gebiet der Universitätsstadt Marburg. Weitere Aufgabe des Eigenbetriebs ist der Betrieb der Stadtentwässerung im Gebiet der Universitätsstadt Marburg.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Der DBM erfüllt für die Universitätsstadt Marburg in den oben angegebenen Tätigkeitsbereichen die kommunalrechtliche Verpflichtung, das Wohl ihrer Einwohner im Rahmen der Daseinsvorsorge zu fördern, indem öffentliche sichtbare und nicht-sichtbare Infrastruktur bereitgestellt und unterhalten wird. Finanzwirtschaftlich wird der DBM als Sondervermögen der Universitätsstadt Marburg geführt und verfügt über ein eigenes Rechnungswesen nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung. Der jährlich aufzustellende Wirtschaftsplan sowie der Jahresabschluss sind von der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO liegen vor.

Rechtsform

Eigenbetrieb nach dem Hessischen Eigenbetriebsgesetz (EigBGes).

Gründungsdatum

01.01.2001

Gesellschaftsvertrag

24.11.2000, zuletzt geändert am 26.01.2024

Stammkapital

5.110.000 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg - 100 % / 5.110.000 €

Eigene Beteiligungen

keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2024

Betriebskommission

Magistratsmitglieder:

Kirsten Dinnebier, Vorsitzende
Dr. Thomas Spies, stellv. Vorsitzender
Hans-Werner Seitz

Bezüge der Organmitglieder

Die Bezüge des damaligen Betriebsleiters und des stellvertretenden Betriebsleiters

Von der Stadtverordnetenversammlung (StVV) gewählte Stadtverordnete:

Martina Rupp
Fatma Aydin
Roland Böhm
Karin Schaffner

Von der StVV gewählte technisch oder wirtschaftlich erfahrene Personen:

Hans-Dieter Wolf
Dr. Lars Opgenoorth
Roland Frese
Christian Dorsch

Von der StVV gewählte Mitglieder der Personalvertretung des DBM:

Holger Erkel
Michael Klee

betragen im Jahr 2022 zusammen 189 T€.

An die Mitglieder der Betriebskommission wurden im Jahr 2022 Aufwandsentschädigungen in Höhe von 285 € gezahlt.

Finanzdaten

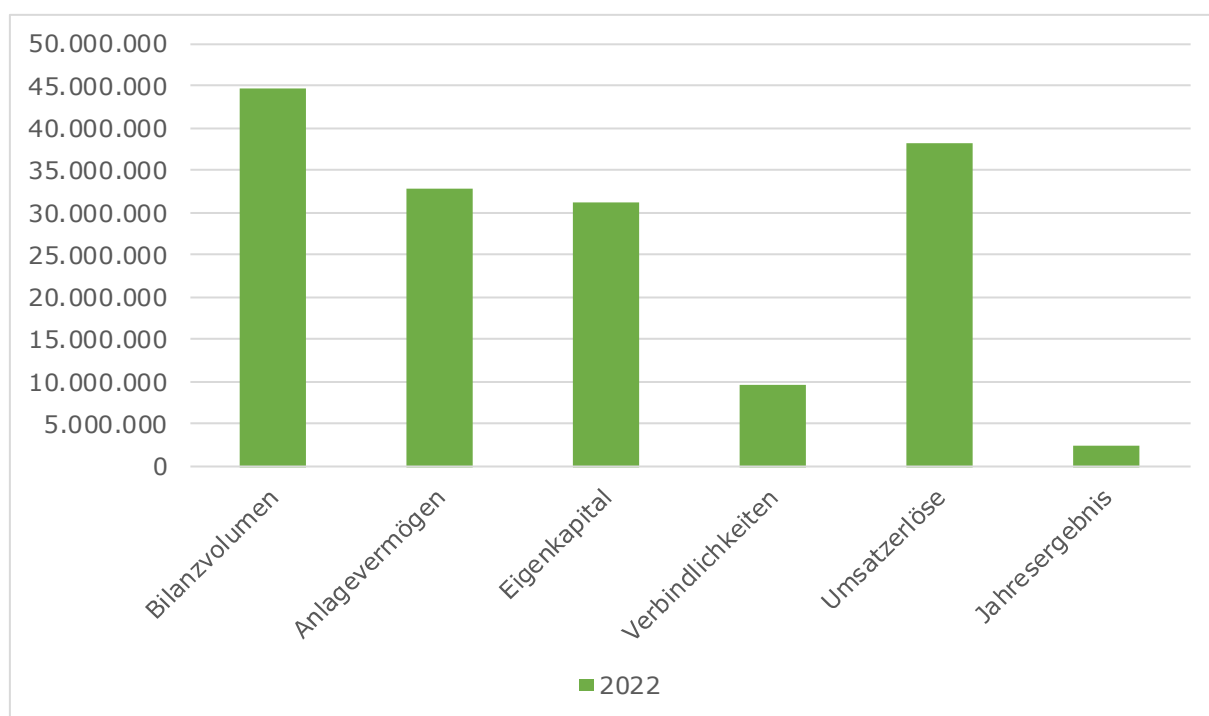
Angaben in €	2022	2023	2024
Bilanzvolumen	44.591.763	-	-
Anlagevermögen	32.964.075	-	-
Eigenkapital	31.214.352	-	-
Verbindlichkeiten	9.726.194	-	-

Umsatzerlöse	38.203.482	-	-
Jahresergebnis	2.434.785	-	-

Beschäftigte	238	-	-
---------------------	-----	---	---

Kreditverbindlichkeiten			
	2022	2023	2024
Stand zum 31.12. in €	8.770.246	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft			
	2022	2023	2024
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2022	2023	2024
Anlagenintensität	73,92%	-	-
Umlaufintensität	26,07%	-	-
Eigenkapitalquote	70,00%	-	-
Selbstfinanzierungsgrad	7,80%	-	-
Eigenkapitalrentabilität	7,80%	-	-

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2024 kam neben der organisatorischen Neuausrichtung als weitere große Aufgabe die Einführung der neuen Finanzsoftware INFOMA sowie des Moduls für die Auftragsabrechnung des DBM hinzu. Eine derart grundlegende systemische Umstellung ist naturgemäß mit einem hohen zeitlichen Aufwand für die mit der neuen Software tätigen Nutzerinnen und Nutzer verbunden und fordert die kaufmännische Verwaltung des DBM extrem. Die Implementierung ist inzwischen weitgehend erfolgt, sodass nun der Übergang in den Regelbetrieb erfolgt.

Weiterhin besteht die Aufgabe, die Infrastruktur des DBM insgesamt und besonders an der betrieblichen Drehscheibe des DBM, dem Servicehof, zukunftsfähig zu entwickeln. In diesem Kontext ist auch die von der Stadtverordnetenversammlung mit dem Klima-Aktionsplan 2030 beschlossene Umstellung des kommunalen Fuhrparks auf alternative Antriebe nunmehr konsequent und planvoll voranzutreiben.

Im ersten Schritt wurden im Jahr 2024 schon mehrere Fahrzeuge mit alternativem Antrieb in die Beschaffung gegeben. Das erklärte Ziel ist es, für den Fuhrpark des DBM frühestmöglich Fahrzeuge mit alternativen Antrieben zu beschaffen (nach aktuellen Erkenntnissen überwiegend batterieelektrisch). Dies wird auch im Investitionsplan 2025 deutlich.

Im Bereich der Abwasserunterhaltung wurde im laufenden Jahr das Projekt mit den Stadtwerken Marburg zur Einführung eines Betriebsführungssystems, allerdings angesichts der INFOMA-Implementierung mit geringerer Priorität, weiter fortgeführt, um die organisatorischen Abläufe sowie die notwendige Dokumentation zu verbessern.

Zusätzlich zum weiteren Ausbau der Dienstleistungen in der Stadtreinigung wurde das Thema „Sauberkeit“ auch 2024 in verschiedenen öffentlichkeitswirksamen Aktionen transportiert, wie den Frühjahrsputzaktionen in den Stadtteilen, einer Reinigungsaktion an der Lahn gemeinsam mit der DLRG sowie den Aktionen mit den Schulen und Kindergärten im Rahmen des Projektes „Sauberhaftes Hessen“. Diese Projekte werden auch im Jahr 2025 fortgeführt.

Auch im Jahr 2024 wurde der DBM durch ein unabhängiges Qualitätszertifizierungsunternehmen erneut erfolgreich zum Entsorgungsfachbetrieb zertifiziert.

Ertragslage

Insgesamt wird lt. Wirtschaftsplan mit einem positiven Ergebnis des DBM für das Geschäftsjahr 2024 in Höhe von 674 T€ gerechnet. Der Kanalgebührenhaushalt erreicht einen Überschuss von 547 T€ und der operativ tätige Bereich des DBM in Höhe von 127 T€. Bei dem operativen Ergebnis der Produktionsbereiche des DBM schlagen sich deutlich die signifikant gestiegenen Kosten und die bisher nicht erfolgte, aber aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen erforderliche Anpassung der Kostensätze nieder.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Das primäre wirtschaftliche Risiko des DBM liegt, bedingt durch die weiterhin bestehende Ausrichtung als städtischer, kommunaler Dienstleister, weiterhin in den im städtischen Haushalt für den DBM zur Verfügung gestellten Mitteln und den daraus resultierenden Aufträgen für DBM-Dienstleistungen.

In Bezug auf die beschriebenen Aufgaben bei der Infrastrukturentwicklung und der Umstellung des Fuhrparks auf alternative Antriebe gilt dies gleichermaßen, um die Prozesse erfolgreich und entsprechend der Beschlüsse umzusetzen.

Die aktuelle wirtschaftliche Lage wirkt sich auch unmittelbar auf den DBM aus. Bedingt durch sich weiterhin verlängernde Lieferzeiten verzögert sich die Realisierung der geplanten und erforderlichen Investitionen in die technische Ausstattung des DBM und erhöht den Investitionsstau.

In Hinblick auf die Umstellung des Fuhrparks auf alternative Antriebe kommt erschwerend hinzu, dass aufgrund der Haushaltslage des Bundes und des Landes Hessen die Fördermittel gestrichen worden sind und nicht verlässlich absehbar ist, ob neue Förderprogramme aufgelegt werden. Dies würde zu einer spürbaren Verteuerung des Prozesses führen, wenn nicht die Hersteller ihre Preise für alternativ betriebene Fahrzeuge reduzieren.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des diesjährigen Beteiligungsberichtes lagen noch keine Testate der Jahresabschlüsse 2023 und 2024 vor, daher wurde auf den Ausweis nicht testierter Werte verzichtet.

1.22 Abwasserverband Marburg

Name des Unternehmens

Abwasserverband Marburg

Anschrift

Am Krekel 55
35039 Marburg

**Geschäftsführung**

Uwe Erdel, Geschäftsführer
Alexander Schurz, stellv. GV

Telefon / E-Mail

06421 94810-0
info@av-marburg.de

Ansprechperson

Uwe Erdel, Geschäftsführer
06421 205-762
uwe.erdel@swmr.de

Homepage

www.av-marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Der Verband hat folgende Aufgaben:

Das von seinen Mitgliedern gesammelte Abwasser dem Verbandsplan entsprechend abzuleiten, zu behandeln und in Vorfluter einzuleiten. Der Verband kann auch vorhandene Anlagen von Mitgliedern in Eigentum übernehmen. Bei Festsetzung der Übernahmebedingungen sind gleiche Grundsätze für alle Mitglieder anzuwenden.

Im Auftrag und auf Rechnung seiner Mitglieder örtliche Abwasseranlagen zu planen, herzustellen und/oder zu betreiben und zu unterhalten.

Die Geschäfts- und/oder die Betriebsführung von Abwasseranlagen von kommunalen Nichtmitgliedern gegen Kostenerstattung zu übernehmen.

Aufgrund von entsprechenden Verträgen, die o.g. Aufgaben auch für Nichtmitglieder durchzuführen.

Der Verband kann über diese Aufgaben hinaus auch weitere wasserwirtschaftliche Maßnahmen übernehmen, soweit sie Aufgaben nach dem Wasserverbandsgesetz sind.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Der Verband dient dem öffentlichen Interesse und dem Nutzen seiner Mitglieder. Er verwaltet sich im Rahmen der Gesetze selbst. Er kann nach Maßgabe landesrechtlicher Vorschriften Beamte im Sinne des Beamtenrechtsrahmengesetzes haben. Das Verbandsgebiet umfasst die Gemarkungen seiner Mitglieder, in denen sich überörtliche Abwasseranlagen, die im Eigentum des Verbandes sind, befinden. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Die Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO entfallen daher.

Rechtsform

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Gründungsdatum

25.05.1964

Gesellschaftsvertrag

01.03.1996, zuletzt geändert am
12.12.2017

Stammkapital

kein Stammkapital vorhanden
Eigenkapital zum 31.12.2024:
20.731.421 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg - 40 %
Gemeinde Weimar - 31 %
Gemeinde Cölbe - 29 %

Eigene Beteiligungen

Energie Marburg-Biedenkopf GmbH
& Co. KG - 9,3 % / 20.000 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2024Verbandsvorstand:

Vom Magistrat entsendete Person:

Nadine Bernshausen

Weitere Personen:

Markus Herrmann

Dr. Jens Ried

Verbandsversammlung:

Vom Magistrat entsendete Person:

Karsten Dittmar

Weitere Personen:

Lars Plitt

Dr. Werner Stark

Bezüge der Organmitglieder

Aufwandsentschädigung für den
Verbandsvorstand und die Mitglie-
der der Verbandsversammlung in
2024: 2.274 €

Finanzdaten

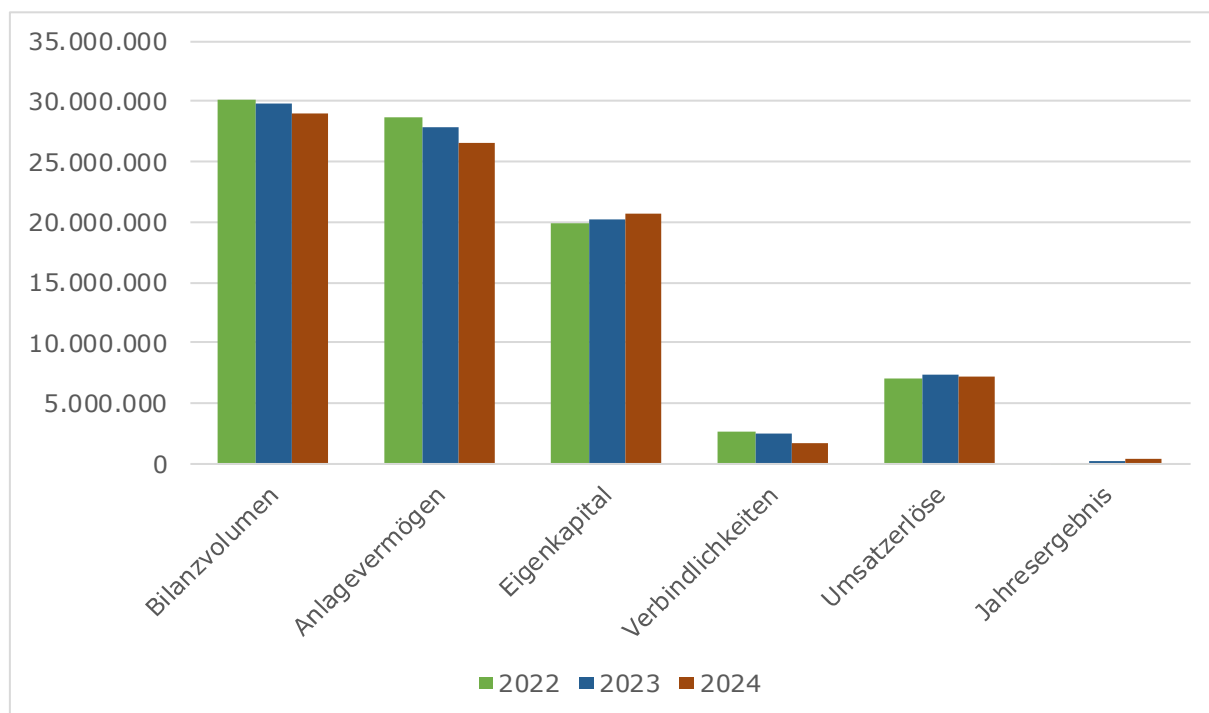
Angaben in €	2022	2023	2024
Bilanzvolumen	30.087.114	29.845.947	29.051.190
Anlagevermögen	28.632.937	27.829.501	26.539.667
Eigenkapital	19.968.304	20.258.261	20.731.421
Verbindlichkeiten	2.692.129	2.585.337	1.788.200

Umsatzerlöse	7.018.295	7.450.074	7.247.068
Jahresergebnis	106.317	289.957	473.160

Beschäftigte	22	23	23
---------------------	----	----	----

Kreditverbindlichkeiten			
	2022	2023	2024
Stand zum 31.12. in €	2.053.792	1.741.698	1.251.941

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft			
	2022	2023	2024
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2022	2023	2024
Anlagenintensität	95,17%	93,24%	91,35%
Umlaufintensität	4,83%	6,75%	8,64%
Eigenkapitalquote	66,37%	67,88%	71,36%
Selbstfinanzierungsgrad	99,47%	98,57%	97,72%
Eigenkapitalrentabilität	0,53%	1,43%	2,28%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Grundlagen

Der AVM hat die Aufgabe, das von seinen Mitgliedern gesammelte Abwasser abzuleiten und zu behandeln. Ferner kommt ihm die Aufgabe zu, im Auftrag und auf Rechnung seiner Mitglieder örtliche Abwasseranlagen zu planen, herzustellen und/oder zu betreiben und zu unterhalten bzw. die Geschäfts- und/oder die Betriebsführung von Abwasseranlagen von kommunalen Nichtmitgliedern gegen Kostenerstattung zu übernehmen. Der AVM ist ein Wasser- und Bodenverband im Sinne des Wasserverbandsgesetzes vom 12. Februar 1991 (BGBl. I, S. 405 ff. vom 20.02.1991), zuletzt geändert am 15. Mai 2002, BGBl. I, S. 1578).

Geschäftsverlauf

Wesentliche Eckpunkte der Aufgaben lagen im abgelaufenen Geschäftsjahr in der Durchführung erforderlicher Investitionen und Instandhaltungsarbeiten, ferner auch in der konsequenten Fortsetzung der Optimierung technischer Betriebsabläufe. Die Umlagen der Verbandsmitglieder konnte gesenkt werden. Grund dafür war hauptsächlich die deutliche Reduktion des reinen Energiepreises, wodurch die Stromkosten gesunken sind.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Schwerpunkte der zukünftigen Aufgaben des Abwasserverbands Marburg werden auch weiterhin die Optimierung der Betriebskosten, die Umsetzung staatlicher Vorgaben zur Optimierung der Abwasseranlagen und die Bestandsfähigkeit der Kläranlagen und Pumpstationen sein. Das Prozessleitsystem wird komplett erneuert und der weitere Ausbau mit PV-Anlagen wird vorangetrieben. Ab 2026 kann es zu einem erhöhten Investitionsbedarf auf Grund der finanziellen und wirtschaftlichen Auswirkungen durch die Wasserrahmenrichtlinie kommen. Dieses mögliche Risiko wird laufend betrachtet und stellt bislang keine Gefährdung des Bestands des AVM dar. Zusätzliche Aufgaben werden in der Klärschlammverwertung durch die geforderte Monoverbrennung und das Phosphorrecycling zu erfüllen sein. Der Kernaufgabe des AVM, die Anlagen des Verbandes im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben sicher und gleichzeitig wirtschaftlich zu betreiben, wird die Geschäftsführung auch zukünftig gewissenhaft nachkommen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2024 wurde von Theobald Jung Scherer AG, Sitz Gießen, geprüft und mit Datum vom 08. Oktober 2025 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.23 Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke

Name des Unternehmens

Zweckverband Mittelhessische
Wasserwerke

Anschrift

Teichweg 24
35396 Gießen

**Geschäftsführung**

Karl-Heinz Schäfer

Telefon / E-Mail

0641 9506-0
info@zmw.de

Ansprechperson

Christa Conklin
Sekretariat Geschäftsführung
Tel. 0641 9506-101
E-Mail: info@zmw.de

Homepage

www.zmw.de

Gegenstand des Unternehmens

Versorgung der Mitgliedskommunen und Sonderabnehmer mit Trinkwasser.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG). Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Gründungsdatum

Umgründung 18.10.1982

Gesellschaftsvertrag

Verbandssatzung, zuletzt geändert am 01.01.2018

Stammkapital

18.000.000 € (ab
01.01.2006)

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg - 13,91 % / 2.503.800 €
Universitätsstadt Gießen - 13,96 % / 2.512.800 €
Stadt Wetzlar - 11,07 % / 1.992.600 €
Landkreis Marburg-Biedenkopf - 5,10 % / 918.000 €
Stadt Amöneburg - 0,51 % / 91.800 €
Gemeinde Cölbe - 1,46 % / 262.800 €
Gemeinde Ebsdorfergrund - 0,94 % / 169.200 €
Gemeinde Fronhausen - 0,83 % / 149.400 €
Stadt Gladenbach - 2,70 % / 486.000 €
Stadt Kirchhain - 3,55 % / 639.000 €
Gemeinde Lahntal - 1,39 % / 250.200 €
Gemeinde Lohra - 1,15 % / 207.000 €
Stadt Neustadt - 1,40 % / 252.000 €
Stadt Rauschenberg - 0,35 % / 63.000 €
Stadt Stadtallendorf - 13,53 % / 2.435.400 €
Gemeinde Weimar - 1,52 % / 273.600 €
Stadt Wetter - 2,16 % / 388.800 €

Eigene Beteiligungen

Abwasserverband Stadtallendorf-Kirchhain - 10 %

Landkreis Gießen - 3,16 % / 568.800 €
Gemeinde Biebertal - 0,14 % / 25.200 €
Gemeinde Buseck - 1,01 % / 181.800 €
Gemeinde Heuchelheim - 2,55 % / 459.000 €
Gemeinde Langgöns - 1,95 % / 351.000 €
Stadt Linden - 2,98 % / 536.400 €
Stadt Pohlheim - 4,12 % / 741.600 €
Gemeinde Wettenberg - 2,10 % / 378.000 €
Lahn-Dill-Kreis - 1,74 % / 313.200 €
Gemeinde Hüttenberg - 2,40 % / 432.000 €
Gemeinde Lahna - 0,97 % / 174.600 €
Gemeinde Schöffengrund - 1,28 % / 230.400 €
Stadt Kirtorf - 0,07 % / 12.600 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2024

Verbandsvorstand:

Von der StVV gewählte Person:

Nadine Bersnhausen

Weitere Mitglieder:

Christian Somogyi, Verbandsvorsitzender
Gerda Weigel-Greulich, stellv. Verbandsvorsitzende
Olaf Hausmann
Norbert Kortlücke
Marius Reusch
Uwe Kühnel
Christian Zuckermann
Roland Esch
Jens Womelsdorf

Verbandsversammlung:

Von der StVV gewählte Person:

Steffen Rink

Weitere Personen:

Gesetzliche Vertretung von o.g. Verbandsmitgliedern

Bezüge der Organmitglieder

Vorstandsmitglieder:

rd. 7.000 €

Finanzdaten

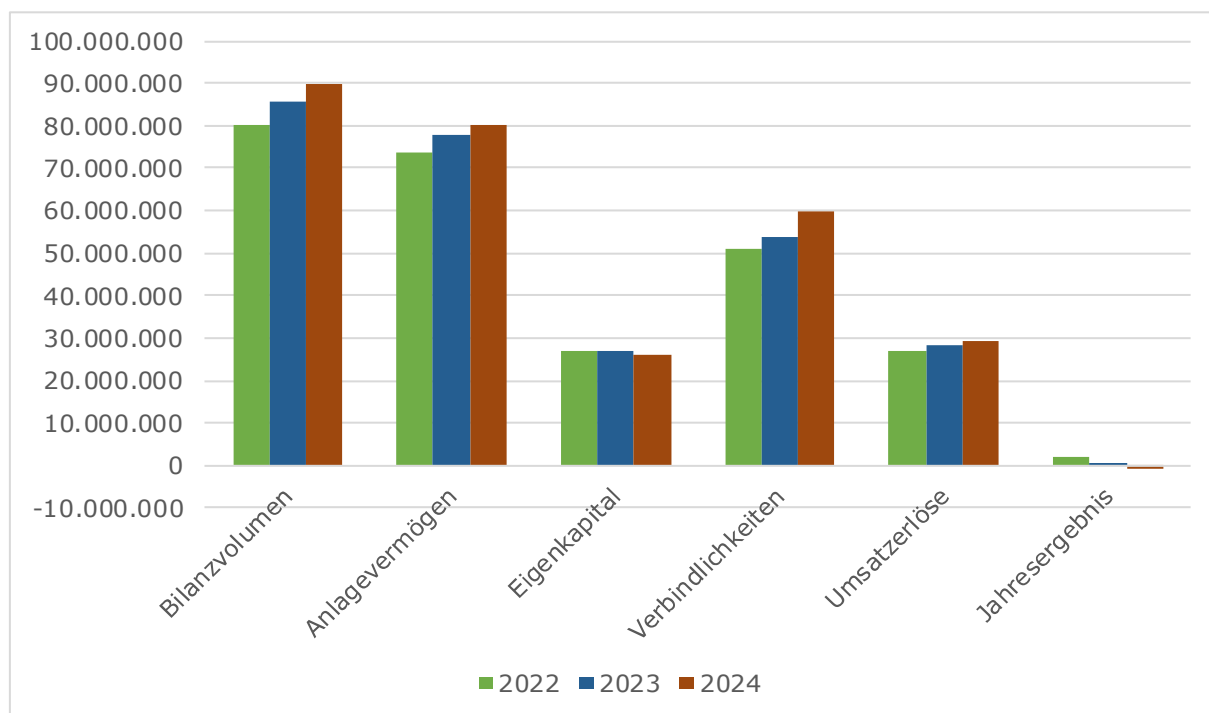
Angaben in €	2022	2023	2024
Bilanzvolumen	80.136.569	85.528.209	89.938.540
Anlagevermögen	73.692.444	77.950.709	80.328.238
Eigenkapital	26.848.363	27.061.962	26.176.200
Verbindlichkeiten	51.148.379	54.005.462	59.887.294

Umsatzerlöse	26.936.526	28.445.541	29.045.514
Jahresergebnis	1.952.678	213.599	-885.761

Beschäftigte	162	160	163
---------------------	-----	-----	-----

Kreditverbindlichkeiten			
	2022	2023	2024
Stand zum 31.12. in €	48.300.563	50.488.987	55.586.363

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft			
	2022	2023	2024
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2022	2023	2024
Anlagenintensität	91,96%	91,14%	89,31%
Umlaufintensität	7,89%	8,76%	10,58%
Eigenkapitalquote	33,50%	31,64%	29,10%
Selbstfinanzierungsgrad	3,15%	10,34%	11,51%
Eigenkapitalrentabilität	7,27%	0,79%	-3,38%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Das Jahresergebnis nach Steuern ergibt einen Verlust in Höhe von 885.761,29 €, der mit den Gewinnen der Vorjahre verrechnet werden soll. Der Wirtschaftsplan sah ein negatives Ergebnis i.H.v. -1.455 T€ vor. Diese Ergebnisverbesserung im Vergleich zu dem Wirtschaftsplanansatz ist auf mehrere zum Teil gegenläufigen Effekte zurückzuführen. Bei den Umsatzerlösen wurde der Planansatz mit 5 T€ nur geringfügig überschritten. Dabei wurden um 214 T€ niedrigere als geplante Erlöse aus der Wasserabgabe durch höhere Erlöse aus dem Bereich Sonstiger Lieferungen und Leistungen, unter anderem durch Erlöse aus der Geschäfts- und Betriebsführung (+65 T€), fast vollständig wieder ausgeglichen.

Die aktivierten Eigenleistungen (-252 T€) sind niedriger als geplant ausgefallen, da mehrere größere Bauprojekte nicht wie geplant realisiert werden konnten.

Allerdings weichen auch die Aufwendungen für Materialaufwand (-272 T€) sowie Personalaufwand (-626 T€) deutlich von den geplanten Ansätzen ab. Diese Abweichung wird zum Teil durch höhere Abschreibungen (+313 T€) sowie höhere Sonstige betriebliche Aufwendungen (+86 T€) gemildert.

Zur Sicherung und zum Ausbau der Versorgung der Kunden wurden im Jahre 2024 Investitionen in Höhe von 7.406 T€ (Vj. 9.429 T€) getätigt. Die Finanzierung erfolgte durch Zuschüsse, Eigenmittel und Darlehen.

Ertragslage

Die im Vergleich zum Vorjahr höheren Erlöse aus der Wasserabgabe (+297 T€) sind auf die Veränderung der abgesetzten Wassermengen in den Weiterverteiler- und Endkundenbereichen zurückzuführen.

Die Veränderungen der Erlöse aus sonstigen Lieferungen und Leistungen sind vor allem auf die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Erlöse aus der Betriebsführung der Verbände (+ 276 T€) zurückzuführen.

Die Wasserwerke Stadtallendorf und Wohratal förderten zusammen 21,139 Mio. m³ Wasser (Vj. 21,265 Mio. m³), die übrigen Gewinnungsanlagen 0,273 m³ (Vj. 0,322 Mio. m³). Die rechnerischen Wasserverluste und der nicht abgerechnete Verbrauch (u. a. Spülmengen) betrugen 0,880 Mio. m³ oder 4,11 % (Vj. 0,979 Mio. m³ oder 4,53 %). Die genehmigte Förderkapazität für die Wasserwerke Stadtallendorf und Wohratal liegt zurzeit bei rd. 23,7 Mio. m³ (Wasserwerk Stadtallendorf 14,2 Mio. m³ und Wasserwerk Wohratal 9,5 Mio. m³).

Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen sind mit 12.010 T€ höher als im Vorjahr (11.222 T€) ausgefallen, was unter anderem auf die deutlich gestiegenen Strom- sowie Tiefbaukosten aus den Jahresverträgen für Netzunterhaltung zurückzuführen ist.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Leitungen befinden sich zum größten Teil im Alter von 46 bis 66 Jahren und bedürfen einer Erneuerung. Für die Jahre 2025 und folgende werden auf den Verband, neben den bereits nach und nach durchgeführten und durchzuführenden Brunnensanierungen sowie -neubohrungen, Hochbehältersanierungen und -neubauten in einer größeren Dimension zukommen. Ein Problem stellt hierbei die seit Jahren sinkende Eigenkapitalquote dar, da die zukünftigen Investitionen größtenteils fremdfinanziert gestemmt werden müssen, solange ein Gewinnerzielungsverzicht besteht.

Um der Gefährdung von Sachanlagen und Betriebsmitteln zu begegnen, werden eine Anpassung des Schließsystems und weitere Maßnahmen verfolgt.

Ein weiteres wesentliches Risiko besteht im Zinserhöhungsrisiko durch den hohen Fremdfinanzierungsanteil in der Bilanz.

Aufgrund der Klimaveränderungen können zukünftige Trockenjahre nicht ausgeschlossen werden, die tendenziell zur Erhöhung des Wasserbedarfs führen. Hierdurch besteht für den Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke trotz der im Wasserrechtsbescheid für das Wasserwerk Stadtallendorf (WWA) erhaltenen zusätzlichen Fördermenge das Risiko, zeitweise den Liefererwartungen nicht gänzlich nachkommen zu können. Die Klage gegen das Land Hessen mit dem Ziel der Reduzierung der Wasserentnahmerechte des ZMW für das WWA erhöht trotz geringer Erfolgsaussichten das Risikopotential.

Risiken durch die unbefristete Vorhaltung von Personal durch den ZMW in der Sparte Betriebsführungen für Verbände konnten durch längere Vertragslaufzeiten der Betriebsführungen und angepasste Kündigungsfristen bei mehreren Verbänden ab dem Jahr 2023 deutlich reduziert werden. Die Nachfrage nach Dienstleistungen des ZMW steigt, kann aber aufgrund des Fachkräftemangels nicht kurzfristig befriedigt werden.

Die weitere Digitalisierung soll zur Verbesserung der Prozesse, der Kundenfreundlichkeit, der Effizienz und zur Einhaltung rechtlicher Vorgaben beitragen. Die zunehmende elektronische Kommunikation, Sachbearbeitung und Archivierung unter Verzicht auf Papierdokumente - im Rahmen der rechtlichen Vorgaben - verändern die Risikoprofile in diesen Bereichen. Die Bedrohungslage im Bereich Cyberangriffe ist nicht zuletzt durch die kriegerische Auseinandersetzung in der Ukraine weiter angestiegen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2024 wurde von MNT Revision und Treuhand GmbH, Sitz Limburg, geprüft und mit Datum vom 01. August 2025 testiert

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.24 Wasserverband Lahn-Ohm

Name des Unternehmens

Wasserverband Lahn-Ohm

Anschrift

Teichweg 24
35396 Gießen

Geschäftsführung

Constanze Foerster

Telefon / E-Mail

0641 9506-0
info@zmw.de

Ansprechperson

Adelheid Wenske
Sekretariat Geschäftsführung
0641 9506-101
info@zmw.de

Homepage

www.zmw.de

**Gegenstand des Unternehmens**

Unterhaltung und Ausbau der Lahn, Ohm, Wohra sowie der ausgewiesenen Nebengewässer einschließlich der Unterhaltung der Uferrandstreifen in einer Breite von 5 m; Betrieb und Unterhaltung des Hochwasserrückhaltebeckens Kirchhain; Übernahme, Betreiben, Unterhalten, Erneuerung und Beseitigung vorhandener verbandseigener Anlagen im oder am Gewässer (z. B. Hochwasserdämme).

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Wasser- und Bodenverband im Sinne des Wasserverbandsgesetzes vom 12.02.1991. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Gründungsdatum

Verbandssatzung vom
10.02.1969 (außer Kraft)
27.05.1996 (Inkrafttreten
dieser Satzung)

Gesellschaftsvertrag

Verbandssatzung, zuletzt geändert am
01.01.2010

Stammkapital

-

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg - 25,11 % / 912.614 €
Stadt Kirchhain - 13,27 % / 482.293 €
Stadt Amöneburg - 0,59 % / 21.443 €
Gemeinde Cölbe - 20,93 % / 760.693 €
Gemeinde Weimar - 11,60 % / 421.598 €
Gemeinde Fronhausen - 9,20 % / 334.371 €
Stadt Lollar - 13,13 % / 477.205 €
Universitätsstadt Gießen - 1,36 % / 49.429 €
Stadt Rauschenberg - 0,23 % / 8.359 €
Gemeinde Wettenberg - 4,58 % / 166.458 €

Eigene Beteiligungen

keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2024

Verbandsvorstand:

Vom Magistrat entsendete Person:

Dr. Michael Kopatz

Weitere Mitglieder:

Olaf Hausmann, Verbandsvorsteher

Dr. Jens Ried, stellv. Verbandsvorsteher

Jan-Erik Dort

Markus Hermann

Verbandsversammlung:

Vom Magistrat entsendete Person:

Karsten Dittmar

Weitere Mitglieder:

Gesetzliche Vertretung von o.g. Verbandsmitgliedern

Bezüge der Organmitglieder

An die Mitglieder des Verbandsvorstandes wurden 868 € und an die Mitglieder der Verbandsversammlung 132 € gezahlt.

Finanzdaten

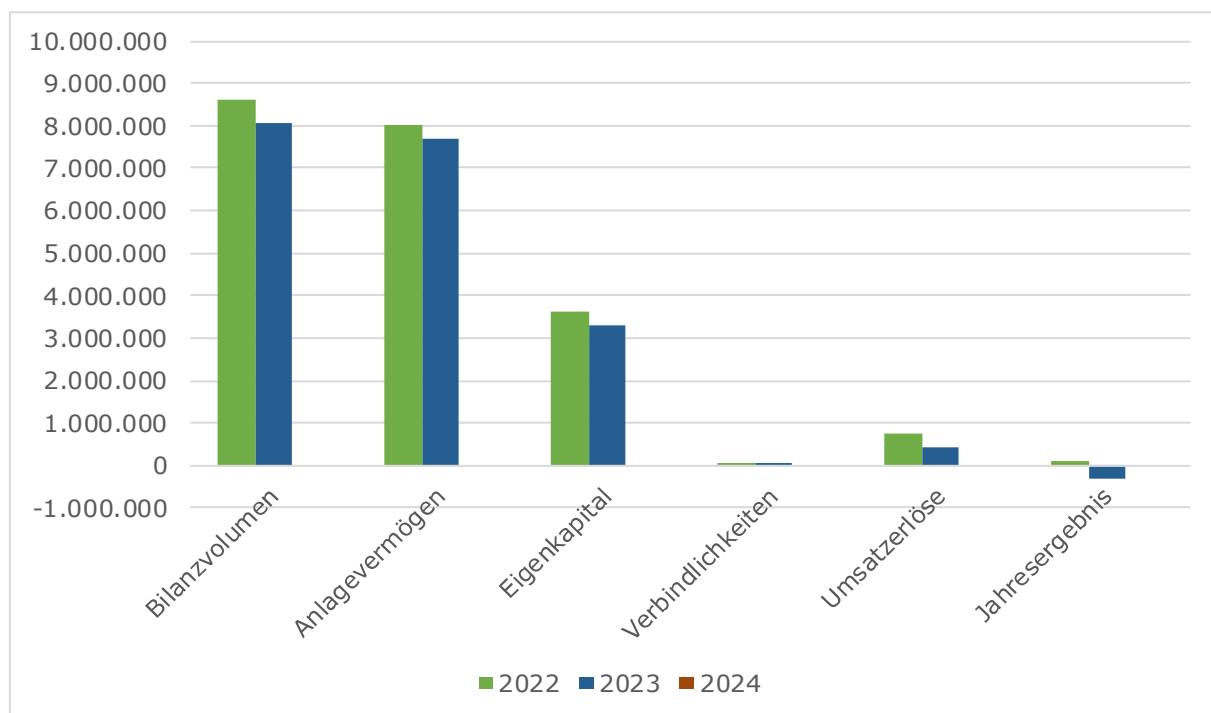
Angaben in €	2022	2023	2024
Bilanzvolumen	8.621.122	8.067.820	-
Anlagevermögen	7.993.930	7.676.903	-
Eigenkapital	3.634.464	3.302.419	-
Verbindlichkeiten	78.946	53.854	-

Umsatzerlöse	743.490	431.511	-
Jahresergebnis	84.000	-332.045	-

Beschäftigte	3	3	-
---------------------	---	---	---

Kreditverbindlichkeiten			
	2022	2023	2024
Stand zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft			
	2022	2023	2024
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2022	2023	2024
Anlagenintensität	92,72%	95,15%	-
Umlaufintensität	7,26%	4,83%	-
Eigenkapitalquote	42,16%	40,93%	-
Selbstfinanzierungsgrad	36,12%	42,29%	-
Eigenkapitalrentabilität	2,31%	-10,05%	-

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Der Wasserverband Lahn-Ohm erfüllt die Aufgabe, für seine Mitglieder im Verbandsgebiet die Gewässerunterhaltung und den Hochwasserschutz zu gewährleisten.

Aufgrund der EU-Wasserrahmenrichtlinie und den hiermit verbundenen Investitionen ergibt sich die Chance auf eine langfristige Verbesserung der Qualität der Gewässer.

Als Risiken sind die klimatischen Veränderungen mit stärkeren Niederschlägen und der damit größeren Gefahr von Hochwasser erkannt worden. Zu deren Reduzierung wurde die Maßnahme einer gemeinsamen EDV-Anlage zur Optimierung der Steuerung von drei Hochwasserrückhaltebecken (WLO, Obere Lahn und Wohra) und die Baumaßnahme Renaturierung der Wohra durchgeführt. Die Notwendigkeit anderer Maßnahmen wird geprüft.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des diesjährigen Beteiligungsberichtes lag noch kein Testat des Jahresabschlusses 2024 vor, daher wurde auf den Ausweis nicht testierter Werte verzichtet.

2. Bauen, Wohnen und Soziales

Bauen, Wohnen und Soziales

Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn

Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH

Marburger Service GmbH

Stiftung St. Jakob

2.1 Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn

Name des Unternehmens

Gemeinnützige Wohnungs-
bau GmbH Marburg-Lahn

Anschrift

Pilgrimstein 17
35037 Marburg

**Geschäftsführung**

Dipl.-Ing. Jürgen Rausch
Dipl. Soz. Matthias Knoche

Telefon / E-Mail

06421 91 11-0
gewobau@gewobau-
marburg.de

Ansprechpersonen

Dipl.-Ing. Jürgen Rausch
Dipl. Soz. Matthias Knoche

Homepage

www.gewobau-
marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Sozialer Wohnungsbau. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Bevölkerungsschichten gilt kommunalverfassungsrechtlich als nicht wirtschaftliche Tätigkeit.

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

26. Januar 1950

Gesellschaftsvertrag

Stand letzte Änderung: 29. November 2019

Stammkapital

3.342.300 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg - 94,82 % /
3.169.140 €
Sparkasse Marburg-Biedenkopf - 4,67 % /
156.000 €
Streubesitz - 0,51 % / 17.160 €

Eigene Beteiligungen

Wohnstadt - 22.000 €
Gemeinnützige Wohnungs-
und Siedlungsbau-
Genossenschaft e. G. - 18.040 €
Volksbank Mittelhessen - 250 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2024Aufsichtsrat:Kraft Amtes:

Dr. Thomas Spies, Vorsitzender

Von der StVV gewählte Personen:

Dr. Payam Katebini
Matthias Simon
Salomon Lips
Jens Seipp

Bezüge der Organmitglieder

Die Geschäftsführung erhielt für
das Jahr 2024 Bezüge in Höhe von
258.800 €.

In 2024 betrugen die Gesamtbe-
züge des Aufsichtsrates 1.000 €.

Weitere Personen:

Dr. Constantin Westphal, stellv. Vorsitz.

Andreas Bartsch

Kristina Klein

Gesellschafterversammlung:

Kraft Amtes:

Dr. Thomas Spies

Weitere Personen:

Gesetzliche Vertretung der Gesellschafter

Finanzdaten

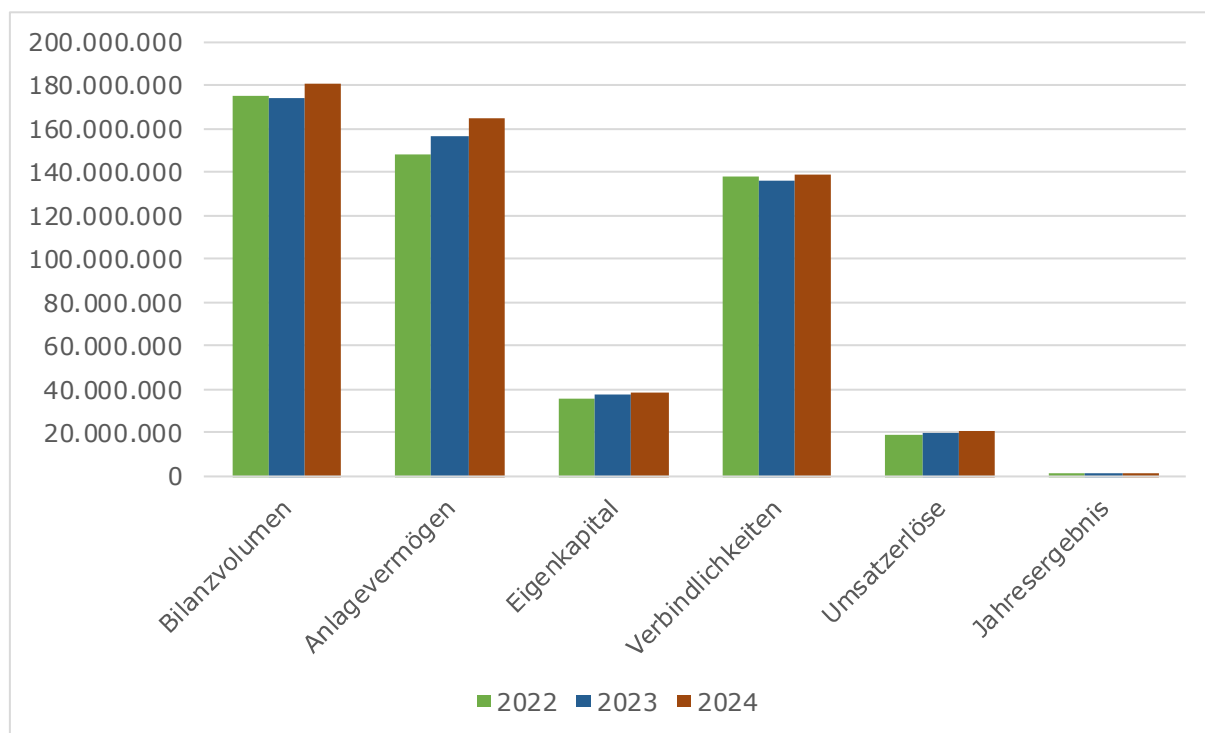
Angaben in €	2022	2023	2024
Bilanzvolumen	174.981.309	174.064.155	180.580.834
Anlagevermögen	148.185.723	156.759.199	165.141.924
Eigenkapital	35.640.480	37.204.047	38.763.928
Verbindlichkeiten	137.991.521	135.595.509	138.781.139

Umsatzerlöse	19.238.252	19.932.843	20.847.239
Jahresergebnis	1.416.459	1.563.567	1.559.881

Beschäftigte	62	57	60
---------------------	----	----	----

Kreditverbindlichkeiten			
	2022	2023	2024
Stand zum 31.12. in €	99.520.873	99.883.419	104.538.567

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft			
	2022	2023	2024
Kapitalzuführung	2.883.750	-	-



Finanzkennzahlen

	2022	2023	2024
Anlagenintensität	84,69%	90,06%	91,45%
Umlaufintensität	15,31%	9,94%	8,55%
Eigenkapitalquote	20,37%	21,37%	21,47%
Selbstfinanzierungsgrad	73,04%	73,82%	74,88%
Eigenkapitalrentabilität	3,97%	4,20%	4,02%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Die Situation auf dem auf die Universitätsstadt Marburg begrenzten Markt für Wohnimmobilien war im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr unverändert. Nach wie vor herrschte ein Nachfrageüberhang. Die GeWoBau konnte das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss von 1.559,9 T€ abschließen.

Im Bestand befanden sich zum 31. Dezember 2024:

Veränderungen	Häuser	Wohnungen	Gewerbe	Büroeinheiten	Sonst. Einheiten	Garagen/Stellplätze	
01.01.2024	417	2.670	46	2	28	225	317
Zugang	4	65	0	0	2	28	3
Abgang	0	0	0	0	0	0	0
31.12.2024	421	2.735	46	2	30	253	320

Durch Abnahme der Mieterwechsel von 174 im Vorjahr auf 161 im Geschäftsjahr ergibt sich eine Fluktuationsrate von 5,9 % (i.Vj. 6,5 %).

Die Zahl der Leerstände zum Stichtag 31. Dezember 2024 hat sich leicht verringert. 77 Wohnungen standen leer, davon 41 aufgrund anstehender Modernisierung.

Das Gesamtvermögen der Gesellschaft nahm im Berichtsjahr um 6.516,6 T€ auf 180.580,8 T€ zu. Das Anlagevermögen nahm im Wesentlichen auf Grund hoher Investitionen gegenüber dem Vorjahr um 8.382,7 T€ auf 165.141,9 T€ zu. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 91,5 %.

Das Eigenkapital der Gesellschaft erhöhte sich um 1.559,9 T€ auf 38.763,9 T€. Dies entspricht einem Eigenkapitalanteil von 21,5 % am Gesamtkapital.

Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich für das Geschäftsjahr 2024 auf 7.238,4 T€.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden in das Sachanlagevermögen 17.428,5 T€ investiert. Aus der Investitionstätigkeit resultiert insgesamt ein Mittelabfluss in Höhe von 17.088,5 T€.

Im Bereich der Finanzierungstätigkeit flossen der GeWoBau im Geschäftsjahr 2024 durch die Valutierung von Krediten 10.921,2 T€ (i.Vj. 5.521,3 T€) an flüssigen Mitteln zu. Die plan- und außerplanmäßigen Tilgungen beliefen sich auf 5.290,7 T€. Die gezahlten Zinsen beliefen sich auf 1.033,9 T€.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit und der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit reichten nicht aus, um den Cashflow aus der Investitionstätigkeit zu decken. Der Finanzmittelfonds reduzierte sich daher von 11.783,3 T€ auf 8.943,9 T€.

Ertragslage

Der erzielte Jahresüberschuss in Höhe von 1.559,9 T€ setzt sich aus folgenden Geschäftsbereichen zusammen:

Geschäftsbereiche	Geschäftsjahr T€	Vorjahr T€
Hausbewirtschaftung	1.178,8	1.126,6
Betreuungstätigkeit	-2,0	23,2
Photovoltaik-Anlagen	27,3	51,6
Finanzergebnis	242,3	261,4
Sonstiger Geschäftsbereich	113,5	100,8
Jahresüberschuss	1.559,9	1.563,6

Die Gesamtkapitalrentabilität von 1,5 % hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0,1 % verringert. Die Eigenkapitalrentabilität ist von 4,2 % auf 4,0 % gesunken. Grund ist, bei im Wesentlichen gleichbleibendem Ergebnis, das durch die Zuführung zu den Rücklagen gestiegene Eigenkapital.

Prognosebericht

Zentrale Themen bleiben weiterhin:

- Reduktion von CO₂
- Einsparung von Endenergie
- Schaffung zusätzlicher Wohngebäude
- energieeffiziente und CO₂-arme Herstellung von Neubauten
- klimafreundliche Sanierungsmaßnahmen
- Neufassung des Gebäudeenergiegesetzes und die Einführung der Wärmeplanung zum 01.07.2028 verändert die Anforderungen an die technische Umrüstung des Gebäudebestandes
- Ausbau von Photovoltaik (Kooperation mit den SWMR)

Im WP 2025 sind insgesamt 11,0 Mio. € für den Neubau vorgesehen. Weitere 9,5 Mio. € sind für die Dachaufstockung, evtl. Ankäufe sowie konventionelle Modernisierungen vorgesehen.

Die Gesellschaft plant für das Jahr 2025 einen Jahresüberschuss in Höhe von ca. 941,7 T€. Im Jahr 2025 geht die Gesellschaft gegenüber dem Berichtsjahr insbesondere von höheren Abschreibungen (5,5 Mio. €), Zinsaufwendungen (1,37 Mio. €) und Personalaufwendungen (4,16 Mio. €) sowie von Instandhaltungsfremdkosten von 3,0 Mio. € aus.

Chancen- und Risikobericht

Wichtigstes Ziel ist die Gestaltung von attraktiven Wohn- und Lebensverhältnissen. Durch Neubau- und Modernisierungstätigkeiten sollen wertvolle Wohnstandorte innerhalb der Stadt entstehen bzw. erhalten bleiben. Als moderner Dienstleister „Rund ums Wohnen“ ist die GeWoBau für die Aufgaben der nächsten Jahre gut aufgestellt.

Für die Gesellschaft waren für 2024 keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

Risiken bestehen weiterhin bei:

- Verzögerung von Planungs- und Genehmigungsverfahren
- Durchführung von Instandhaltungs-, Modernisierungs- und Baumaßnahmen verbunden mit dem Risiko von Kostensteigerungen und der Verzögerung von geplanten Einnahmen
- stark gestiegenen Energie- und Rohstoffpreise
- Inflation und Zinssteigerungen

Die klimapolitischen Ziele der Universitätsstadt Marburg und der damit verbundene Klimafahrplan der GeWoBau stellen eine große Herausforderung dar, die in enger Kooperation mit der lokalen Netzbetreiberin Stadtwerke Marburg bewältigt werden soll.

Die Zielsetzung, den energetischen Anteil an den Modernisierungen annähernd warmmietneutral durchzuführen, wird durch die Hauptgesellschafterin durch Förderprogramme unterstützt.

Durch den teilweise nicht zeitgemäßen Standard der Wohnungen der Gesellschaft und die Bemühungen unterschiedlicher Akteure, zusätzlichen Wohnraum zu schaffen, ist langfristig mit Vermarktungsproblemen für den in die Jahre gekommenen Wohnungsbestand zu rechnen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2024 wurde vom Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e. V., Sitz Frankfurt, geprüft und mit Datum vom 23. Mai 2025 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

2.2 Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH

Name des Unternehmens

Marburger Altenhilfe St. Jakob
gGmbH

Anschrift

Sudetenstraße 24
35037 Marburg

**Geschäftsführung**

Jörg Kempf

Telefon / E-Mail

06421 9519-0
info@marburger-
altenhilfe.de

Ansprechperson

Andreas Kuchar
06421 9519-822
kuchar@marburger-altenhilfe.de

Homepage

www.marburger-
altenhilfe.de

Gegenstand des Unternehmens

Soziale, pflegerische und therapeutische Dienstleistungen im Bereich Altenhilfe.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Betätigung auf dem Gebiet des Gesundheits- und Sozialwesens, Pflege und Betreuung von alten Menschen. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO entfallen daher.

Rechtsform

gGmbH

Gründungsdatum

12.07.2004

Gesellschaftsvertrag

12.07.2004

Stammkapital

409.112,46 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg - 100 % / 409.112,46 €

Eigene Beteiligungen

Marburger Service GmbH -
100 % / 25.000 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2024Aufsichtsrat:

Vom Oberbürgermeister (kraft Amtes) übertragen
an: Kirsten Dinnebier, Vorsitzende

Vom Magistrat entsendete Person: Roland Stürmer

Von der StVV gewählte Personen:

Roland Böhm	Winfried Kissel
Erika Lotz-Halilovic	Frauke Haselhorst

Weitere Personen: Jutta Bähr, Neil Rundle

Gesellschafterversammlung:

Vom Oberbürgermeister (kraft Amtes) übertragen
an: Kirsten Dinnebier

Bezüge der Organmitglieder

Der Geschäftsführer erhielt für das Jahr 2024 Bezüge in Höhe von 116 T€.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten keine Vergütung für ihre Tätigkeit.

Finanzdaten

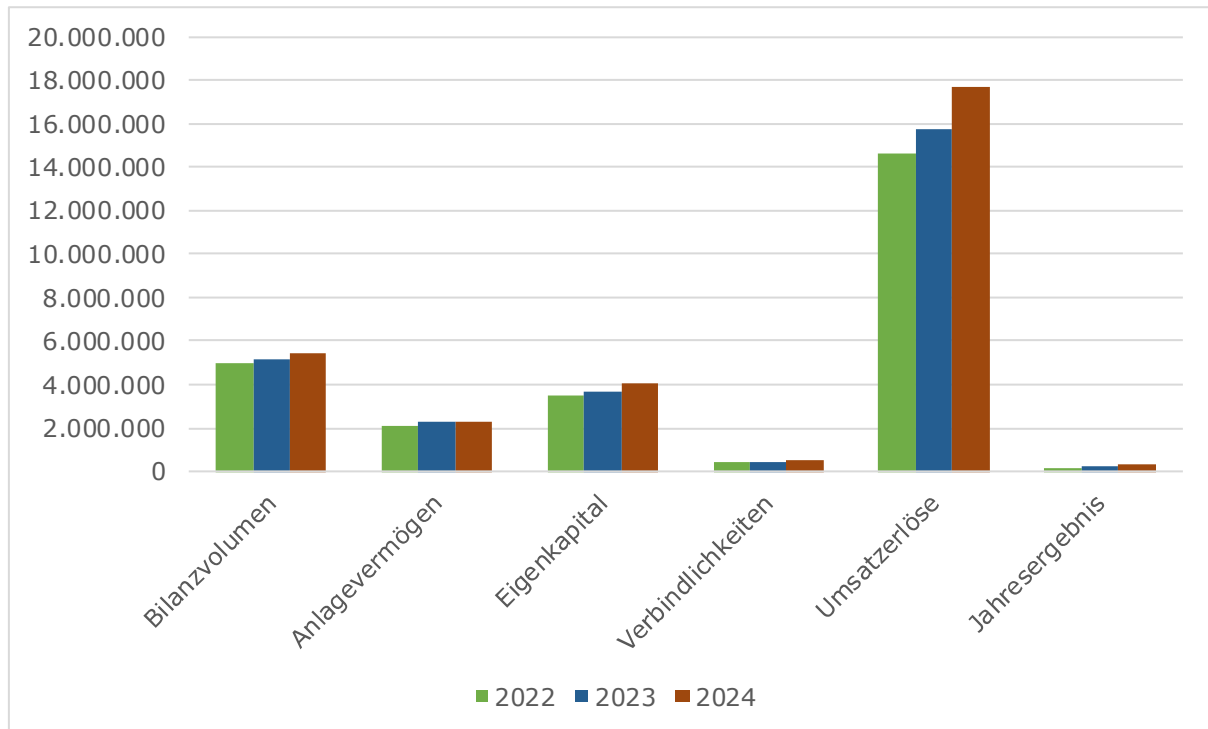
Angaben in €	2022	2023	2024
Bilanzvolumen	4.930.092	5.141.082	5.442.291
Anlagevermögen	2.127.056	2.273.876	2.264.075
Eigenkapital	3.455.846	3.702.666	4.052.913
Verbindlichkeiten	384.584	445.683	555.433

Umsatzerlöse	14.597.727	15.762.943	17.693.197
Jahresergebnis	114.576	246.820	350.248

Beschäftigte	229	255	268
---------------------	-----	-----	-----

Kreditverbindlichkeiten			
	2022	2023	2024
Stand zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft			
	2022	2023	2024
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2022	2023	2024
Anlagenintensität	43,14%	44,23%	41,60%
Umlaufintensität	56,12%	55,05%	53,21%
Eigenkapitalquote	70,10%	72,02%	74,47%
Selbstfinanzierungsgrad	78,27%	79,72%	81,47%
Eigenkapitalrentabilität	3,32%	6,67%	8,64%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Gekennzeichnet war das Geschäftsjahr durch die Nachwirkungen der Energiekrise, den Kostensteigerungen auch insbesondere bei den Lebensmittelposten, sowie der immer schwierigeren Gewinnung von Personal in allen Bereichen.

Ertragslage

Die Auslastung im Kerngeschäft - der vollstationären Pflege und Kurzzeitpflege - betrug im Geschäftsjahr (2024) 97,6 % oder 82 Bewohner (Altenzentrum Sudentenstraße, Basis 84 Plätze), 98,5 % oder 69 Bewohner (Altenhilfezentrum Auf der Weide 6, Basis 70 Plätze) sowie 98,2 % oder 78 Bewohner (Hausgemeinschaften St. Jakob Cölbe, Basis 80 Plätze). Zum Bilanzstichtag beträgt die Eigenkapitalquote rund 74,5 %.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Ein wesentliches Risiko ist die unsichere Entwicklung der Energiepreise. Neben der Steigerung der Energiepreise sind auch erhebliche Kostensteigerungen im Bereich der Lebensmittelposten zu nennen.

Ein wesentliches weiteres Risiko ist zukünftig die Rekrutierung von Personal. Die Angleichung der Personalkosten durch die Tarifpflicht in der Altenhilfe sowie die erschwerten Arbeitsbedingungen in der Pflege machen es immer schwieriger Personal zu gewinnen. Das Projekt zur Steigerung der Arbeitgebermarke soll die Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH für Bewerber aber auch für Mitarbeiter attraktiver machen. Ziel ist es, sich vom Wettbewerb abzuheben und die Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen zu binden.

Der Ersatzneubau der Einrichtung Altenzentrum St. Jakob ist am 01.03.2022 in Betrieb gegangen. Die neue Einrichtung hat sich auch in 2023 weiter auf dem Markt etabliert.

Die Einrichtung Altenhilfezentrum „Auf der Weide“ befindet sich mit 70 stationären Plätzen und einer defizitären Tagespflege noch nicht nachhaltig in der Gewinnzone. Derzeit wird die Einrichtung grundsaniert, damit diese auch in Zukunft wettbewerbsfähig bleibt. Insgesamt ist ein Investitionsvolumen von ca. 4,3 Mio. € dazu vorgesehen. Die Refinanzierung ist durch Neuverhandlung der Investitionskosten sichergestellt worden. Ein wirtschaftliches Risiko könnte die zukünftige Auslastung darstellen, da die Höhe der Investitionskosten erheblich erhöht werden mussten und daher die Nachfrage sinken könnte.

Vor der Corona Pandemie war eine hohe Nachfrage nach Tagespflegeplätzen festzustellen. Die Auslastung ist mit derzeit durchschnittlich 83 % noch nicht auf dem

Niveau vor der Corona Pandemie. Die Einrichtung in Cölbe ist aktuell wieder auf einem hohen Niveau ausgelastet.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2024 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach GmbH, Sitz Koblenz, geprüft und mit Datum vom 30. Juli 2025 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

2.3 Marburger Service GmbH

Name des Unternehmens

Marburger Service GmbH

Anschrift

Sudetenstraße 24
35039 Marburg

**Geschäftsführung**

Jörg Kempf

Telefon / E-Mail

06421 9519-0
info@marburger-
service-gmbh.de

Ansprechperson

Andreas Kuchar
06421 9519-822
kuchar@marburger-altenhilfe.de

Homepage

www.marburger-
altenhilfe.de

Gegenstand des Unternehmens

Serviceleistungen, Hauswirtschaft und Catering für die Muttergesellschaft Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Betätigung auf dem Gebiet des Gesundheits- und Sozialwesens. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO entfallen daher.

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

12.07.2004

Gesellschaftsvertrag

12.07.2004

Stammkapital

25.000 €

Gesellschafter

Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH
100 % / 25.000 €

Eigene Beteiligungen

keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2024

Funktion wird vom Aufsichtsrat der Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH wahrgenommen.

Bezüge der Organmitglieder

Der Geschäftsführer erhielt für das Jahr 2024 Bezüge in Höhe 6,5 T€.

Finanzdaten

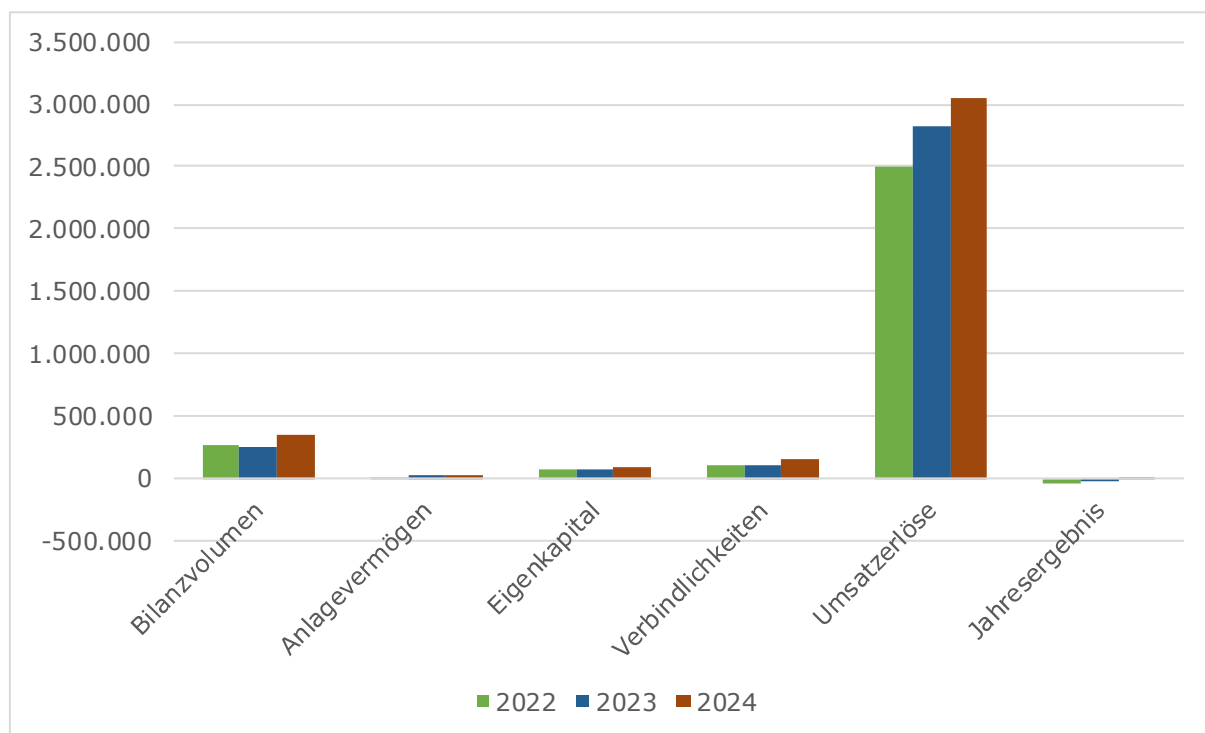
Angaben in €	2022	2023	2024
Bilanzvolumen	265.328	257.158	348.935
Anlagevermögen	11.803	25.266	19.297
Eigenkapital	76.570	73.352	87.670
Verbindlichkeiten	99.407	108.107	159.719

Umsatzerlöse	2.507.465	2.825.297	3.054.407
Jahresergebnis	-35.889	-3.218	14.318

Beschäftigte	52	54	56
---------------------	----	----	----

Kreditverbindlichkeiten			
	2022	2023	2024
Stand zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft			
	2022	2023	2024
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2022	2023	2024
Anlagenintensität	4,45%	9,83%	5,53%
Umlaufintensität	95,55%	90,17%	94,47%
Eigenkapitalquote	28,86%	28,52%	25,12%
Selbstfinanzierungsgrad	114,22%	70,30%	55,15%
Eigenkapitalrentabilität	-46,87%	-4,39%	16,33%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Die Entwicklung der Muttergesellschaft Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH im GJ 2024 sowie die Kostensteigerungen insbesondere bei den Lebensmittelkosten prägten maßgeblich den Geschäftsverlauf der Marburger Service GmbH.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Berichtsjahr um 8,1 % auf 3.054 T€. Bedeutende Posten sind hierbei die Umsatzerlöse aus Küchenerlösen (1.381 T€) und Haustechnik und Hauservice (1.670 T€). Die Küchenerlöse erhöhten sich um 90 T€. Die Restauranterlöse stiegen um 35 T€. Die Erlöse aus dem Menüservice blieben mit 48 T€ auf Vorjahresniveau. Die Erlöse aus der Speisenversorgung der Bewohner konnten aufgrund mehr angefallener Verpflegungstage und Erhöhung der Verrechnungspreise um 72 T€ gesteigert werden. Die Umsatzerlöse aus Haustechnik und Hauservice stiegen um 138 T€ auf 1.670 T€ gegenüber dem letzten Jahr an. Die sonstigen Betriebserträge erhöhten sich um 8 T€ auf 78 T€.

Prognosebericht

Gekennzeichnet ist das laufende Geschäftsjahr durch die Nachwirkungen der Energiekrise, den Kostensteigerungen auch insbesondere bei den Lebensmittelkosten, sowie der immer schwierigeren Gewinnung von Personal in allen Bereichen. Die Gesellschaft ist zum 01.01.2024 vom TV Service in den TVÖD übergeleitet worden. Ziel der Überleitung ist, durch eine bessere Bezahlung zukünftig neues Personal einfacher zu rekrutieren aber auch vor allem um bestehendes Personal zu binden und fair zu bezahlen.

Chancen- und Risikobericht

Die Chancen und Risiken des wirtschaftlichen Erfolgs werden fast ausschließlich durch die wirtschaftliche Entwicklung des Mutterunternehmens beeinflusst. Durch die Rückkehr in den TVÖD wird die Gesellschaft für Arbeitnehmer zukünftig attraktiver werden. Die Mehrkosten sind hingegen in die Pflegesätze der Einrichtungen der Muttergesellschaft eingepreist worden.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2024 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach GmbH, Sitz Koblenz, geprüft und mit Datum vom 15. Juli 2025 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

2.4 Stiftung St. Jakob

Name des Unternehmens

Stiftung St. Jakob

Anschrift

Markt 1
35037 Marburg

Geschäftsführung

Dr. Thomas Spies

Telefon / E-Mail

06421 201-1200
oberbuergermeister@marburg-
stadt.de

**Ansprechperson**

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage

-

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Stiftung ist die Förderung der Altenhilfe. Ein System von stationären, teilstationären und ambulanten Diensten der Altenhilfe und Rehabilitation soll den alten Menschen eine weitestgehende Selbstständigkeit ermöglichen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Erwerb, Verwaltung und Erhaltung von Wohnungen, die den Bedürfnissen der alten Menschen entsprechen und von geeigneten Heimplätzen sowie die Unterstützung von gemeinnützigen Körperschaften, deren Zweck die Förderung der Altenhilfe ist. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform

Stiftung des öffentlichen Rechts

Gründungsdatum

01.01.1997

Gesellschaftsvertrag

02.12.2004

Stammkapital

1.037.292,08 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg - 100 % /
1.037.292,08 €

Eigene Beteiligungen

keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2024Vorstand:

Dr. Thomas Spies, Vorsitzender (*kraft Amtes*)

Bezüge der Organmitglieder

keine

*Von der StVV gewählte*r Stadtverordnete*r
und sachverständige*r Bürger*in:*

Dr. Elke Neuwohner
Peter Lob-Gottschaldt

Finanzdaten

Angaben in €	2022	2023	2024
Bilanzvolumen	4.638.084	6.168.669	4.645.595
Anlagevermögen	3.376.999	3.258.326	3.143.905
Eigenkapital	2.774.103	2.924.772	3.048.648
Verbindlichkeiten	1.800.981	3.180.898	1.533.946

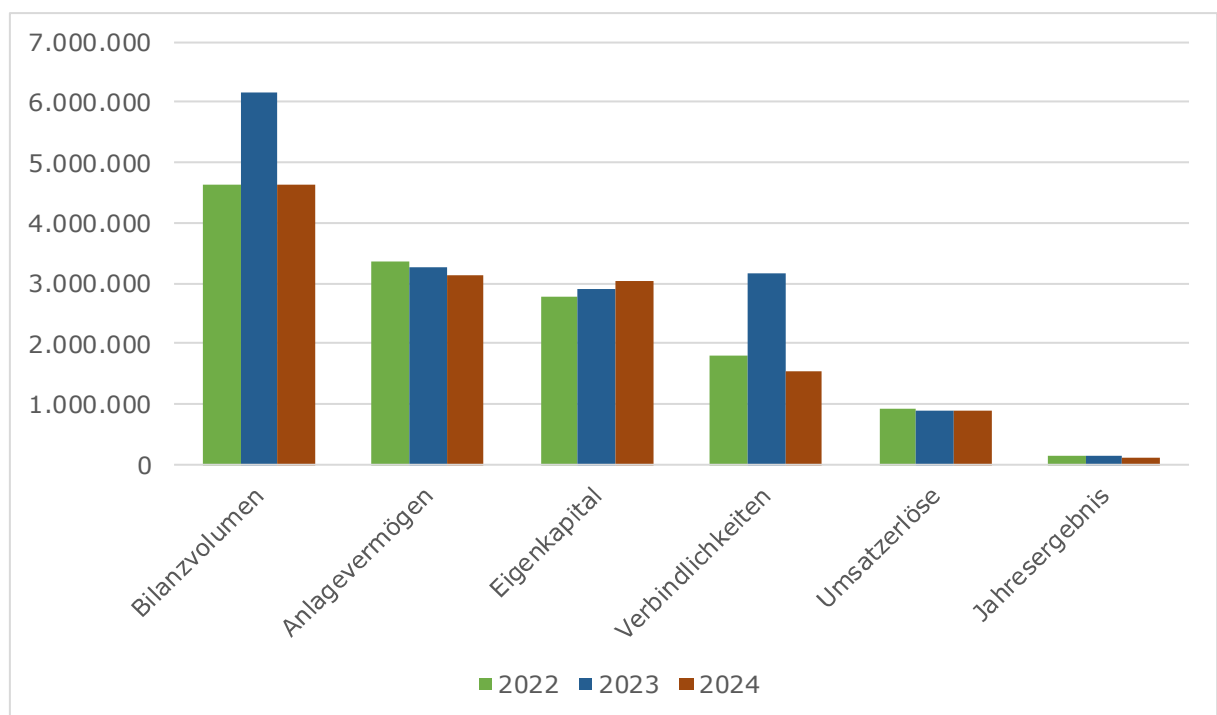
Umsatzerlöse	933.775	905.305	907.775
Jahresergebnis	150.522	150.668	123.577

Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditverbindlichkeiten			
	2022	2023	2024
Stand zum 31.12. in €	1.778.839	1.614.742	1.500.000

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft			
	2022	2023	2024
-	-	-	-

Von der Stadt gewährte Sicherheiten			
	2022	2023	2024
Ausfallbürgschaft	1.728.839	1.564.742	-
Darlehen	-	-	1.500.000



Finanzkennzahlen

	2022	2023	2024
Anlagenintensität	72,81%	52,82%	67,67%
Umlaufintensität	27,19%	47,18%	32,33%
Eigenkapitalquote	59,81%	47,41%	65,62%
Selbstfinanzierungsgrad	57,13%	59,34%	61,87%
Eigenkapitalrentabilität	5,43%	5,15%	4,05%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Das abgelaufene Geschäftsjahr war neben dem üblichen Vermietungsgeschäft, d.h. der Überlassung der eigenen und angemieteten Liegenschaften an die Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH (MAHSJ), durch die vollständige Tilgung der Bankdarlehen über 1.564.742 € geprägt. Darüber hinaus wurde die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf der Liegenschaft Auf der Weide beschlossen und beauftragt. Zuletzt veräußerte die Erbbauberechtigte des Grundstücks in der Ockershäuser Allee die Liegenschaft an die GeWoBau. Im Zuge der Veräußerung wurde das Erbbaurecht übertragen und inkl. einer Anpassung des Erbbauzinses von 6.328 € auf 12.000 € um 99 Jahre verlängert.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse, insb. aus Vermietung und Erbbauzinsen, liegen stabil bei 907.775 €. Hinzu kommen Zinserträge von 83.487 €.

Im Materialaufwand i.H.v. 573.607 € sind im Wesentlichen Aufwendungen für die Anmietung der Pflegeeinrichtung in Cölbe, Betriebskosten und die Bildung einer Instandhaltungsrückstellung enthalten. In den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen findet sich im Wesentlichen eine Zuwendung an die MAHSJ i.H.v. 200.000 €. Der Jahresüberschuss beträgt 123.577 €.

Prognosebericht

Es ist keine Veränderung der stabilen Mietverhältnisse abzusehen. Die MAHSJ wird auch im Jahr 2025 zur Verwirklichung des Stiftungszwecks, die Förderung der Altenhilfe, mit einer Zuwendung unterstützt. Auf der Liegenschaft Auf der Weide wurde zu Jahresbeginn 2025 eine PV-Anlage mit 100 kWp in Betrieb genommen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2024 wurde vom Prüfungsamt der Universitätsstadt Marburg geprüft und mit Datum vom 13. März 2025 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

3. Wirtschafts-, Infrastruktur- und Beschäftigungsförderung

Wirtschafts-, Infrastruktur- und Beschäftigungsförderung

Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH

Software Center Marburg Besitz- u. Verwaltungs-Gesellschaft mbH

Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH

InterKom GmbH

Praxis - gemeinnützige Beschäftigungs- und Bildungsgesellschaft mbH

INTEGRAL gGmbH

Hessische Landgesellschaft mbH

Regionalmanagement Mittelhessen GmbH

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Marburg-Biedenkopf mbH

Sparkasse Marburg-Biedenkopf

ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen

3.1 Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH

Name des Unternehmens

Stadtwerke Marburg Immobilien
GmbH

Anschrift

Am Krekel 55
35039 Marburg

Geschäftsführung

Katharina Deppe
Sabine Wolf

Telefon / E-Mail

06421 205-160
info@swmr.de

Ansprechperson

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage

www.stadtwerke-
marburg.de

**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, der Besitz und die Bewirtschaftung von Gewerbeimmobilien jeglicher Art, insbesondere zur Förderung von Gründerzentren und der Wirtschaftsentwicklung in der Universitätsstadt Marburg; ferner die Planung, Organisation und Durchführung von Informations-, Verkaufs- und Bauausstellungen zur regionalen Wirtschaftsförderung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Bewirtschaftung von Gewerbeimmobilien zur Wirtschaftsförderung in der Universitätsstadt Marburg. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

30.08.2001

Gesellschaftsvertrag

30.08.2001, zuletzt geändert am 23.03.2022

Stammkapital

25.000 €

Gesellschafter

Stadtwerke Marburg GmbH - 100 % / 25.000 €

Eigene Beteiligungen

Software Center Marburg Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH - 90 % / 63.000 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2024Gesellschafterversammlung:

Gesetzliche Vertretung der Stadtwerke Marburg GmbH

Bezüge der OrganmitgliederGeschäftsführung:

Die Aufwendungen für die hauptamtliche Geschäftsführung betrugen 77 T€.

Gesellschafterversammlung:

keine

Finanzdaten

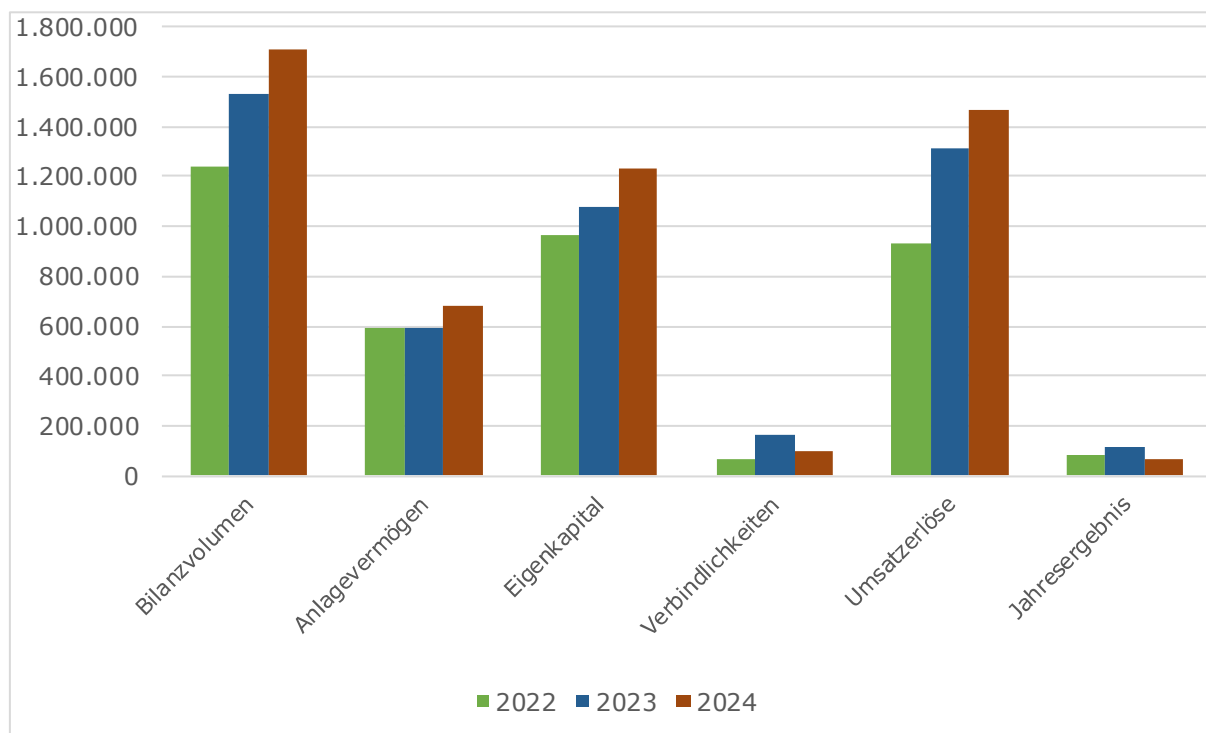
Angaben in €	2022	2023	2024
Bilanzvolumen	1.241.472	1.530.448	1.705.558
Anlagevermögen	590.525	595.896	685.092
Eigenkapital	965.886	1.079.637	1.232.082
Verbindlichkeiten	67.622	166.849	100.425

Umsatzerlöse	934.096	1.314.612	1.468.212
Jahresergebnis	80.663	113.752	62.444

Beschäftigte	12	17	21
---------------------	----	----	----

Kreditverbindlichkeiten			
	2022	2023	2024
Stand zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft			
	2022	2023	2024
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2022	2023	2024
Anlagenintensität	47,57%	38,94%	40,17%
Umlaufintensität	52,43%	60,66%	59,78%
Eigenkapitalquote	77,80%	70,54%	72,24%
Selbstfinanzierungsgrad	-401,68%	-351,89%	-299,12%
Eigenkapitalrentabilität	8,35%	10,54%	5,07%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

So wie im gesamtdeutschen Veranstaltungsmarkt wurde ein weiterer Zuwachs an Präsenzveranstaltungen verzeichnet, die Buchungslage ist gut. Die Vermietungslage in den von der SWImm verwalteten Gebäude ist weiterhin sehr erfreulich. Die Messe MEMOlife vom 02.-04.02.2024 verlief erneut sehr erfolgreich, sowohl wirtschaftlich als auch mit Blick auf die Zufriedenheit der ausstellenden Firmen und Besucher.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind mit 1.468 T€ um 154 T€ höher als im Vorjahr. Die Steigerung ist ausschließlich dem Messegeschäft zuzuschreiben. Der Materialaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 124 T€ auf 806 T€ erhöht, insbesondere für das Messegeschäft. Der Personalaufwand war mit 501 T€ um 84 T€ höher als im Vorjahr. Erfreulicherweise konnte durch das Messegeschäft eine weitere Stelle geschaffen werden. Insgesamt liegt der Jahresüberschuss bei 62 T€.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die SCM Besitz- und Verwaltungs-GmbH hat dank ihrer zuletzt stabilen Ergebnisse einen Puffer für die anstehenden Sanierungsarbeiten aufgebaut. Das Geschäftsjahr 2024 bestätigte den fortdauernden überaus positiven Verlauf im Veranstaltungsbereich. Es wird auch weiterhin mit einem positiven Verlauf gerechnet. Die dreitägige Messe MEMOlife vom 30.01.-02.02.2025 war mit diesmal über 10.000 Besucherinnen und Besuchern und rund 190 ausstellenden Firmen ein noch größerer Erfolg als im Vorjahr.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2024 wurde von der JPLH Treuhand AG, Dautphetal, geprüft und mit Datum vom 11. Juni 2025 testiert.

Die Prüfung hat zu folgenden Einwendungen geführt: Im Finanzanlagevermögen wurde auf eine Zuschreibung der Anteile an verbundenen Unternehmen verzichtet, obwohl die Gründe für den niedrigeren Wertansatz nicht mehr bestehen. Demzufolge sind insbesondere das Finanzanlagevermögen sowie das Eigenkapital und der Jahresüberschuss um ca. 3.905 T€ zu niedrig ausgewiesen.

3.2 Software Center Marburg Besitz- u. Verwaltungs-Gesellschaft mbH

Name des Unternehmens

Software Center Marburg Besitz- und Verwaltungs-Gesellschaft mbH

Anschrift

Am Krekel 55
35039 Marburg

**Geschäftsführung**

Katharina Deppe
Fabian Kauffmann

Telefon / E-Mail

06421 205-160
info@swmr.de

Ansprechperson

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage

www.stadtwerke-marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Grundstücken zum Zwecke der Ansiedlung von Unternehmen im Technologiebereich sowie im allgemeinen Beratungs- und Dienstleistungsbereich in einem „Technologie- und Tagungszentrum (TTZ)“, aber auch in anderen Orten der Universitätsstadt Marburg. Die Gesellschaft kann in diesem Zusammenhang auch den Umbau vorhandener und den Bau neuer Gebäude vornehmen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Verwaltung von Grundstücken und Gewerbeimmobilien zur Wirtschaftsförderung in der Universitätsstadt Marburg. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

08.02.1994

Gesellschaftsvertrag

08.02.1994, zuletzt geändert am 10.11.2023

Stammkapital

70.000 €

Gesellschafter

Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH - 90 % /
63.000 €
SWB Stadtwerke Biedenkopf GmbH - 10 % /
7.000 €

Eigene Beteiligungen

keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2024Gesellschafterversammlung:

Gesetzliche Vertretung der Stadtwerke Marburg GmbH und der SWB Stadtwerke Biedenkopf GmbH

Bezüge der OrganmitgliederGeschäftsführung:

Die Geschäftsführung erhält für ihre Geschäftsführertätigkeit keine Vergütung.

Gesellschafterversammlung:

keine

Finanzdaten

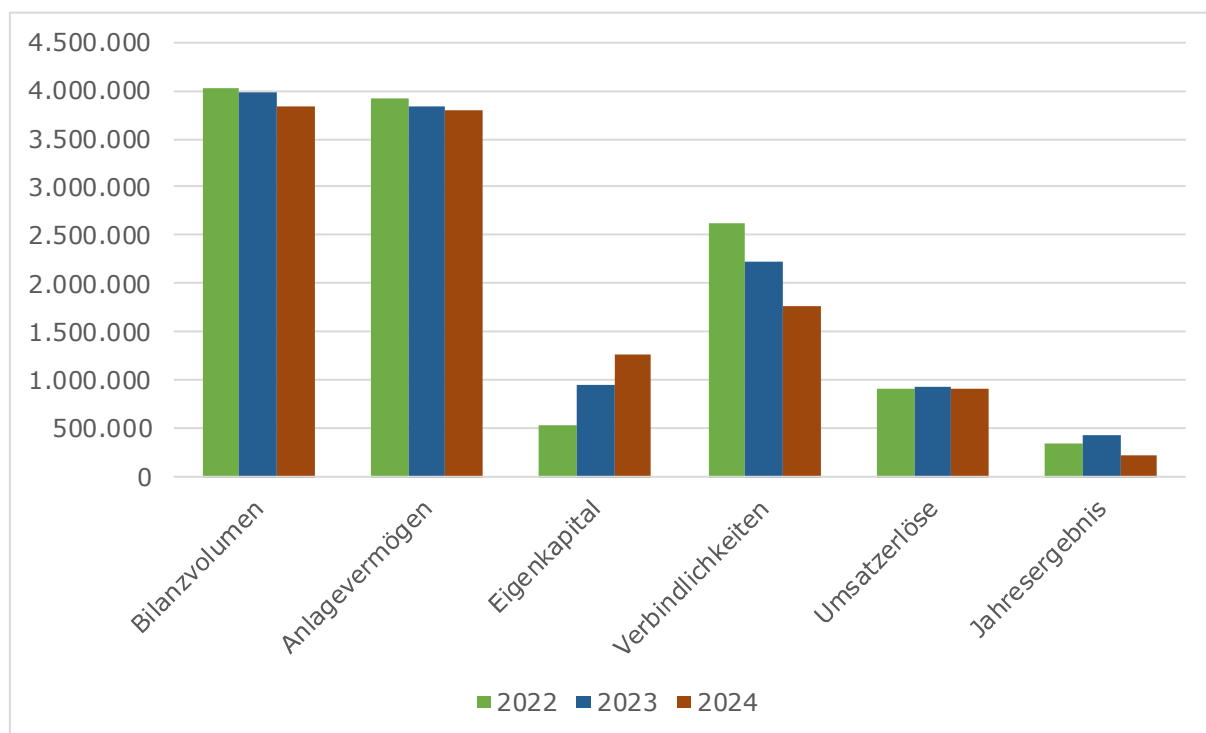
Angaben in €	2022	2023	2024
Bilanzvolumen	4.026.527	3.970.942	3.842.293
Anlagevermögen	3.928.091	3.826.946	3.792.592
Eigenkapital	525.067	949.211	1.271.111
Verbindlichkeiten	2.616.597	2.217.882	1.764.406

Umsatzerlöse	911.093	924.293	901.526
Jahresergebnis	351.797	424.144	221.900

Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditverbindlichkeiten			
	2022	2023	2024
Stand zum 31.12. in €	2.541.568	2.096.008	1.646.469

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft			
	2022	2023	2024
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2022	2023	2024
Anlagenintensität	97,56%	96,37%	98,71%
Umlaufintensität	2,44%	3,63%	1,29%
Eigenkapitalquote	13,04%	23,90%	33,08%
Selbstfinanzierungsgrad	-1077,27%	-558,84%	-383,95%
Eigenkapitalrentabilität	67,00%	44,68%	17,46%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Nachdem ein Leerstand in Haus 5 zur Renovierung und Verlegung von Glasfasertechnik genutzt wurde, erfolgte im Frühjahr eine Neubelegung. Nunmehr herrscht wieder nahezu Volllauslastung. Die Planung der Sanierung des Dachs von Haus 5 inkl. Dämmung der obersten Geschossdecke und Aufbringung einer PV-Anlage wurde vorangebracht, sodass die Ausführung im Jahr 2025 erfolgen wird.

Ertragslage

Die Gesellschaft erzielt Erträge im Wesentlichen aus der Vermietung des Technologie- und Tagungszentrums in Marburg. Die Umsatzerlöse betragen 902 T€ (Vj. 924 T€). Der laufende Materialaufwand belief sich auf rd. 489 T€ (Vj. 354 T€). Die Abschreibungen sind mit 168 T€ leicht gestiegen (Vj. 162 T€). Für das Berichtsjahr ergibt sich insgesamt ein zufriedenstellender Jahresüberschuss in Höhe von rd. 222 T€ (Vj. 424 T€).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

In Anbetracht der mietvertraglichen Kündigungsfristen bestehen immer Risiken bezüglich der Umsatzprognose. Die Nachfrage nach modernen Büroflächen in zentralen Lagen ist jedoch nach wie vor hoch. Die Sanierung des Dachs von Haus 5 wird über den Sommer des laufenden Jahres umgesetzt. Die Maßnahme macht eine Kreditaufnahme erforderlich und bringt Risiken in der Ausführung mit sich. Darüber hinaus beginnen schon jetzt die Planungen zur Sanierung von Haus 3, die technisch notwendig ist und zugleich die größte anzunehmende finanzielle Belastung darstellt. Dem steht die vollständige Tilgung des Helaba-Darlehens im Jahr 2028 gegenüber, wodurch die Liquidität erheblich entlastet wird. Für das laufende Geschäftsjahr sieht der Wirtschaftsplan bei Erträgen von 934 T€, erhöhten Materialaufwendungen von 1.259 T€ und Abschreibungen von 169 T€ einen Fehlbetrag von 588 T€ vor.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2024 wurde von der JPLH Treuhand AG, Dautphetal, geprüft und mit Datum vom 9. Mai 2025 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

3.3 Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH

Name des Unternehmens

Stadtentwicklungsgesellschaft
Marburg mbH

Anschrift

Pilgrimstein 17
35037 Marburg

**Geschäftsführung**

Dipl.-Ing. Jürgen Rausch

Telefon / E-Mail

06421 9118-0
info@seg-marburg.de

Ansprechperson

Dipl.-Ing. Jürgen Rausch

Homepage

www.seg-marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Durchführung von Stadtentwicklungsaufgaben.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

Februar 1993

Gesellschaftsvertrag

Zuletzt geändert im November 2019

Stammkapital

100.000 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg - 100 % / 100.000 €

Eigene Beteiligungen

keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2024Aufsichtsrat:Kraft Amtes:

Dr. Thomas Spies, Vorsitzender

Von der StVV gewählte Personen:

Schaker Hussein

Christian Schmidt

Jana-Christina Ullrich

Lena Frewer

Lars Küllmer

Tanja Bauder-Wöhr

Bezüge der Organmitglieder

Die Geschäftsführung erhielt für das Jahr 2024 Bezüge in Höhe von 21.670 €.

In 2024 betrugen die Aufwendungen des Aufsichtsrates 950 €.

Gesellschafterversammlung:Kraft Amtes:

Dr. Thomas Spies

Finanzdaten

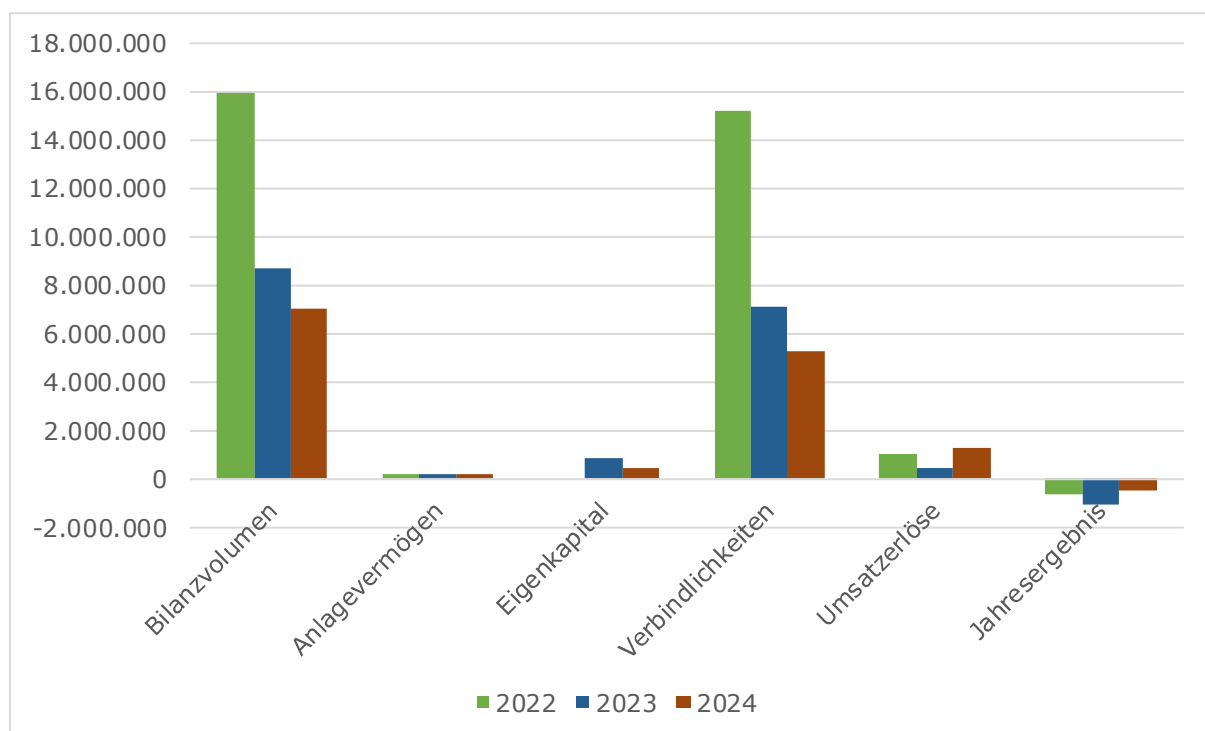
Angaben in €	2022	2023	2024
Bilanzvolumen	15.922.073	8.662.286	6.995.575
Anlagevermögen	224.885	215.219	196.253
Eigenkapital	-	882.853	415.983
Verbindlichkeiten	15.221.049	7.102.812	5.258.075

Umsatzerlöse	1.033.471	421.191	1.290.041
Jahresergebnis	-621.365	-1.075.604	-466.870

Beschäftigte	6	6	6
---------------------	---	---	---

Kreditverbindlichkeiten			
	2022	2023	2024
Stand zum 31.12. in €	8.196.306	7.015.650	5.212.346

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft			
	2022	2023	2024
Kapitalzuführung	-	7.000.000	1.500.000



Finanzkennzahlen

	2022	2023	2024
Anlagenintensität	1,41%	2,48%	2,81%
Umlaufintensität	66,92%	97,52%	97,19%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Der Grundstücksbestand des Umlaufvermögens der Gesellschaft stellte sich zum 31. Dezember 2024 wie folgt dar (*getrennter Ausweis Verkehrs-/Ausgleichsflächen):

	Bestand 01.01.2024 m ²	Zu-/ Abgang m ²	Bestand 31.12.2024 m ²
Stadtwald	0		0
* Verkehrsfläche	3.935		3.935
Michelbach	189.456	-8.620	180.836
* Ausgleichsfläche	199.826		199.826
Gisselberg	0,00		0,00
* Ausgleichsfläche	11.402		11.402
Hasenkopf/Wald	6.448		6.448
Hasenkopf	30.430	8.769	39.199
Ginseldorf	2.332		2.332
* Ausgleichsfläche	2.535		2.535
Gesamt	446.364	149	446.513

Im Geschäftsjahr 2024 hat die SEG einen Fehlbetrag von 466,9 T€ erwirtschaftet. Unter Berücksichtigung der Kapitalrücklage von 7.000,0 T€ und des Verlustvortrags von 6.217,1 T€ verbleibt ein Eigenkapital von 416,0 T€.

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.666,7 T€ verringert. Die Verringerung resultiert zum weit überwiegenden Teil aus dem Rückgang der liquiden Mittel im Umlaufvermögen.

Finanzlage:

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich für das Geschäftsjahr 2024 auf 9,1 T€.

Der Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit von 70,0 T€ zusammen mit dem operativen Cashflow von 9,1 T€ reichten nicht aus, um den Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit von 1.891,4 T€ zu decken, sodass sich der Finanzmittelfonds um 1.812,3 T€ verminderte.

Ertragslage:

Die Ertragslage stellt sich nach Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge der einzelnen Bereiche als Ergebnis im Jahresvergleich wie folgt dar:

	Geschäftsjahr T€	Vorjahr T€
Betriebsergebnis	-381,7	-517,8
Finanzergebnis	-85,2	-557,8
Jahresergebnis	-466,9	-1.075,6

Der Fehlbetrag aus dem Betriebsergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von -381,7 T€ hat sich gegenüber dem Vorjahr um 136,1 T€ verringert.

Das Finanzergebnis setzt sich zusammen aus dem Zinsergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von -191,2 T€ und aus Kursgewinnen in Höhe von 106,0 T€.

Prognosebericht:

Die Vermarktung von Grundstücksflächen wird sich in den nächsten Jahren positiv für die Gesellschaft auswirken.

Chancen- und Risikobericht:

Durch die zu erwartende Nachfrage nach Gewerbe- und Industrieflächen innerhalb der Universitätsstadt Marburg sieht die SEG verstärkt die Chance, Grundstücke im gewerblichen Bereich zu veräußern. Dies gilt besonders für den Pharmastandort in Michelbach. Auch bei der nachfragebedingten Weiterentwicklung der Universitätsstadt Marburg für Wohnbauflächen wie beispielsweise der Planung und Umsetzung des Baugebietes Hasenkopf und Rotenberg sieht die SEG gute Chancen, mit Planungs- und Erschließungsleistungen (Rotenberg) sowie Grundstücksgeschäften (Hasenkopf und Rotenberg) zu partizipieren.

Für das Jahr 2025 wird mit Umsatzerlösen aus dem Verkauf von Grundstücken in Höhe von 357 T€ und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 436,4 T€ gerechnet.

Der Verkauf von Grundstücken ist zum Teil langfristig angelegt und von der bauleitplanerischen Entwicklung abhängig.

Ob die Preissteigerungsraten nachhaltig über die Grundstücksverkaufspreise refinanziert werden können, bleibt abzuwarten.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2024 wurde von Domizil-Revisions AG, Sitz Frankfurt, geprüft und mit Datum vom 23. Mai 2025 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

3.4 InterKom GmbH

Name des Unternehmens

InterKom GmbH

Anschrift

Dreihäuser Str. 17
35085 Ebsdorfergrund

**Geschäftsführung**

Norbert Mai

Telefon / E-Mail

06464 911099
info@gewerbegebiet-
interkom.de

Ansprechperson

Norbert Mai
06464 911099
norbert.mai@t-online.de

Homepage

www.gewerbegebiet-
interkom.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Entwicklung von Grundstücken und deren Veräußerung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Wirtschafts- und Infrastrukturförderung. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO liegen vor.

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

06.11.2019

Gesellschaftsvertrag

06.11.2019

Stammkapital

100.000 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg - 25 % / 25.000 €
Gemeinde Ebsdorfergrund - 50 % / 50.000 €
Stadt Staufenberg - 25 % / 25.000 €

Eigene Beteiligungen

keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2024Gesellschafterversammlung:*Kraft Amtes:*

Dr. Thomas Spies

Weitere Personen:

Hanno Kern

Peter Gefeller

Bezüge der Organmitglieder

Die Geschäftsführung ist mit einem Geschäftsbesorgungsvertrag vom 20.12.2019 versehen. Sie war mit 2.000 € monatlich netto dotiert. Durch Gesellschafterbeschluss v. 18.07.23 wurde stattdessen eine Abrechnung auf Zeitbasis mit einem Stundensatz von 130 € netto festgelegt.

Finanzdaten

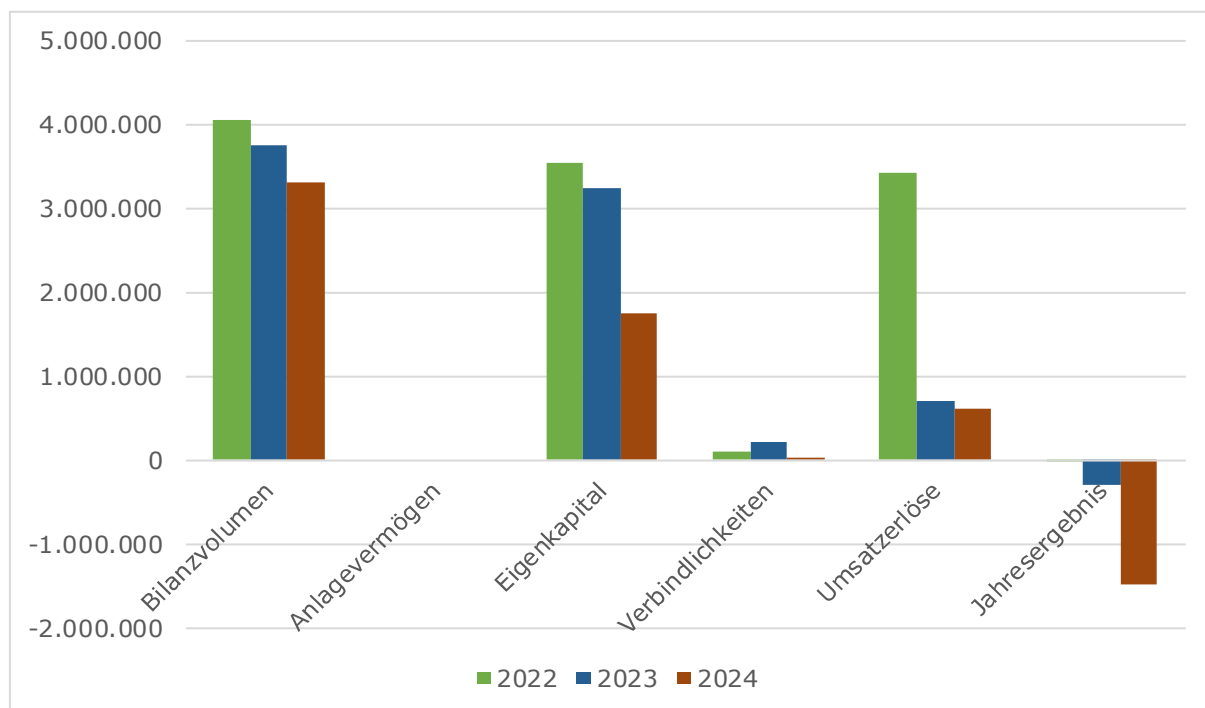
Angaben in €	2022	2023	2024
Bilanzvolumen	4.056.906	3.736.351	3.308.995
Anlagevermögen	-	-	-
Eigenkapital	3.541.231	3.239.983	1.753.978
Verbindlichkeiten	100.717	205.524	10.291

Umsatzerlöse	3.420.689	695.179	612.353
Jahresergebnis	-2.570	-301.248	-1.486.005

Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditverbindlichkeiten			
	2022	2023	2024
Stand zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft			
	2022	2023	2024
Stammeinlage	-	-	-
Kapitalrücklage	3.000.000	-	-



Finanzkennzahlen

	2022	2023	2024
Umlaufintensität	100,00%	100,00%	100,00%
Eigenkapitalquote	87,29%	86,72%	53,01%
Selbstfinanzierungsgrad	-1,59%	-1,81%	-20,53%
Eigenkapitalrentabilität	-0,07%	-9,30%	-84,72%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf erfolgt planmäßig. Bis Ende 2024 ist über alle vermarktbaren Grundstücke ein notarieller Kaufvertrag zum Verkauf geschlossen worden. Der Straßenendausbau soll als letzter Teilschritt der Gesamterschließung im Jahr 2026 ausgeschrieben werden und im Jahr 2027 erfolgen. Bislang haben sich sechs Betriebe in den beiden Teilgebieten niedergelassen.

Ertragslage

Insgesamt erfolgt die Entwicklung aktuell trotz der in die Erschließungskosten ungeplant eingeflossenen Kosten für denkmalschützende Maßnahmen von nahezu 1 Mio. € besser als geplant. Final wird man das einordnen können, sobald die Ausschreibungsergebnisse des Straßenendausbaus vorliegen.

Prognosebericht

Weiterhin wird von planmäßigem Verlauf ausgegangen. Aktuell realisiert die InterKom GmbH bei Grundstücken, bei denen die Bebauungsverpflichtungen nicht eingehalten worden sind, den Rückkauf der entsprechenden Grundstücke. Diese werden dann im Nachgang erneut vermarktet werden. Nachfrage besteht nach wie vor, jedoch mit Blick auf die zwischenzeitlich vollständige Vermarktung eingeschränkt.

Chancen- und Risikobericht

Jedes unternehmerische Handeln birgt neben Chancen auch Risiken.

Ziel ist es, Chancen erfolgsorientiert zu nutzen und möglichst frühzeitig Informationen über Risiken und die daraus resultierenden Auswirkungen zu gewinnen, um mit geeigneten Maßnahmen gegensteuern zu können. Risiken aus der Planung heraus bestehen unter anderem darin, dass die Planwerte von den späteren Istwerten abweichen. Darüber hinaus haben sich bislang keine negativ wirkenden Abweichungen zu den Wirtschaftlichkeitsvorschauen ergeben und es lassen sich solche auch nicht absehen. Mit der Endabrechnung der Entwicklung des interkommunalen Gewerbegebietes nach dem in 2025 geplanten letzten Erschließungsbestands wird das Projekt aller Voraussicht nach über der ursprünglichen Gesamtplanung abschließen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2024 wurde von GBZ Revisions und Treuhand AG, Sitz Marburg, geprüft und mit Datum vom 12.08.2025 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

3.5 Praxis - gemeinnützige Beschäftigungs- und Bildungsgesellschaft mbH

Name des Unternehmens

Praxis - gemeinnützige
Beschäftigungs- und Bildungs-
gesellschaft mbH

Anschrift

Gisselberger Str. 33
35037 Marburg

Geschäftsführung

Gerlind Jäckle

Telefon / E-Mail

06421 873330
Geschaeftsfuehrung@
praxisgmbh.de

**Ansprechperson**

Gerlind Jäckle
06421 8733310
gerlindjaeckle@praxisgmbh.de

Homepage

www.praxisgmbh.de

Gegenstand des Unternehmens

Beschäftigung und Qualifizierung arbeitsloser Menschen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Volksbildung. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung.
Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO entfallen daher.

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

05.06.1996

Gesellschaftsvertrag

21.12.1995

Stammkapital

25.700 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg - 43,19 % / 11.100 €
Arbeit und Bildung e.V. - 50,58 % / 13.000 €
Stadt Stadtallendorf - 6,23 % / 1.600 €

Eigene Beteiligungen

keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2024Gesellschafterversammlung:*Kraft Amtes:*

Kirsten Dinnebier

Weitere Personen:

Angelika Funk
Christian Somogyi

Bezüge der OrganmitgliederGeschäftsführung/Prokuristen:

172.136 € brutto inkl. AG-
Anteil

Gesellschafterversammlung:

keine

Finanzdaten

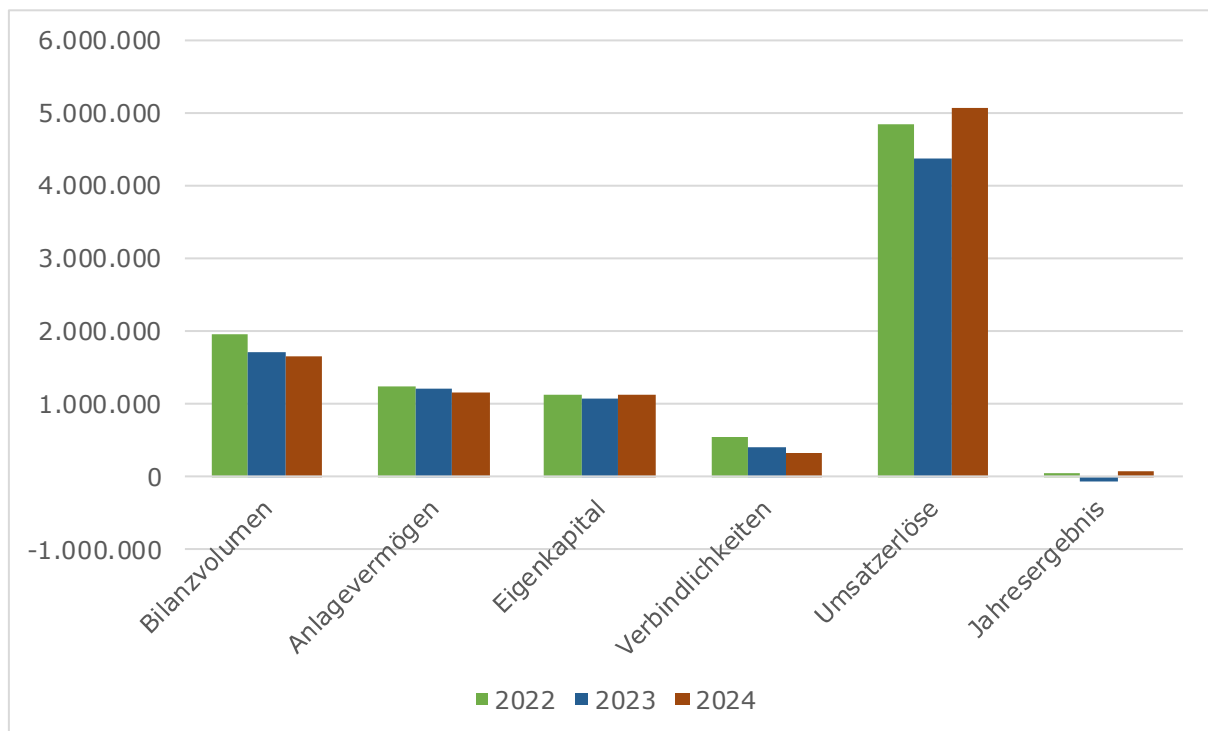
Angaben in €	2022	2023	2024
Bilanzvolumen	1.958.004	1.699.948	1.648.015
Anlagevermögen	1.248.835	1.213.565	1.148.403
Eigenkapital	1.134.808	1.062.098	1.124.714
Verbindlichkeiten	558.096	402.397	313.553

Umsatzerlöse	4.827.241	4.381.706	5.060.711
Jahresergebnis	54.893	-72.711	62.616

Beschäftigte	86	79	82
---------------------	----	----	----

Kreditverbindlichkeiten			
	2022	2023	2024
Stand zum 31.12. in €	421.735	281.614	174.663

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft			
	2022	2023	2024
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2022	2023	2024
Anlagenintensität	63,78%	71,39%	69,68%
Umlaufintensität	35,90%	28,45%	29,70%
Eigenkapitalquote	57,96%	62,48%	68,25%
Selbstfinanzierungsgrad	92,90%	104,43%	92,15%
Eigenkapitalrentabilität	4,84%	-6,85%	5,57%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Insgesamt konnte sich die Praxis GmbH 2024 wirtschaftlich wieder konsolidieren. Nach einem schwierigen Vorjahr, in dem sich jedoch mit der Neuauflage vieler Programme im zweiten Halbjahr bereits eine positive Entwicklung abzeichnete, konnte im Berichtsjahr wieder alle Projekte weiterführen, gleichzeitig stabilisierten sich die Teilnehmendenzahlen deutlich.

Insgesamt nahmen im Berichtsjahr wieder deutlich mehr Menschen an Projekten, Maßnahmen, Beratungs- und Beschäftigungsangeboten der Praxis GmbH teil, 36,5 % mehr als im Vorjahr. Mit 1.591 Teilnehmer*innen ist damit wieder das Niveau vor Corona erreicht.

Neben der Weiterführung der Beschäftigungsangebote waren wichtige Meilensteine die erfolgreiche Neubewerbung um die integrative Ausbildung von Rehabilitanten mit 10 Plätzen, aber auch die Wiederbeauftragung des Beratungsprojektes für Familien Koala 2.0 (Akti(F)) sowie die Möglichkeit, weiterhin Projektpartner in den großen ESF-Projekten Yourope (Juventus) und Bleib!dabei (WIR) zu sein. Auch die Verlängerung aller Angebote des KreisJobCenters waren positive Signale für die Praxis GmbH und ihre Mitarbeitenden.

In diesem Zusammenhang muss auch der Jobturbo gesehen werden, der 2024 auch in der Praxis GmbH zu einer Ausweitung der Teilnehmendenplätze vor allem in den Jobakademien für geflüchtete Menschen mit der Beauftragung einer forcierten Vermittlung führte. Dies gelang mit einer Vermittlungsquote von insgesamt 42,5 %.

Die Stadt Marburg hat als zweitstärkste Gesellschafterin der Praxis GmbH schon seit Jahren eine enge Kooperationsbeziehung mit vielen gemeinsamen Projekten, die in 2024 weiter intensiviert werden konnten. Unter anderem beteiligt sich die Praxis GmbH seit März 2024 an der Servicestelle für Soziales und bietet wöchentlich niedrigschwellige Beratung und Unterstützung für Marburger Bürger*innen rund um Arbeitssuche und berufliche Orientierung im Erwin-Piscator-Haus an.

Gleichzeitig ist es der Praxis GmbH wichtig, den Standort Stadtallendorf als weitere Gesellschafterin zu erhalten und auszubauen. Dies dokumentierte sich 2024 eindrucksvoll bei der Neueröffnung von weiteren Räumen für mehrere Beratungsprojekte im Stadtzentrum.

Sehr stolz nahmen die Praxis GmbH 2024 auch das erneute Gütesiegel der Stadt Marburg und des LK Marburg-Biedenkopf entgegen als Betrieb, der interkulturelle Vielfalt lebt. Im Mai 2024 jährte sich die Gründung der Praxis zum 35. Mal.

Ertragslage

Das Jahr 2024 endet mit einem Jahresüberschuss von 62.616,29 €, welcher den Verlustvortrag aus dem Vorjahr bis auf rund 10.000 € ausgleicht.

Der Jahresumsatz ist gegenüber 2023 um 15,5 % erhöht und übersteigt mit 5.060.711,21 € erstmals in der Geschichte der Praxis GmbH die 5 Mio. € Grenze. Da sich diese Steigerung zu einem großen Anteil aus den wieder ganzjährig angebotenen ESF Landes- und Bundesprojekten und den erhöhten Platzzahlen in den Jobcenter-Angeboten ergab, wirkt sie sich auch auf den dadurch erhöhten Personaleinsatz aus. Zusammen mit der in 2024 umgesetzten Tarifierhöhung um 5 % ergeben sich dadurch mehr als 11 % gestiegene Personalkosten im Vergleich zum Vorjahr.

Wieder gestiegen sind die Umsatzerlöse aus Verkäufen und Dienstleistungen. Nach wie vor ist Praxis GmbH der größte Anbieter für Plätze in Arbeitsgelegenheiten im Landkreis. Alle Kredite konnten 2024 bedient werden, die Verbindlichkeiten gegenüber Bankinstituten reduzierte sich 2024 um 38 % auf 174.600 € und werden voraussichtlich Mitte 2026 fast komplett getilgt sein. Die Personalbestände sind im Jahr 2024 gegenüber 2023 leicht gestiegen, dies und eine Tarifierhöhung ließen die Personalkosten ansteigen. Die Fortbildungskosten haben sich gegenüber 2023 fast verdoppelt, eine Entwicklung, die angesichts der eigenen Qualitätsansprüche zu begrüßen ist.

Prognosebericht

2024 war ein erfolgreiches Jahr für die Praxis GmbH. Erfreulich war vor allem, dass alle Angebote aufrechterhalten und die erste Stufe der Tarifierhöhung finanziell bewältigt werden konnten. Da die meisten Angebote im Bereich der Arbeitsmarktdienstleistungen über den Jahreswechsel 2025 hinaus bewilligt bzw. verlängert wurden, werden keine tiefgreifenden Einschnitte 2025 erwartet.

Chancen- und Risikobericht

Ein Unsicherheitsfaktor sind die angespannten kommunalen Haushalte, aus denen viele Kofinanzierungen und Beauftragungen für die Beschäftigungsplätze finanziert werden. Auch die unerwarteten bundespolitischen Veränderungen und die Auswirkungen der von den USA ausgelösten globalen Wirtschaftskrise machen eine umfassende Prognose für das Jahr 2025 schwierig. Noch ist nicht absehbar, welche Schwerpunkte die neue Regierung in der Arbeitsmarktpolitik tatsächlich setzen wird. Der Koalitionsvertrag, der zum Zeitpunkt der Berichterstattung schon vorliegt, ist noch zu vage, um die Auswirkungen auf die verschiedenen Angebotsstrukturen vor Ort abzuschätzen. Als Träger wäre Mut zu innovativen Ansätzen statt eines einfachen Rückschrittes in die alte Hartz4 Logik wünschenswert, um den Herausforderungen einer sich verändernden Zielgruppe gerecht zu werden. Das insgesamt sehr hohe Altersniveau der Beschäftigten sowie der anstehende Ruhestand einiger Mitarbeitenden – auch Führungskräfte – in den nächsten drei Jahren wird das Thema Generationenwechsel und in Folge Personalakquise und -entwicklung noch stärker in den Fokus nehmen. Ein entsprechendes Projekt zur Unternehmensentwicklung und Weiterbildung wurde Anfang 2025 gestartet.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Die prüferische Durchsicht des Jahresabschlusses 2024 wurde von HSP Steuer, Ralf Steinbrecher, Sitz Alsfeld, durchgeführt und mit Datum vom 06. Mai 2025 bescheinigt.

Die prüferische Durchsicht hat zu keinen Einwendungen geführt.

3.6 INTEGRAL gGmbH

Name des Unternehmens

INTEGRAL gGmbH

Anschrift

Kasseler Straße 70,
35091 Cölbe

**Geschäftsführung**

Helge Micklitz

Telefon / E-Mail

06421 98540
info@integral-online.de

Ansprechperson

Hans-Peter Janka
06421 985417
H.Janka@integral-online.de

Homepage

www.integral-online.de

Gegenstand des Unternehmens

Beschäftigung, Qualifizierung, Ausbildung, Vermittlung v. (Langzeit)Arbeitslosen

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Aufgrund des Unternehmensgegenstands liegt der Schwerpunkt der Tätigkeit im Bereich der Förderung der Volks- und Berufsbildung sowie der Studentenhilfe. Es handelt sich somit um Aktivitäten in den Bereichen Arbeits- und Wirtschaftsförderung. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO entfallen daher.

Rechtsform

gGmbH

Gründungsdatum

22.12.1992

Gesellschaftsvertrag

22.12.1992

Stammkapital

28.121,05 € (2023)

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg - 9,09 % / 2.556,46 €
Landkreis MR-BID - 90,91 % / 25.564,59 €

Eigene Beteiligungen

keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2024Aufsichtsrat:

Kirsten Dinnebier

Weitere Personen:

Peter Neidel, Vors.
Werner Waßmuth, stellv. Vor.
Inge Dörr

Christiane Becker
Stefanie Theis
Bodo von Rügen

Bezüge der Organmitglieder

Die Gesamtbezüge der
Geschäftsführung
betrugen im Vorjahr
(2023) 121.407,18 €.

Gesellschafterversammlung:Kraft Amtes:

Dr. Thomas Spies

Weitere Personen: Gesetzliche Vertretung der o.g. Gesellschafter

Finanzdaten

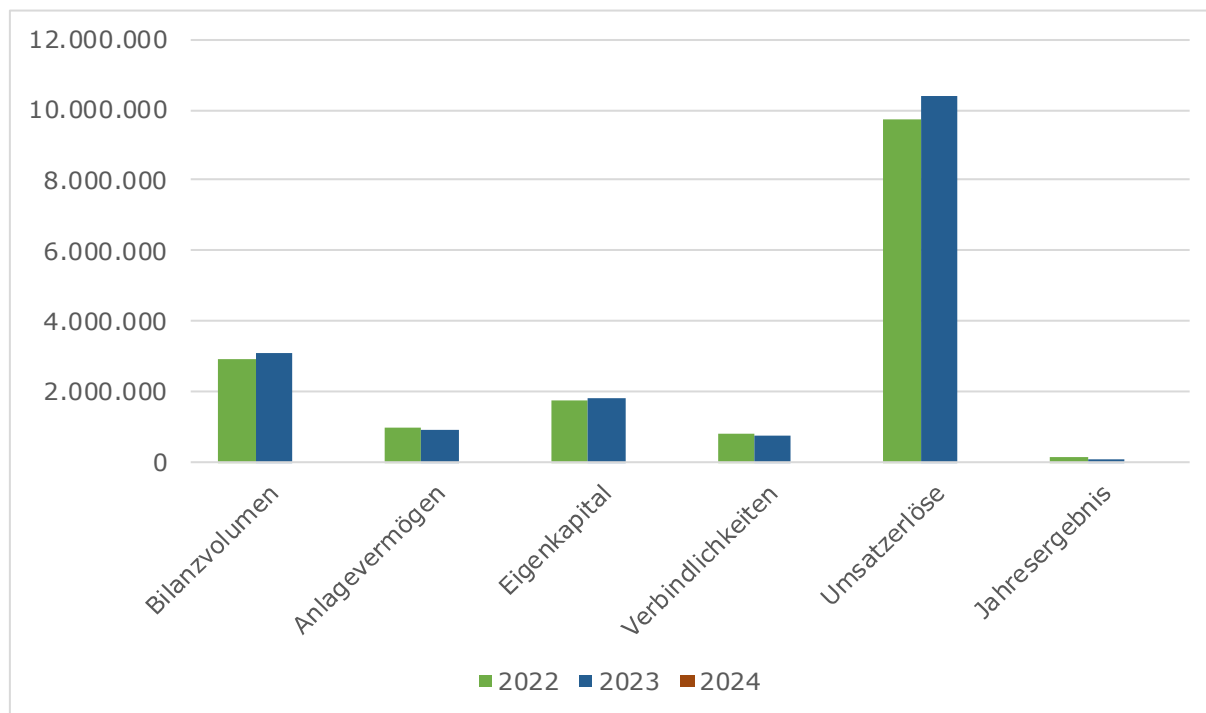
Angaben in €	2022	2023	2024
Bilanzvolumen	2.907.888	3.096.743	-
Anlagevermögen	969.089	919.423	-
Eigenkapital	1.728.832	1.804.135	-
Verbindlichkeiten	835.186	780.681	-

Umsatzerlöse	9.726.318	10.396.644	-
Jahresergebnis	146.414	75.303	-

Beschäftigte	260	258	-
---------------------	-----	-----	---

Kreditverbindlichkeiten			
	2022	2023	2024
Stand zum 31.12. in €	207.025	242.765	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft			
	2022	2023	2024
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2022	2023	2024
Anlagenintensität	33,33%	29,69%	-
Umlaufintensität	65,56%	69,33%	-
Eigenkapitalquote	59,45%	58,26%	-
Selbstfinanzierungsgrad	-28,34%	-19,04%	-
Eigenkapitalrentabilität	8,47%	4,17%	-

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Der Sektor der öffentlich geförderten, qualifizierenden Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen, auf dem INTEGRAL qua gesellschaftsvertraglich fixiertem Auftrag tätig ist, erfuhr in den letzten eineinhalb Jahrzehnten tiefgreifende Veränderungen.

INTEGRAL hat die Erweiterung, Umstrukturierung und Stabilisierung seines Angebots an Beratung, Betreuung, qualifizierender Beschäftigung sowie Fort- und Weiterbildung und nicht zuletzt die Neuausrichtung des Unternehmens als Ganzes weiterverfolgt.

Gleiches gilt für die komplementär erforderlichen wirtschaftlichen Aktivitäten. Um die Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit des Unternehmens zu erhöhen, die berufspraktischen Angebote noch enger an den Bedingungen des Arbeitsmarktes zu orientieren und den Fortbestand zu sichern, wurden und werden die einzelnen Tätigkeitsbereiche im Hinblick auf ihre Effizienz, ihre Effektivität und ihre Entwicklungsperspektiven bzw. -notwendigkeiten hin analysiert und ziel- und kennzahlengesteuert optimiert.

Parallel werden alle Möglichkeiten des Anpassungsmanagements genutzt, um die durch die Corona-Pandemie, den Krieg in der Ukraine und die avisierte sowie teilweise bereits wirksame Veränderung der Arbeitsmarktpolitik ausgelösten Struktur und Ertragsrisiken zu minimieren. Bestandteil des Anpassungsmanagements ist auch die konsequente Wahrnehmung der aufgezeigten Chancen für die weitere Entwicklung.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des diesjährigen Beteiligungsberichtes lag noch kein Testat des Jahresabschlusses 2024 vor, daher wurde auf den Ausweis nicht testierter Werte verzichtet.

3.7 Hessische Landgesellschaft mbH

Name des Unternehmens

Hessische Landesgesellschaft
mbH - Staatliche Treuhandstelle
für ländliche Bodenordnung

Anschrift

Wilhelmshöher Allee
157-159
34121 Kassel

**Geschäftsführung**

Dr. Gerald Kunzelmann

Telefon / E-Mail

0561 3085-0
info@hlg.org

Ansprechperson

Dr. Gerald Kunzelmann

Homepage

www.hlg.org

Gegenstand des Unternehmens

Als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen führt die Gesellschaft insbesondere Maßnahmen der Siedlung, der Agrarstrukturverbesserung und der Landentwicklung, der Landbeschaffung oder sonstige gesetzlich zugewiesene Aufgaben durch.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Zweck der Gesellschaft ist vorwiegend die Entwicklung des ländlichen Raums. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

1919

Gesellschaftsvertrag

Zuletzt geändert am 26.06.2018

Stammkapital

3.604.617 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg - 0,02 %
Land Hessen - 61,93 %
Landesbank Hessen-Thüringen - 37,12 %
Sonstige Gesellschafter - 0,93 %

Eigene Beteiligungen

Es liegen keine wesentliche Beteiligungen oder Tochterunternehmen vor.

Besetzung der Organe zum 31.12.2024Aufsichtsrat:

Umut Sönmez	Gottfried Milde
Stefan Hohmann - stellv. Vorsitzender	Ayben Holstein
Daniel Köfer	Björn Schöbel
Elmar Damm	Silke Engeler

Bezüge der OrganmitgliederGeschäftsführung:

175.898,60 €

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Sitzungs- und Tagegeld sowie
Fahrtskosten in Höhe von 400 €

Gesellschafterversammlung:

Dr. Thomas Spies (*kraft Amtes*)

Weitere Personen:

Gesetzliche Vertretung der o.g. Gesellschafter

Finanzdaten

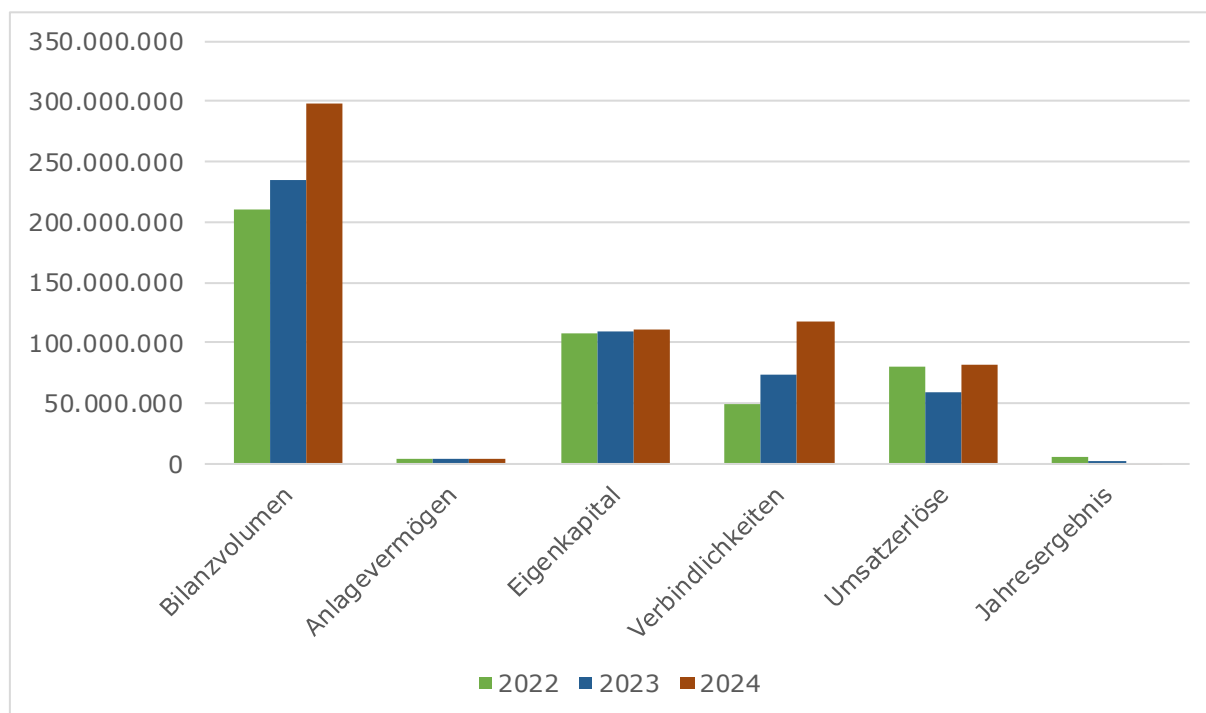
Angaben in €	2022	2023	2024
Bilanzvolumen	209.780.453	235.243.719	297.828.986
Anlagevermögen	4.426.044	4.528.528	4.268.808
Eigenkapital	108.630.413	110.307.500	110.612.743
Verbindlichkeiten	50.308.393	73.296.222	117.948.966

Umsatzerlöse	79.690.539	59.402.084	81.777.425
Jahresergebnis	6.017.352	1.677.087	305.243

Beschäftigte	171	177	184
---------------------	-----	-----	-----

Kreditverbindlichkeiten			
	2022	2023	2024
Stand zum 31.12. in €	35.165.139	57.124.130	102.622.431

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft			
	2022	2023	2024
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2022	2023	2024
Anlagenintensität	2,11%	1,93%	1,43%
Umlaufintensität	97,84%	98,01%	94,68%
Eigenkapitalquote	51,78%	46,89%	37,14%
Selbstfinanzierungsgrad	91,14%	95,21%	96,47%
Eigenkapitalrentabilität	5,54%	1,52%	0,28%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Die wirtschaftliche Lage der Hessischen Landgesellschaft mbH (HLG) war im Geschäftsjahr 2024 trotz eines herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfelds insgesamt positiv. Die Geschäftsentwicklung wurde durch die anhaltende Schwäche der Bauwirtschaft, strukturelle Probleme im Immobilienmarkt sowie gestiegene Zinsaufwendungen beeinflusst. Dennoch gelang es der Gesellschaft, sich im Jahresverlauf deutlich zu stabilisieren. Insbesondere in der zweiten Jahreshälfte verzeichnete die HLG eine spürbare Erholung, vor allem im marktabhängigen Bereich der Bodenbevorratung.

Ertragslage

Der Gesamtumsatz der HLG stieg im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 22,4 Mio. € auf rund 81,8 Mio. €, was einem Wachstum von rund 37,7 Prozent entspricht. Trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen konnte die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 0,3 Mio. € erwirtschaften (Vj.: ca. 1,7 Mio. €).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

In 2025 erwartet die HLG ein stabiles operatives Betriebsergebnis mit einem voraussichtlichen Überschuss von 1 Mio. €. Der Umsatz im Grundstücksverkauf ist stark gestiegen, das Finanzergebnis ist durch höhere Zinskosten belastet. Das Jahresergebnis wird voraussichtlich ausgeglichen sein, doch die Tendenz ist negativ. Globale Unsicherheiten bleiben als Risiko bestehen.

Die HLG verfolgt ein systematisches Chancen- und Risikomanagement als Grundlage für nachhaltiges Wachstum. Chancen sollen frühzeitig erkannt werden und strategisch genutzt, während Risiken proaktiv bewertet und gesteuert werden sollen. Nur kontrollierbare Risiken, die in einem angemessenen Verhältnis zu den Chancen stehen, werden eingegangen.

Die HLG sieht Wachstumspotenzial in der Anpassung an Kundenanforderungen und neuen Geschäftsfeldern, wie etwa der Gewässerentwicklung oder ökologischen Projekten. Im Bereich Bodenbevorratung wirken sich steigende Baukosten und Zinsen auf die Nachfrage aus, zugleich besteht eine hohe Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum, besonders im ländlichen Raum. Nachhaltige und innovative Projekte unterstützen hier die kommunale Daseinsvorsorge.

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind in die Erwartungen und Prognosen bereits umfassend berücksichtigt, sodass sich aus den identifizierten Risiken derzeit keine wesentliche Veränderung der Gesamtrisikosituation im Vergleich zum Vorjahr ergibt. Die im Rahmen des etablierten Risikomanagementsys-

tems durchgeführte Risikoanalyse bestätigt, dass insbesondere politische Entscheidungen, wirtschaftliche Krisen sowie geopolitische Konflikte weiterhin die größten Einflussfaktoren auf die Geschäftsentwicklung der Hessischen Landgesellschaft mbH darstellen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2024 wurde von der Prof. Dr. Ludewig u. Partner GmbH, Sitz Kassel, geprüft und mit Datum vom 27. Mai 2025 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

3.8 Regionalmanagement Mittelhessen GmbH

Name des Unternehmens

Regionalmanagement
Mittelhessen GmbH

Anschrift

Georg-Schlosser-Str. 1
35094 Gießen

**Geschäftsführung**

Dipl.-Kfm. Jens Ihle

Telefon / E-Mail

0641 948889-10
info@mittelhessen.org

Ansprechperson

Dipl.-Kfm. Jens Ihle

Homepage

www.mittelhessen.eu

Gegenstand des Unternehmens

Entwicklung und Förderung der langfristigen strategischen Positionierung der Region durch Bildung, Festigung und Förderung von Netzwerken in der Region sowie innerhalb und außerhalb Hessens. Die Gesellschaft positioniert und bündelt die Region nach außen (Regionalmarketing) und begleitet oder betreibt Projekte zur Förderung der Region (Regionalmanagement). Sie unterstützt die Gesellschafter bei der Verwirklichung dieser Ziele.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Dient der Förderung der Region. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO liegen vor.

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

27.12.2012

Gesellschaftsvertrag

27.12.2012

Stammkapital

25.000 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg - 5,4 % / 1.351 €
Lahn-Dill-Kreis - 5,4 % / 1.351 €
Landkreis Gießen - 5,4 % / 1.351 €
Landkreis Limburg-Weilburg - 5,4 % / 1.351 €
Landkreis Marburg-Biedenkopf - 5,4 % / 1.351 €
Vogelsbergkreis - 5,40% / 1.351 €
Stadt Limburg a.d. Lahn - 2,7 % / 676 €
Stadt Wetzlar - 5,4 % / 1.351 €
Universitätsstadt Gießen - 5,4 % / 1.351 €
HWK Wiesbaden - 11,4 % / 2.838 €
HWK Kassel - 3,5 % / 878 €
IHK Gießen-Friedberg - 9,6 % / 2.399 €
IHK Kassel-Marburg - 8,1 % / 2.027 €
IHK Lahn-Dill - 9,6 % / 2.399 €
IHK Limburg - 3,8 % / 946 €
JLU Gießen - 1,4 % / 338 €

Eigene Beteiligungen

keine

Philipps-Universität Marburg - 1,4 % / 338 €
THM - 1,4 % / 338 €
Mittelhessen e.V. - 4,1 % / 1.015 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2024

Aufsichtsrat:

Dr. Thomas Spies (*kraft Amtes*)

Weitere Personen:

Prof. Dr. Harald Danne (Lahn-Dill-Kreis)
Anita Schneider (LK Gießen)
Michael Köberle (LK Limburg-Weilburg)
Jens Womelsdorf (LK Marburg-Biedenkopf)
Dr. Jens Mischak (Vogelsbergkreis)
Dr. Marius Hahn (Stadt Limburg a. d. Lahn)
Manfred Wagner (Stadt Wetzlar)
Frank-Tilo Becher (Stadt Gießen)
Stefan Füll (Handwerkskammer Wiesbaden)
Rolph Limbacher (Handwerkskammer Kassel)
Rainer Schwarz (IHK Gießen-Friedberg)
Oskar Edelmann (IHK Kassel-Marburg)
Dietmar Persch (IHK Lahn-Dill)
Michael Müller (IHK Limburg)
Prof. Dr. Katharina Lorenz (JLU)
Prof. Dr. Thomas Nauss (Philipps-Universität MR)
Prof. Dr. Matthias Willems (THM)
Gunter Schneider (Mittelhessen e.V. / VB Mittelhessen)
Robin Mastronardi (DGB Region Mittelhessen)
Kaweh Mansoori (HMWEVW)
Dr. Christoph Ullrich (RP Gießen)

Gesellschafterversammlung:

Dr. Thomas Spies (*kraft Amtes*)

Weitere Personen:

Gesetzliche Vertretung der o.g. Gesellschafter

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung:

Verzicht der Angabe aufgrund nach § 286 Abs. 4 HGB i.V.m. § 123a Abs. 2 HGO.

Aufsichtsrat:

keine

Gesellschafterversammlung:

keine

Finanzdaten

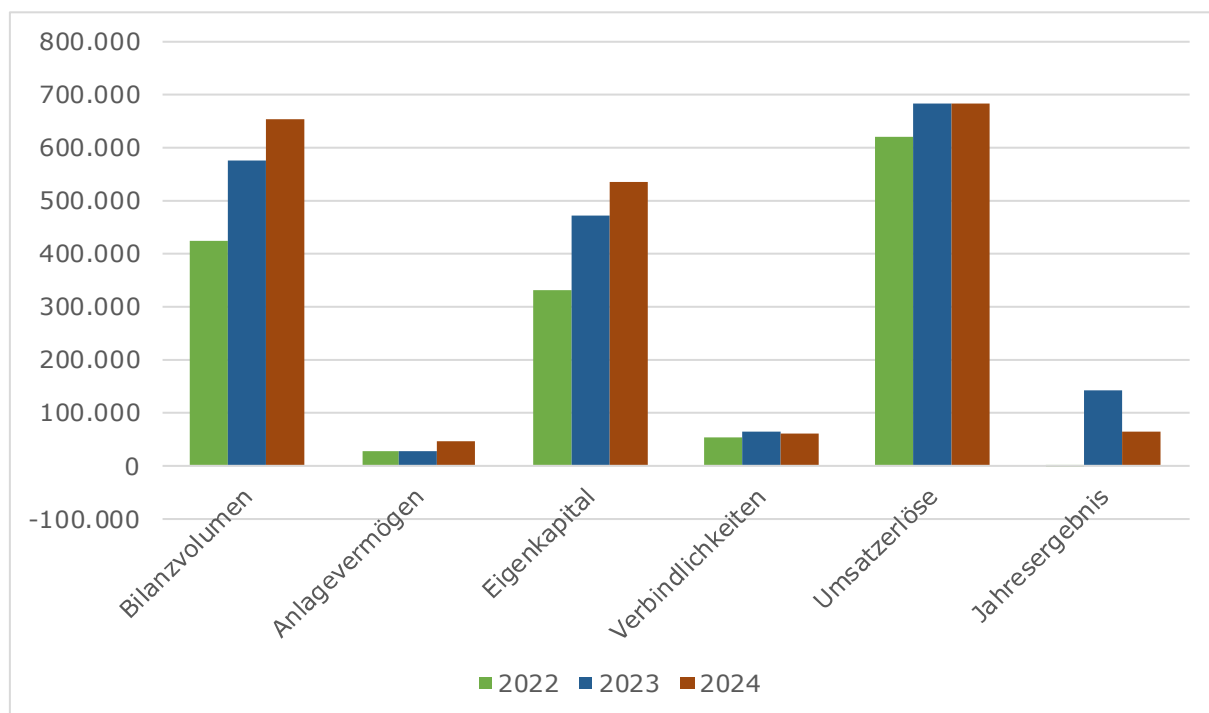
Angaben in €	2022	2023	2024
Bilanzvolumen	422.232	575.409	654.232
Anlagevermögen	26.367	28.889	45.290
Eigenkapital	329.657	470.000	533.046
Verbindlichkeiten	51.843	63.982	59.840

Umsatzerlöse	619.417	682.607	682.292
Jahresergebnis	-2.459	140.343	63.046

Beschäftigte	12	16	13
---------------------	----	----	----

Kreditverbindlichkeiten			
	2022	2023	2024
Stand zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft			
	2022	2023	2024
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2022	2023	2024
Anlagenintensität	6,24%	5,02%	6,92%
Umlaufintensität	88,52%	94,98%	93,08%
Eigenkapitalquote	78,07%	81,68%	81,48%
Selbstfinanzierungsgrad	93,16%	64,82%	83,48%
Eigenkapitalrentabilität	-0,75%	29,86%	11,83%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Die Bilanzsumme belief sich zum 31.12.2024 auf 654,2 T€ und erhöhte sich somit gegenüber dem Vorjahr um 78,8 T€. Diese Bilanzverlängerung resultiert hauptsächlich aus der Erhöhung des Anlagevermögens sowie des Umlaufvermögens. Durch die Finanzanlage des Stammkapitals i.H.v. 25 T€ in einen festverzinslichen Sparkassenbrief mit einer Laufzeit von 12 Monaten erhöhte sich das Anlagevermögen gegenüber dem Vorjahr um 16,4 T€. Das Umlaufvermögen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 114,4 T€. Maßgeblicher Grund dafür ist die Erhöhung der sonstigen Vermögensgegenstände gegenüber dem Vorjahr um 128,8 T€.

Ertragslage

Die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2024 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 63.046,40 € aus. Entgegen einem budgetierten Jahresverlust in Höhe von -47.400 € hat sich das Geschäftsjahr im Verlauf positiver entwickelt als vorhergesehen. Die Zunahme der Umsatzerlöse um 197.491,66 €, der betrieblichen Erträge um 37.487,92 € sowie die Minderung des Personalaufwandes um 10.888,44 € führten zu einer positiven Abweichung im Betriebsergebnis. Selbst die Mehrausgaben bei den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 131.727,01 € führten zu keinem negativen Gesamtergebnis. In Summe fiel das Betriebsergebnis um 109.612,09 € besser aus als geplant.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Für 2025 wird entsprechend der Budgetplanung mit einem Jahresdefizit i.H.v. -45,7 T€ gerechnet. Diese Mittel sollen aus der Gewinnrücklage der letzten Jahre verbraucht werden, sofern keine Fördermittel/Sponsoren eingeworben werden können. Aber auch zukünftig wird die Gesellschaft in der Lage sein, allen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen. Projekte werden nur nach der vorherigen Klärung der Finanzierung umgesetzt. Eine positive Entwicklung der Gesellschaft hängt stark von Förderkulissen auf EU-, Bundes- u. Landesebene ab. Die ausgeschriebenen Förderprojekte und Fördermöglichkeiten müssen inhaltlich passen, und der Fördergeber ist zu überzeugen, dass die Regionalmanagement Mittelhessen GmbH eine geeignete Institution für die Projekte ist.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2024 wurde von RPA Treuhand GmbH, Sitz Wetzlar, geprüft und mit Datum vom 23. Juni 2025 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

3.9 Wirtschaftsförderungsgesellschaft Marburg-Biedenkopf mbH

Name des Unternehmens

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Marburg-Biedenkopf mbH

Anschrift

Im Lichtenholz 60
35043 Marburg



Wirtschaftsförderung
Marburg-Biedenkopf

Geschäftsführung

Tobias Kurka

Telefon / E-Mail

06421-4051960
tobias.kurka@wfg-marburg-biedenkopf.de

Ansprechperson

Eva Karanikola
0171-1437138
eva.karanikola@wfg-marburg-biedenkopf.de

Homepage

www.wfg-marburg-biedenkopf.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft mit Sitz in Marburg ist die Wahrnehmung von Aufgaben, die geeignet sind, die Wirtschafts- und Beschäftigungsstruktur im Landkreis Marburg-Biedenkopf durch hierfür geeignete Maßnahmen zu verbessern.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Das Aufgabenspektrum der Gesellschaft ergibt sich insbesondere durch die Erfüllung übergeordneter Aufgaben der Wirtschaftsförderung als kommunale Aufgabe der Daseinsvorsorge, die von dem Landkreis Marburg-Biedenkopf im Rahmen seiner Förder-, Ergänzungs- und Ausgleichsfunktion für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden gemäß § 2 Abs. 1 S. 2 Hessische Landkreisordnung (HKO) wahrzunehmen sind. Hierzu hat der Landkreis die WFG mit den Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DAWI) betraut. Bei diesen Dienstleistungen handelt es sich um Tätigkeiten, die mit besonderen Gemeinwohlverpflichtungen verbunden sind und die im Interesse der Allgemeinheit erbracht werden. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO liegen vor.

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

12.05.2023

Gesellschaftsvertrag

12.05.2023

Stammkapital

25.000 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg - 12,00 % / 3.000 €
Landkreis Marburg-Biedenkopf - 52,52 % / 13.130 €
Stadt Stadtallendorf - 4,00 % / 1.000 €
Stadt Biedenkopf - 3,00 % / 750 €
Stadt Kirchhain - 3,00 % / 750 €

Eigene Beteiligungen

keine

Gemeinde Dautphetal - 2,248 % / 562 €
 Stadt Gladenbach - 2,248 % / 562 €
 Gemeinde Bad Endbach - 1,748 % / 437 €
 Gemeinde Ebsdorfergrund - 1,748 % / 437 €
 Stadt Neustadt - 1,748 % / 437 €
 Stadt Wetter - 1,748 % / 437 €
 Gemeinde Breidenbach - 1,248 % / 312 €
 Gemeinde Cölbe - 1,248 % / 312 €
 Gemeinde Lahntal - 1,248 % / 312 €
 Gemeinde Weimar - 1,248 % / 312 €
 Stadt Amöneburg - 1,00 % / 250 €
 Gemeinde Fronhausen - 1,00 % / 250 €
 Gemeinde Lohra - 1,00 % / 250 €
 Stadt Rauschenberg - 1,00 % / 250 €
 Gemeinde Steffenberg - 1,00 % / 250 €
 Gemeinde Angelburg - 0,50 % / 125 €
 Gemeinde Münchhausen - 0,50 % / 125 €
 Sparkasse Marburg-Biedenkopf - 1,00 % / 250 €
 Kreishandwerkerschaft Biedenkopf - 0,50 % / 125 €
 Kreishandwerkerschaft Marburg - 0,50 % / 125 €
 Volksbank Mittelhessen eG - 0,50 % / 125 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2024

Gesellschafterversammlung:

Kraft Amtes:

Dr. Thomas Spies

Weitere Personen:

Jens Womelsdorf	Karina Schlemper-Latzel
Andre Schlipp	Holger Siemon
Jörg Schwarz	Thomas Groll
Erika Weber	Alexandra Klusmann
Jochen Achenbach	Christian Somogyi
Christoph Felkl	Gernot Wege
Dr. Jens Ried	Markus Herrmann
Marco Schmidtke	Sven Schmidt
Hanno Kern	Heiko Dawedeit
Claudia Schnabel	Andreas Bartsch
Peter Kremer	Frank Interthal
Olaf Hausmann	Jörg Peil / Meinhard Moog
Carsten Laukel	Michael Müller

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung:

Verzicht der Angabe aufgrund nach § 286 Abs. 4 HGB i.V.m. § 123a Abs. 2 HGO.

Gesellschafterversammlung: keine

Finanzdaten

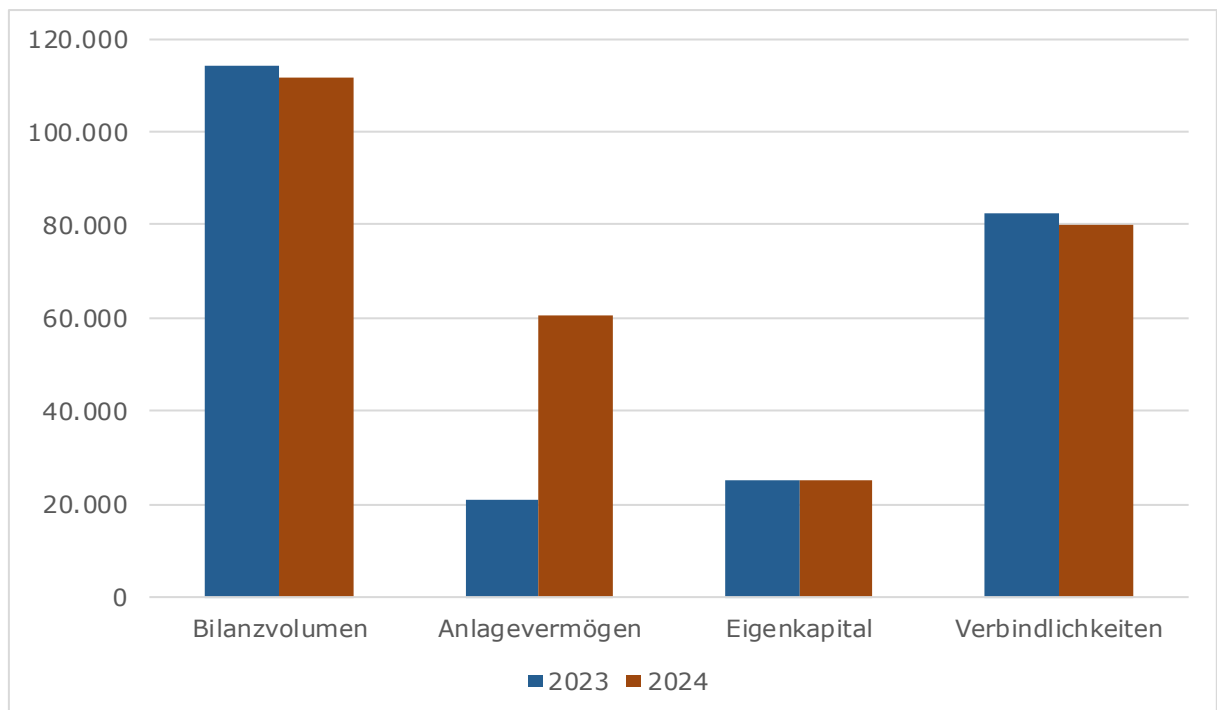
Angaben in €	2022	2023	2024
Bilanzvolumen	-	114.136	111.601
Anlagevermögen	-	21.056	60.484
Eigenkapital	-	25.000	25.000
Verbindlichkeiten	-	82.636	79.861

Umsatzerlöse	-	-	-
Jahresergebnis	-	-	-

Beschäftigte	-	1	4
---------------------	---	---	---

Kreditverbindlichkeiten			
	2022	2023	2024
Stand zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft			
	2022	2023	2024
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2022	2023	2024
Anlagenintensität	-	18,45%	54,20%
Umlaufintensität	-	79,68%	45,80%
Eigenkapitalquote	-	21,90%	22,40%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Der organisatorische Aufbau der WFG wurde im zweiten Geschäftsjahr weiter vorangetrieben: Im März 2024 bezog die WFG ihre Büroräumlichkeiten im Co-Working-Space des Schloßberg-Centers in Marburg. Zum 1. April wurden zwei weitere Personalstellen besetzt. Parallel dazu erfolgte der Aufbau einer landkreisunabhängigen IT-Infrastruktur inklusive spezifischer Schulungen. Bereits 2023 beauftragte Maßnahmen – etwa zur Entwicklung der Homepage und des Corporate Designs – wurden im Jahr 2024 abgerechnet.

Zudem war die WFG im Jahr 2024 aktiv auf relevanten Veranstaltungen vertreten: So organisierte und finanzierte sie im Februar den Stand des Landkreises auf der Memo-Life – anlässlich des 50-jährigen Kreisjubiläums. An der EXPO REAL in München im Oktober beteiligte sich die WFG im Rahmen einer Standpartnerschaft.

Die Ausgaben wurden vollständig durch vorhandene liquide Mittel gedeckt. Die Finanzlage ist geordnet, sämtliche Zahlungsverpflichtungen wurden fristgerecht erfüllt. Zum Jahresende verfügte die WFG über liquide Mittel i.H.v. rd. 48 T€.

Ertragslage

Die Einnahmen des Berichtsjahres basieren auf diesem Beschluss und beliefen sich auf insgesamt 433 T€ (350 T€ für das Jahr 2024 und 83 T€ aus dem Vorjahr). Die Ausgaben betrugen 364 T€.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Finanzielle Risiken bestehen nicht und sind auch nicht zu erwarten.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2024 wurde von GBZ Revisions und Treuhand AG, Sitz Marburg, geprüft und mit Datum vom 05.05.2025 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

3.10 Sparkasse Marburg-Biedenkopf

Name des Unternehmens

Sparkasse Marburg-Biedenkopf

Anschrift

Universitätsstraße 10
35037 Marburg

**Geschäftsführung**

Andreas Bartsch,
Vorstandsvorsitzender;
Sebastian Finck,
stellv. Vorstandssitzender

Telefon / E-Mail

06421 206-4444
Sparkasse@skmb.de

Ansprechperson

Jannis Kohl
06421 206-1216
Vorstandssekretariat@skmb.de

Homepage

www.skmb.de

Gegenstand des Unternehmens

Die Sparkasse hat die Aufgabe, als dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen ihrer Träger in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben. Sie fördert die kommunalen Belange insbesondere im wirtschaftlichen, regionalpolitischen, sozialen und kulturellen Bereich.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Sparkasse hat das Sparen und die übrigen Formen der Vermögensbildung zu fördern und dient der Befriedigung des örtlichen Kreditbedarfs unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmer*innen, des Mittelstandes, der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand nach Maßgabe ihrer Satzung. Die Geschäfte werden unter Beachtung des öffentlichen Auftrags nach kaufmännischen Grundsätzen geführt; die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO). Auf § 121 Abs. 9 S. 2 HGO wird verwiesen.

Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts

Gründungsdatum

1991 (ältestes Vorgängerinstitut
1834)

Gesellschaftsvertrag

./.

Stammkapital

Eigenkapital: 276.145.116,22 €

GesellschafterTräger:

Universitätsstadt Marburg - 25 %
Landkreis Marburg-Biedenkopf - 75 %

Eigene Beteiligungen

Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen - 3,18 %
WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH - 0,11 %

TransMIT Gesellschaft für Technologietransfer mbH - 11,11 %
Hessisch-Thüringische Sparkassen Beteiligungsgesellschaft mbH - 3,17 %
Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG - 0,33 %
Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG - 0,36 %
Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn - 4,67 %
S-International Mittelhessen – 16,66 %
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Marburg-Biedenkopf – 1,00 %
Visa Inc. - k. A.

Besetzung der Organe zum 31.12.2024

Vorstand:

s.o. Geschäftsführung

Verwaltungsrat:

Kraft Amtes:

Dr. Thomas Spies, stellv. Vorsitzender (alternierend)

Von der StVV gewählte sachkundige Personen:

Norbert Schüren

Yvonne Jessica Madelaine Stahl

Weitere Personen:

Jens Womelsdorf, Vorsitzender (alternierend)

Dieter Arnold

Dr. Jürgen Bunde

Klaus-Dieter Engel

Armin Hallenberger

Dr. Stefan Heck

Sandra Laaz

Thomas Pfeiffer

Alexander Thomas Riedel

Elisabeth Schuchmann

Thomas Schüler

Christoph Wagner

Bezüge der Organmitglieder

Der Vorstand erhielt Bezüge in Höhe von 860 T€.

Finanzdaten

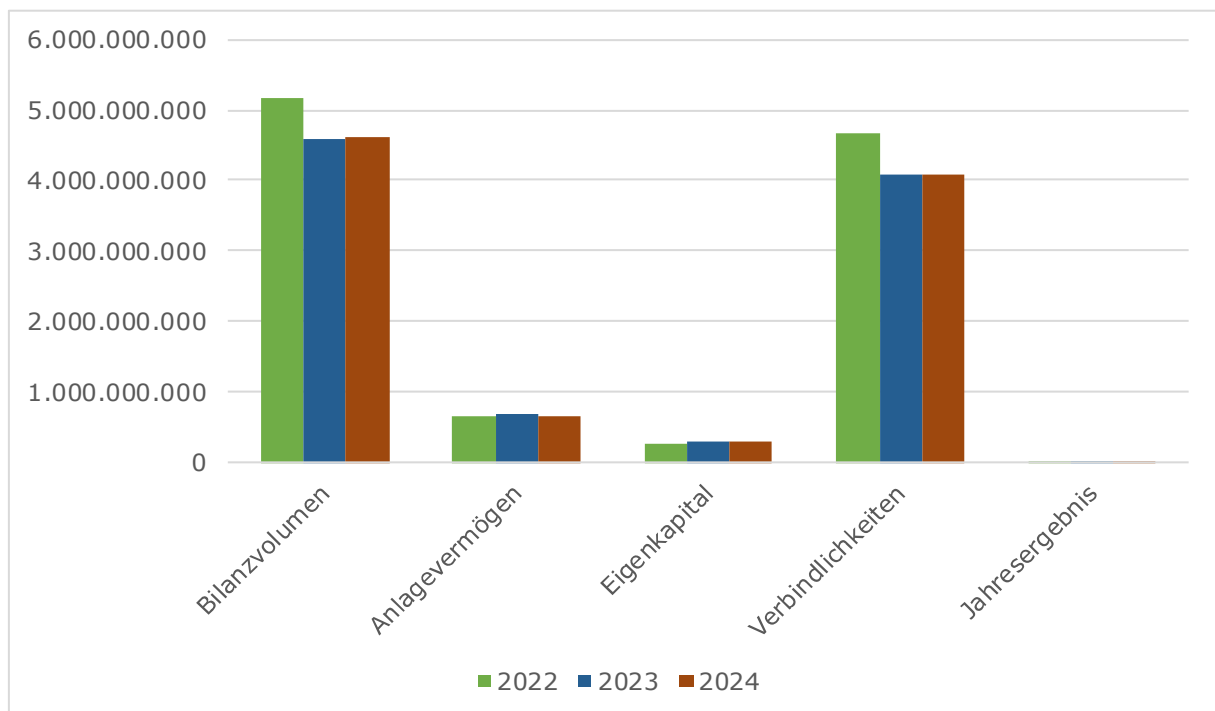
Angaben in €	2022	2023	2024
Bilanzvolumen	5.156.622.179	4.569.905.099	4.600.353.858
Anlagevermögen	667.946.000	681.881.000	656.868.000
Eigenkapital	276.145.116	285.638.176	290.755.246
Verbindlichkeiten	4.677.755.912	4.068.572.224	4.080.334.837

Umsatzerlöse	-	-	-
Jahresergebnis	1.072.342	9.493.060	9.617.070

Beschäftigte	778	813	833
---------------------	-----	-----	-----

Kreditverbindlichkeiten			
	2022	2023	2024
Stand zum 31.12. in €	421.200.090	311.422.804	264.335.396

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft			
	2022	2023	2024
Bruttoausschüttung an die Stadt	625.000	-	1.125.000
davon an das Finanzamt (KapEst, Soli)	98.906	-	178.031



Finanzkennzahlen

	2022	2023	2024
Anlagenintensität	12,95%	14,92%	14,28%
Umlaufintensität	87,04%	97,91%	85,05%
Eigenkapitalquote	5,36%	6,25%	6,32%
Selbstfinanzierungsgrad	99,61%	96,68%	96,69%
Eigenkapitalrentabilität	0,39%	3,32%	3,31%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Grundzüge des Geschäftsverlaufs 2024 sind dem Geschäftsbericht zu entnehmen, der unter www.skmb.de veröffentlicht ist.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2024 wurde von der Prüfungsstelle des Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen, Sitz Frankfurt, geprüft und mit Datum vom 05. Juni 2025 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

3.11 ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen

Name des Unternehmens

ekom21 - Kommunales
Gebietsrechenzentrum Hessen

Anschrift

Carlo-Mierendorff-Str. 11
35398 Gießen

**Geschäftsführung**

Matthias Drexelius
Björn Brede
Martin Kuban

Telefon / E-Mail

0641 9830-0
ekom21@ekom21.de

Ansprechperson

Jürgen Koch

Homepage

www.ekom21.de

Gegenstand des Unternehmens

Die ekom21 - KGRZ Hessen bietet für öffentliche Verwaltungen, insbesondere Kommunalverwaltungen und kommunale Unternehmen sowie artverwandte Einrichtungen, folgende Leistungen an: Bereitstellung von informationstechnischen Anlagen und Lösungen; Entwicklung, Wartung und Vertrieb von Informationstechnologien; Betriebliche Abwicklung von Verfahren der Informations- und Kommunikationstechnik (IuK); Beratung, Schulung und Dienstleistungen aller Art auf dem IuK-Sektor.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

IT-Dienstleistungen zur Erledigung oder Vereinfachung von Verwaltungsaufgaben. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Gründungsdatum

Gesamtrechtsnachfolger des
KGRZ Kassel und KIV in Hes-
sen zum 01.01.2008

Gesellschaftsvertrag

Zuletzt geändert am 10.12.2009

Stammkapital

11.600.000 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg - 0,44 % / 51.040 €
410 weitere Städte und Gemeinden, 21 Land-
kreise, das Land Hessen sowie 100 sonstige Mit-
glieder.

Eigene Beteiligungen

ekom21 GmbH - 100 %
KIV Thüringen GmbH - 45,15 %
KOPIT e.G. - 7,14 %
ProVitako e.G. - 2,17 %
govdigital e.G. - 3,57 %
KommunalCampus eG - 5,88 %

Besetzung der Organe zum 31.12.2024Verbandsvorstand:

Horst Burghardt (Vorsitzender)
Andreas Siebert (stellv. Vorsitzender)
Patrick Burghardt

Bezüge der OrganmitgliederGeschäftsführung:

keine

Gertrud Gerlach
Manfred Görig
Christian Klein
Michael Köberle
Ullrich Krebs
Hartmut Linnekugel
Karl-Heinz Müller
Dr. Birgit Richtberg
Cornelia Rück
André Schellenberg
Silvia Scheu-Menzer
Friedrich Wagner

Verbandsvorstand, Verbands-
versammlung und deren Hilfs-
organe:

Im Wirtschaftsjahr 2023 betru-
gen die Aufwandsentschädi-
gungen 61 T€.

Verbandsversammlung:

Gesetzliche Vertretung der o.g. 532 Verbands-
mitglieder der ekom21 - KGRZ Hessen

Universitätsstadt Marburg:

Jonas Aab

Weitere Personen:

Harald Plünnecke (Vorsitzender)
Sandro Zehner (stellv. Vorsitzender)
sowie weitere gesetzliche Vertretung der 513
Verbandsmitglieder

Finanzdaten

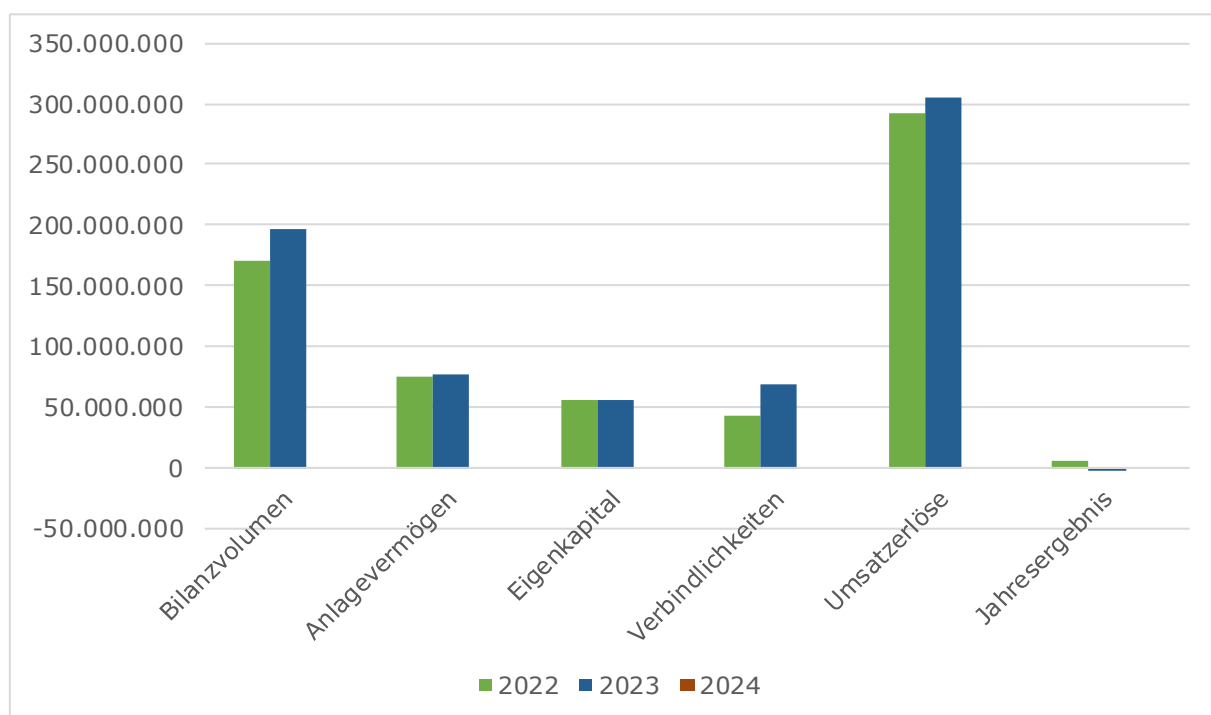
Angaben in €	2022	2023	2024
Bilanzvolumen	171.048.180	196.636.997	-
Anlagevermögen	75.252.456	76.548.847	-
Eigenkapital	55.758.056	55.412.077	-
Verbindlichkeiten	42.666.480	69.233.991	-

Umsatzerlöse	292.708.767	305.196.919	-
Jahresergebnis	6.069.169	-345.979	-

Beschäftigte	648	689	-
---------------------	-----	-----	---

Kreditverbindlichkeiten			
	2022	2023	2024
Stand zum 31.12. in €	-	9.575.713	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft			
	2022	2023	2024
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2022	2023	2024
Anlagenintensität	43,99%	38,93%	-
Umlaufintensität	54,68%	59,83%	-
Eigenkapitalquote	32,60%	28,18%	-
Selbstfinanzierungsgrad	23,85%	34,95%	-
Eigenkapitalrentabilität	10,88%	-0,62%	-

Erläuterung der Gesellschaft

Die ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen (ekom21 - KGRZ Hessen) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, die mit Wirkung zum 1. Januar 2008 aus dem Zusammenschluss der ehemaligen Kommunalen Gebietsrechenzentren Kassel und KIV in Hessen hervorgegangen ist. Der Sitz der Körperschaft ist Gießen. Sie unterhält weitere Standorte in Kassel und Darmstadt.

Die ekom21 – KGRZ Hessen bietet für öffentliche Verwaltungen, insbesondere Kommunalverwaltungen und kommunale Unternehmen sowie artverwandte Einrichtungen, folgende Leistungen an:

- Bereitstellung von informationstechnischen Anlagen und Lösungen,
- Entwicklung, Wartung und Vertrieb von Informationstechnologien,
- Betriebliche Abwicklung von Verfahren der Informations- und Kommunikationstechnik
- (IuK) sowie
- Beratung, Schulung und Dienstleistungen aller Art auf dem IuK-Sektor.

Die Mitglieder und Kunden der ekom21 haben einen steigenden Bedarf nach umfassenden IT-Dienstleistungen. Diese reichen von der Beratung hinsichtlich Technik, sicherer Kommunikation und Betrieb über die Prozessberatung und -gestaltung bis zur Bereitstellung moderner userorientierten kommunaler Fachanwendungen und einer Digitalisierungsplattform mit mehreren Bestandteilen.

Während die ekom21 KGRZ Hessen infolge eines weiterhin nachhaltigen Wachstumskurs in den Vorjahren zum Teil deutliche Überschüsse erzielen konnte, fiel das Ergebnis im Jahr 2023 erstmals seit Jahren wieder leicht negativ aus. Dies hing zum Großteil mit einem rasanten Anstieg der Aufwendungen aus externen Dienstleistungen, zunehmenden Kosten aus nicht verrechenbaren Vorsteuern sowie einem weiteren Anstieg der Mitarbeiterzahlen zusammen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des diesjährigen Beteiligungsberichtes lag noch kein Testat des Jahresabschlusses 2024 vor, daher wurde auf den Ausweis nicht testierter Werte verzichtet.

4. Kultur und Tourismus

Kultur und Tourismus

Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH

Hessisches Landestheater Marburg GmbH

Stiftung Heilige Elisabeth

4.1 Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH

Name des Unternehmens

Marburg Stadt und Land
Tourismus GmbH

Anschrift

Bahnhofstraße 25
35037 Marburg

**Geschäftsführung**

Cornelia Dörr

Telefon / E-Mail

06421 9912-0
info@marburg-
tourismus.de

Ansprechperson

Cornelia Dörr
06421 9912-21
c.doerr@marburg-tourismus.de

Homepage

www.marburg-
tourismus.de

Gegenstand des Unternehmens

Sicherung und Stärkung des Wirtschaftsfaktors Tourismus in der Universitätsstadt Marburg, im Landkreis Marburg-Biedenkopf und der Touristischen Arbeitsgemeinschaft (TAG), Marburger Land mit der Landschaftsregion Burgwald sowie weiterer TAGs.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Kommunale Wirtschaftsförderung durch Tourismusmarketing. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO liegen vor.

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

23.07.2015

Gesellschaftsvertrag

23.07.2015, zuletzt geändert am 31.08.2020

Stammkapital

50.000 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg - 50 % / 25.000 €
Landkreis Marburg-Biedenkopf - 50 % / 25.000 €

Eigene Beteiligungen

keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2024Aufsichtsrat:Kraft Amtes:

Dr. Thomas Spies, Vorsitzender (alternierend)

Bezüge der Organmitglieder

Die Geschäftsführerbezüge beliefen sich im Geschäftsjahr 2024 auf 81 T€.

Von der StVV gewählte Personen:

Marco Nezi
Alexandra Klusmann (bis zum 12.05.2025)
Fatma Aydin (ab 13.05.2025)
Oliver Kienberg
Heiko Schäfer

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Weitere Personen:

Jens Womelsdorf, stellv. Vorsitzender (alternierend)

Kerstin Ebert

Tomas Schneider

Inge Dörr

Werner Waßmuth

Karl-Herrmann Werner

Julian Schweitzer

Michael Frantz

Gesellschafterversammlung:

Kraft Amtes:

Dr. Thomas Spies (alternierender Vorsitz)

Weitere Personen:

Gesetzliche Vertretung der o.g. Gesellschafter

Finanzdaten

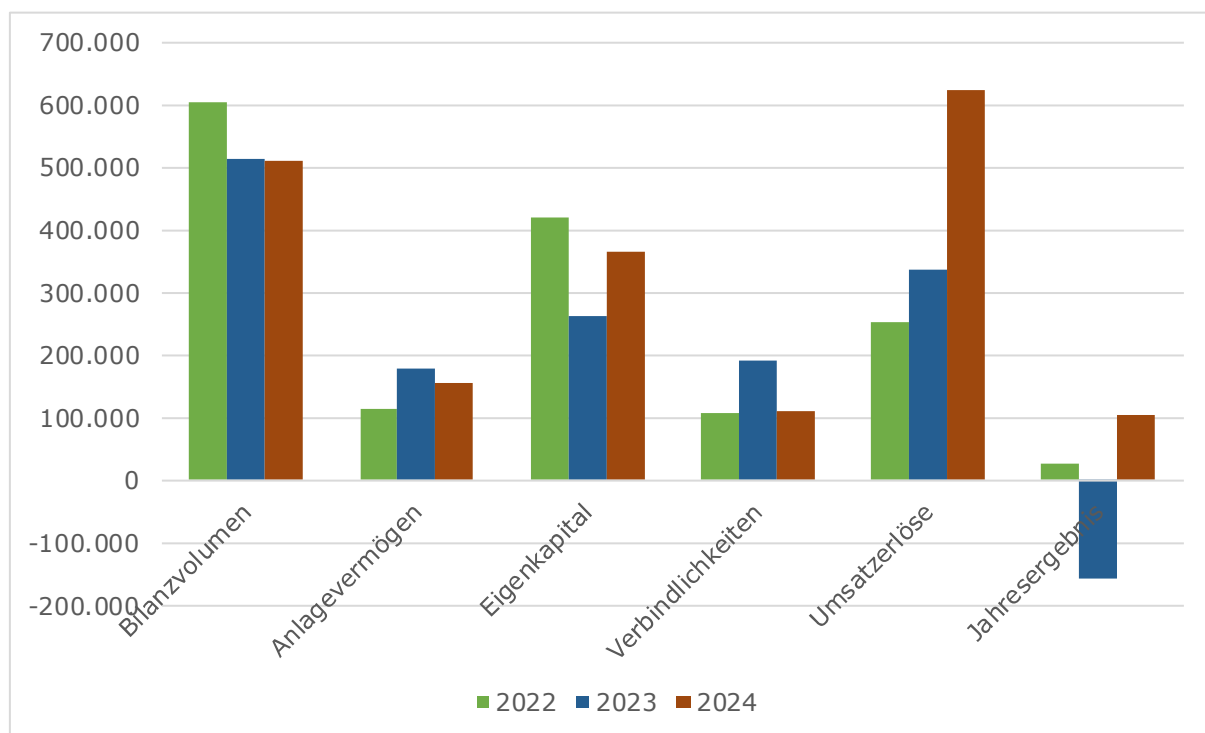
Angaben in €	2022	2023	2024
Bilanzvolumen	603.086	513.818	508.689
Anlagevermögen	114.786	179.843	154.773
Eigenkapital	419.094	261.689	364.835
Verbindlichkeiten	108.439	190.503	110.100

Umsatzerlöse	251.200	337.480	624.623
Jahresergebnis	27.460	-157.405	103.146

Beschäftigte	23	19	20
---------------------	----	----	----

Kreditverbindlichkeiten			
	2022	2023	2024
Stand zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft			
	2022	2023	2024
Zuschuss	793.000	828.000	755.000



Finanzkennzahlen

	2022	2023	2024
Anlagenintensität	19,03%	35,00%	30,43%
Umlaufintensität	80,81%	64,06%	68,10%
Eigenkapitalquote	69,49%	50,93%	71,72%
Selbstfinanzierungsgrad	81,38%	140,83%	57,87%
Eigenkapitalrentabilität	6,55%	-60,15%	28,27%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Die Universitätsstadt Marburg konnte im Jahr 2024 mit 406.578 Übernachtungen (Vj.: 395.009) eine Steigerung von ca. 3 % aufweisen. Damit erreichten die Übernachtungszahlen den höchsten Wert in den letzten Jahren. Gleichzeitig ist die Zahl der Übernachtungen im Landkreis leicht rückläufig, bedingt durch Betriebsschließungen und dem Trend von kleinen Übernachtungsangeboten (z.B. Airbnb), die statistisch nicht erfasst werden.

Die Besucherzahlen in den beiden Tourist-Infos steigen kontinuierlich an, woraus ein Anstieg auch bei den Tagestouristen geschlossen werden kann. In 2024 wurden 51,7 Tausend (Vj.: 46,5 T) Besucher gezählt sowie hatten 33,3 Tausend (Vj.: 32,2 T) Gäste eine Führung gebucht.

Es wurden neue Angebote geschaffen wie z.B. der Mammutwanderweg und die Konsolidierung der Marburger Wanderwege anlässlich des Jubiläums der Gebietsreform.

Die Gesellschaft wies einen Jahresüberschuss aus, was vor allem durch die zusätzlichen Zuschüsse der Gesellschafter im Jahr 2023 aufgrund der Umsatzsteuernachzahlung 2019-2022 zu erklären ist.

Ertragslage

Für das Geschäftsjahr 2024 beliefen sich die Umsatzerlöse auf 625 T€ (Vj.: 337 T€) aufgeteilt in Tageseinnahmen in Höhe von 233 T€ (Vj. 78 T€) in den Tourist-Informationen, für Mitgliedsbeiträge TAG Marburger Land 18 T€ (Vj. 18 T€) sowie Veranstaltungs- und Provisionserlöse in dem Bereich Gästeführungen 374 T€ (Vj. 240 T€).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind hauptsächlich die Zuschüsse der beiden Gesellschafter enthalten sowie zusätzlich außerordentliche Zuwendungen für die o. g. Betriebsprüfung.

Der Materialaufwand beinhaltet neben den Veranstaltungskosten für Gästeführungen (81 T €, Vj.: 83 T€), den Wareneinkauf (303 T€, Vj.: 91 T€).

Der Personalaufwand lag mit 934 T€ um 89 T€ niedriger als im Vorjahr (1.023 T€). Dies begründet sich dadurch, dass keine Inflationsausgleichsprämie zu leisten war und die Nachbesetzung von einer freigewordenen Stelle in das Jahr 2025 verschoben wurden, um laufende Kosten zu optimieren.

Finanzlage

Die Finanzlage ist weiterhin stabil, Verbindlichkeiten wurden auch im Jahr 2024 innerhalb der Fristen ausgeglichen. Auch in 2024 war die Gesellschaft jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Mit der digitalen Ausrichtung der Marktbearbeitung, ist die Gesellschaft in der Lage, die Gäste über ein Daten- und Content Management in digitalen Kanälen anzusprechen, ihre Aufmerksamkeit durch besondere Angebote zu wecken und ihnen vor Ort zu einem außergewöhnlichen Reiseerlebnis zu verhelfen.

Anlässlich der Festlichkeiten der 50jährigen Gebietsreform hat MSLT 100 km bereits bestehender Wanderwege zu einem „Mammutwanderweg“ zusammengeführt.

In 2024 konnte MSLT eine Kulturinitiative im ländlichen Raum mit Marketinghilfe unterstützen. Lohra und Fronhausen haben gemeinsam mit MSLT eine interkommunale Kulturmarke geschaffen, die nachhaltig für gemeinsame Kulturprojekte genutzt wird.

Der kontinuierliche Ausbau des Social Media Auftritts der MSLT wird seit Jahren erfolgreich betrieben. Aktuell liegt die Zahl der Follower bei 13,5 Tausend.

Ein grundsätzliches Risiko bei der Tourismusentwicklung sind u.a. die Auswirkungen des Ukraine-Krieges, vor allem die Situation kommunaler Kassen, die höheren Sicherungsaufwendungen für Veranstaltungen, die deutlich gestiegene Lebenshaltungskosten sowie die globalen Krisen eine große Rolle für die Freizeitaktivitäten bei den Verbrauchern spielen.

Die Gesellschaft wird sich bemühen, in den nächsten Jahren die stark von der Fachkräftesituation beeinträchtigte Gastronomiebranche mit neuen Ansätzen zu unterstützen, eng zu kooperieren und Möglichkeiten zu prüfen, zum Beispiel durch die Digitalisierung und neue Modelle, eine Versorgung sowohl der einheimischen als auch der touristischen Gäste im Fokus zu behalten.

Eine weitere große Herausforderung im touristischen Bereich betrifft die Verwaltung und politische Strukturen. Sie müssen sich gemeinsam für Wertschöpfung im Bereich Übernachtung und Gastronomie einsetzen. Bürokratieabbau und Unterstützung der betreffenden Wirtschaftszweige sind wünschenswert zur Erhaltung und Stabilisierung der touristischen Strukturen.

Durch Investitionsstau in vielen ländlichen Betrieben ist eine Weiterführung der Betriebe nur mit extrem hohem Engagement zu erreichen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2024 wurde von SBBR Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Wetzlar geprüft und mit Datum vom 21.08.2025 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

4.2 Hessisches Landestheater Marburg GmbH

Name des Unternehmens

Hessisches Landestheater
Marburg GmbH

Anschrift

Am Schwanhof 68-72
35037 Marburg

**Geschäftsführung**

Carola Barbara Unser-Leichtweiß

Telefon / E-Mail

06421 990231
info@hltn.de

Ansprechperson

Laura Merzmann
06421 990232
verwaltung@hltn.de

Homepage

www.hltn.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Theaters, mit Schauspiel und Kindertheater, dessen Spieltätigkeit auch außerhalb des Sitzortes, vorzugsweise und schwerpunktmäßig in Hessen erfolgen soll.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Betrieb eines Landestheaters. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO entfallen daher.

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

25.11.1990

Gesellschaftsvertrag

28.11.1993 / 28.9.1994 / 17.04.1998 /
18.03.2008

Stammkapital

25.600 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg - 50 % / 12.800 €
Land Hessen - 50 % / 12.800 €

Eigene Beteiligungen

keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2024Aufsichtsrat:Kraft Amtes:

Dr. Thomas Spies, Vorsitzender

Weitere städtische Personen:

Alev Lassmann

Gerald Weidemann

Bezüge der OrganmitgliederGeschäftsführung:

Verzicht der Angabe aufgrund
nach § 286 Abs. 4 HGB i.V.m. §
123a Abs. 2 HGO.

Aufsichtsrat:

keine

Vom Magistrat benanntes 7. Mitglied:

Felix Burghardt

Weitere Personen:
Dr. Frank Roland
Sabine Rehberg

Gesellschafterversammlung:
Magistratsmitglied:
Kirsten Dinnebier

Weitere Person:
Valeska Rohde

Finanzdaten

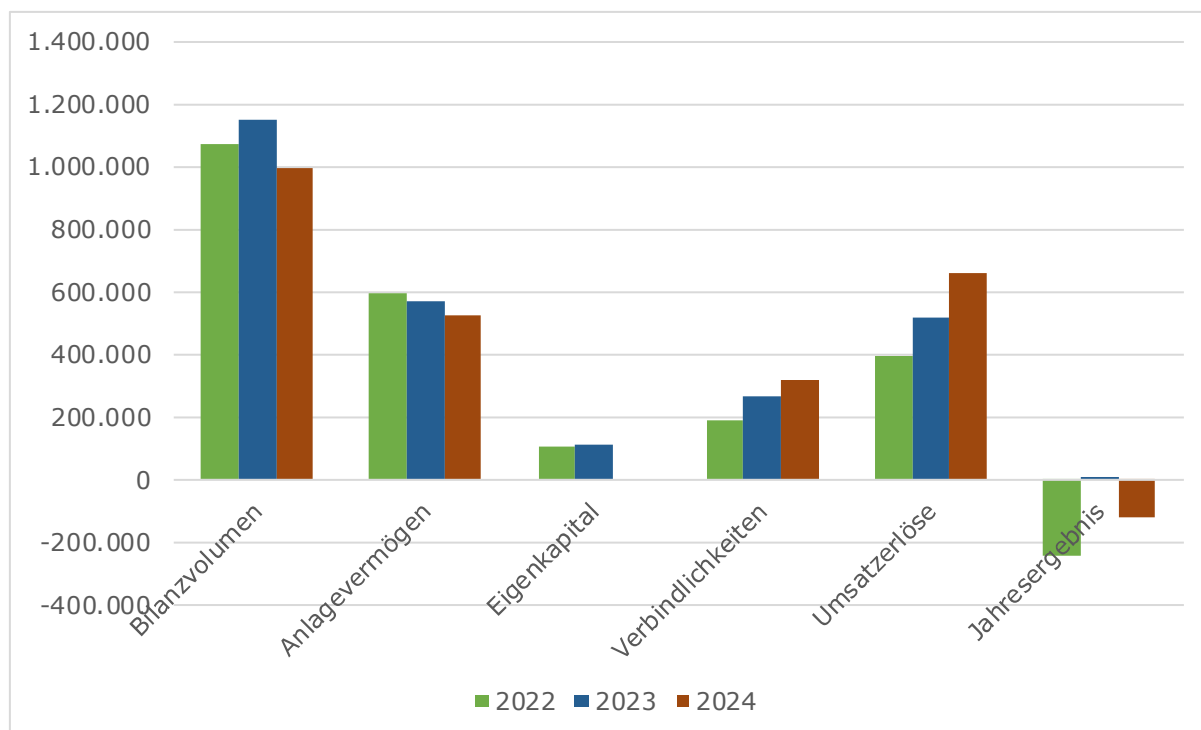
Angaben in €	2022	2023	2024
Bilanzvolumen	1.073.907	1.152.563	994.506
Anlagevermögen	596.272	571.222	525.819
Eigenkapital	106.164	110.563	0
Verbindlichkeiten	190.822	267.228	314.737

Umsatzerlöse	397.052	520.367	659.624
Jahresergebnis	-243.061	4.399	-119.635

Beschäftigte	93	94	101
---------------------	----	----	-----

Kreditverbindlichkeiten			
	2022	2023	2024
Stand zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft			
	2022	2023	2024
Zuschuss	1.877.790	2.003.340	2.069.000
Lokale Bildungsplanung	4.620	6.300	13.000



Finanzkennzahlen

	2022	2023	2024
Anlagenintensität	55,52%	49,56%	52,87%
Umlaufintensität	41,93%	48,99%	39,91%
Eigenkapitalquote	9,89%	9,59%	0,00%
Selbstfinanzierungsgrad	304,84%	72,87%	-
Eigenkapitalrentabilität	-228,95%	3,98%	-

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Das HLTM verfolgte im Jahr 2024 weiterhin die Rückgewinnung der Zuschauenden nach der Pandemie, was auch langsam Früchte trägt. Die generelle Auslastung verzeichnet Zuwachs, auch die Abonnent*innenzahlen sind leicht steigend, wenn auch noch mehr zu wünschen wäre.

Gleichermaßen beanspruchten zahlreiche Umbaumaßnahmen, die langfristig eine Verbesserung der Arbeitssituation der Mitarbeitenden bedeuten wird, viel Aufmerksamkeit und Ressourcen. Der Anbau mit Lager und mit Arbeitsräumen für die Gewerke ebenso wie eine arbeitssichere und eine einem zeitgemäßen Theaterbetrieb entsprechende Probebühne. Das Thema der barrierefreien Zugänge zum Theater am Schwanhof ist nach wie vor (sowohl für Mitarbeitende als auch Zuschauende) unzufriedenstellend gelöst.

Dennoch war nach wie vor ein breit aufgestelltes, künstlerisch hochwertiges Theaterprogramm zentral. Auch die Gastspieltätigkeit braucht weiterhin viel Aufmerksamkeit und Mühe. Die Nachfrage nach Gastspielen für Schulen und Kindergärten ist hingegen sehr zufriedenstellend, hier ist weiterhin das Ziel die Konsolidierung dieser Zahlen, wobei diese auch nur mit dem derzeitigen Personalstand umsetzbar sind.

Der Krankenstand der Belegschaft ähnelt erfreulicherweise den Vorjahreszahlen und bewegt sich in einem üblichen Umfang, weswegen von einem grundsätzlich guten Betriebsklima auszugehen ist. Allerdings ist festzustellen, dass die Erfüllung der Kennzahlen eine Personaldecke erfordert, die oftmals nur durch sehr teure Fachkräfteaushilfen zu stemmen ist. Das hat den finanziellen Aufwand für Personal im letzten Jahr stark gesteigert. Auch die eigene Vorsorge, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, in dem betriebsintern Kolleg*innen zum Meister ausgebildet wurden, forderte Aushilfen und somit einen finanziellen Mehraufwand.

Der große Höhepunkt im Jahr 2024 bedeutete für das Hessische Landestheater die Verleihung des Theaterpreises (Preisgeld 100 T€) des Bundes.

Ertragslage

Die Einnahmen (Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge) konnten gegenüber dem Vorjahr um 139 T€ gesteigert werden, jedoch reichte dies gerade so aus, um die stark gestiegenen Kosten im Bereich Material- und Personalaufwand, sowie sonstige betriebliche Aufwendungen zu decken.

Trotz Einnahmensteigerung muss das HLTM ein horrendes bilanzielles Minus vermelden, dass aufgrund hoher Personal- und Materialkosten entstand und dessen Vermeidung noch striktere Sparmaßnahmen als bisher und Umstrukturierungen erfordern. Allerdings wird davon ausgegangen, dass es mind. 2-3 Jahre dauern wird, bis diese Maßnahmen die Finanzlage konsolidieren. Zudem zeigt sich, dass

die an die Theater gestellten Anforderungen bei gleichzeitiger Teuerung und deutlich höheren Personalkosten allein durch Steigerung der Einnahmen und eine Vielzahl von Sparmaßnahmen nicht vollständig aufzufangen sind.

Finanzlage

Die liquiden Mittel haben sich von 300 T€ i.Vj. auf 174 T€ zum 31.12.2024 reduziert. Aufgrund des Jahresfehlbetrags i.H.v. 120 T€ ergibt sich ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von 9 T€. Unter Berücksichtigung der Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen ergeben sich Eigenmittel in Höhe von 526 T€.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Auch wenn das Publikum zunehmend wieder mutiger ins Theater zurückkehrt und insbesondere ein jüngeres Publikum (auch durch das Kulturticket) akquiriert werden konnte, lassen sich auch weiterhin nicht die gleichen Zahlen wie in der Vor-Corona-Zeit erwirtschaften. Dies ist ein nun schon länger festzustellender Prozess, auch wenn derzeit eine gute Steigerung der Abonnent*innenzahlen festzustellen ist. Auch der Gastspielbetrieb wird weiterhin aufgrund der ökonomisch schwierigen Situation der Gastspielorte eine große Anstrengung bleiben.

Durch die zunehmende Rückgewinnung des Publikums - Stand jetzt zur Spielzeit 25/26 22 neue Abonnent*innen - hofft das HLTM auf eine Verstärkung des Theaterbesuchs und Menschen, die häufiger ins Theater gehen. Dadurch wird sich erhofft, dass die Eigeneinnahmen zumindest in einem gewissen Rahmen noch etwas steigern zu können.

Die schon in den letzten Jahren angesprochene notwendige Drittmittelakquise wird das HLTM auch weiterhin beschäftigen.

Auch weiterhin muss das sehr veränderte Publikumsverhalten intensiv in Augenschein genommen werden.

Auch der große Fachkräftemangel und die von den wenigen geeigneten Kandidat*innen aufgerufenen Gagenvorstellungen werden das HLTM weiterhin vor große finanzielle Herausforderungen stellen.

Die zukünftigen Tarifabschlüsse, der sich im Wandel befindende NV-Bühne und ein neues Verständnis von Gagengerechtigkeit bei gleichzeitig eingeforderter Work-Life-Balance wird das HLTM weiterhin sehr beschäftigen.

Um die Attraktivität des HTLM als Arbeitgeber*in zu steigern, wird ein Teil des Preisgeldes verwendet, um den gesamten Betrieb auf den Prüfstand zu stellen, inwiefern dieses Theater familienfreundlicher und care-zentrierter werden kann, also die Vereinbarkeit von Care-Arbeit und Beruf als Alleinstellungsmerkmal im Theaterbetrieb, um qualifizierte Fachkräfte anziehen zu können.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2024 wurde von GWB Boller & Partner mbB, Sitz Marburg, geprüft und mit Datum vom 03. September 2025 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

4.3 Stiftung Heilige Elisabeth

Name des Unternehmens	Anschrift
Stiftung Heilige Elisabeth	Universitätsstraße 45 35037 Marburg
Geschäftsführung	Telefon / E-Mail
Gerhard Rödiger	06421 16991-0 Gerhard.Roediger@ekkw.de
Ansprechperson	Homepage
Gerhard Rödiger	-

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Stiftung ist vorrangig die Förderung der Gestaltung des Umfeldes der Elisabethkirche, aber auch die Förderung gemeinnütziger und kirchlicher Einrichtungen zur (Mit-)Finanzierung sozialer und kultureller Aufgaben in Marburg.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Kulturelle, kirchliche und soziale Aktivitäten. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform	Gründungsdatum
Kirchliche Stiftung des bürgerlichen Rechts	09.03.2004
Gesellschaftsvertrag	Stammkapital
vom 09.03.2004	840.000 €
Gesellschafter	Eigene Beteiligungen
Universitätsstadt Marburg - 50 % / 420.000 € Gesamtverband der Evangelischen Kirchengemeinden - 50 % / 420.000 €	keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2024

Stiftungsvorstand:

Kraft Amtes:

Dr. Thomas Spies, Vorsitzender

Bezüge der Organmitglieder

Gem. § 6 der Stiftungsverfassung steht der Geschäftsführung für Ihre Tätigkeit keine Vergütung zu.

Vom Magistrat gewählte Personen:

Alev Laßmann

Marianne Wölk

Weitere Personen:

Ralf Hartmann, stellv. Vorsitzender

Katrin Völker

Erhart Dettmering

Finanzdaten

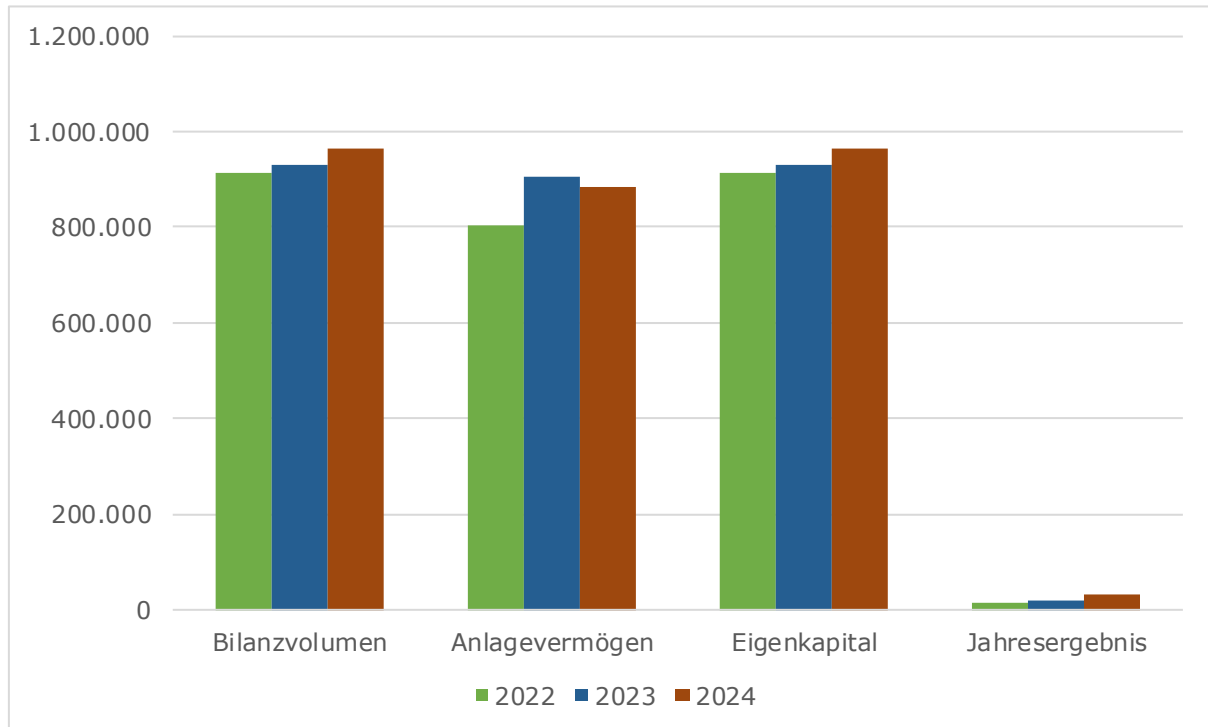
Angaben in €	2022	2023	2024
Bilanzvolumen	911.908	931.992	963.300
Anlagevermögen	804.974	904.974	884.520
Eigenkapital	911.908	931.992	963.300
Verbindlichkeiten	-	-	-

Umsatzerlöse	-	-	-
Jahresergebnis	15.419	20.084	31.308

Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditverbindlichkeiten			
	2022	2023	2024
Stand zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft			
	2022	2023	2024
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2022	2023	2024
Anlagenintensität	88,27%	97,10%	91,82%
Umlaufintensität	11,68%	2,89%	8,18%
Eigenkapitalquote	100,00%	100,00%	100,00%
Eigenkapitalrentabilität	1,69%	2,15%	3,25%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Die Elisabethkirche ist aufgrund ihrer kulturhistorischen und religionsgeschichtlichen Bedeutung ein wichtiges Wahrzeichen der Universitätsstadt Marburg. Als überzeugendes Beispiel frühgotischer Architektur prägt sie seit acht Jahrhunderten das Stadtbild und ist alljährlich ein besonderer Anziehungspunkt für zahlreiche Besucher*innen aus aller Welt.

Nach dem Verlust ihres historisch gewachsenen Umfeldes im 19. Jahrhundert fehlen der Elisabethkirche in unmittelbarer Umgebung Räumlichkeiten, die eine der Bedeutung dieser Kirche angemessene vielfältige Nutzung für kirchliche und städtische Interessen ermöglichen würden. Die Stiftungsgründer streben an, das Umfeld der Elisabethkirche so auszugestalten, dass sich dort kirchliche, kulturelle und soziale Aktivitäten entfalten können. Vorrangig soll die Gestaltung des Umfeldes der Elisabethkirche gefördert werden. Dazu gehören die Förderung der Errichtung und Unterhaltung von Gebäuden in unmittelbarem Umfeld der Elisabethkirche, die ausschließlich der Betreuung von Besucher*innen der Elisabethkirche sowie kirchlichen und gemeinnützigen Zwecken zur Verfügung stehen. Auch die Förderung von Grundstückankauf im Grenzbereich zur Elisabethkirche erfüllt den Stiftungszweck, wenn er der Besucherbetreuung sowie kirchlichen oder gemeinnützigen Zwecken dient. Daneben fördert die Stiftung zur Erinnerung an das Wirken der Heiligen Elisabeth steuerbegünstigte gemeinnützige und kirchliche Einrichtungen zur (Mit-)Finanzierung sozialer und kultureller Aufgaben in Marburg.

Zum 31.12.2024 ist ein Stiftungsvermögen in Höhe von insgesamt 840.000 € vorhanden und setzt sich per 31.12.2024 wie folgt zusammen:

- Stiftungsgründungskapital: 100.000 €
- Zustiftung Jahr 2005: 240.000 €
- Zustiftung Jahr 2012: 500.000 €

Gemäß § 6 des Kirchengesetzes über kirchliche Stiftungen in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (KStiftG) vom 28. April 2007 ist das Stiftungsvermögen zur nachhaltigen Erfüllung des Stiftungszwecks ungeschmälert zu erhalten und ist von anderem Vermögen getrennt auszuweisen. Die Finanzdeckung des Stiftungsvermögens und der Rücklagen zum 31.12.2024 ist unter Berücksichtigung der Finanzanlagen und der liquiden Mittel gegeben.

Die Erträge i.H.v. 31.497,87 € im Jahr 2024 resultieren aus den Zins-/Dividendengutschriften und Gutschriften von Investmenterträgen für die angelegten Finanzmittel. Im Vergleich zum Vorjahr wurde ein Mehrerlös in Höhe von 10.931,46 € erzielt.

Es wurden keine Ausgaben für den Stiftungszweck im Jahr 2024 getätigt.

Die Stiftung hat das Rechnungsjahr 2024 mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 31.307,87 € (Vj. 20.084,36 €) abgeschlossen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2024 wurde vom Amt für Revision, Sitz Kassel, geprüft und mit Datum vom 07. April 2025 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.